

1929-2014 *85* Dragon



# INTERNATIONAL DRAGON 2014



*Das Deutsche Drachengeschwader  
Schweizerische Drachenflotte  
Österreichische Drachenflotte  
Ungarische Drachenflotte*

Mast und Baum  
Maserati-grau lackiert

Decksauflage  
„Yellow Pine“ und  
hellgrau ausgefugt

Spinnakerluke, Schandeck  
schwarz gebeiztes Mahagoni

Rumpf  
polierte Aluminiumoptik

# DOOMERNIK YACHTS

## Hightech-Drachen

- Extrem steifer Rumpf
- State-of-the-Art-Finish
- In den Rumpf integrierter Kiel
- Optimiertes gewölbtes Ruderblatt
- CAD/CAM-Holzkonstruktion
- Süllrandoberkante in massiv Teak eingelegt
- Massiv Teakholz für Interieur und Boden
- 2 800 Liter Auftrieb
- Neue Doomernik-Travellerbridge  
»Barney Post« 2010
- Doomernik-Großschot-Feineinstellung durch  
Großbaum geführt

## Zum Leistungsumfang der lizenzierten Werft gehören unter anderem:

- Neubau von Drachen der Typen  
Vintage Day-Sailor, Thoroughbred Racer  
und Heritage Racer
- Restaurierung von Drachenoldtimern
- Harbeckhänger mit Doomernik-  
Stauboxen
- Reparaturen und Servicearbeiten  
an allen Drachen
- Verkauf und Einbau von Zubehör  
und Regattaausstattungen
- Gebrauchtfootbörse



## Inhalt

<b>1</b>	<b>Das Deutsche Drachengeschwader</b>	
	Vorwort des Commodore	Seite 04
	Adressen der Vorstandsmitglieder	Seite 05
	Hauptversammlung 2013	Seite 06
	Internationale Regatten	Seite 10
	Classics	Seite 20
	Berichte aus den Flotten	Seite 21
	Jahresranglisten 2013	Seite 40
<b>2</b>	<b>Schweizerische Drachenflotte</b>	
	Vorwort des Präsidenten	Seite 46
	Adressen der Vorstandsmitglieder	Seite 47
	Internationale	
	Schweizermeisterschaft 2013	Seite 48
	Jahresranglisten 2013	Seite 54
	Berichte aus den Flotten	Seite 56
<b>3</b>	<b>Österreichische Drachenflotte</b>	
	Vorwort des Präsidenten	Seite 64
	Die Saison 2013	Seite 65
	Internationale Österreichische	
	Staatsmeisterschaft 2013	Seite 67
	Jahresranglisten 2013	Seite 71
	Vorschau 2014/15	Seite 72
<b>4</b>	<b>Ungarische Drachenflotte</b>	
	Unser Erbe - das lebt: Freude am Segeln	Seite 74
	Spannende Meisterschaft	Seite 81
	Nach zwei Jahren intensiver Arbeit	
	kam der Erfolg	Seite 82
	Jahresranglisten 2013	Seite 84
	Regattatermine 2014	Seite 85
	Inserenten	Seite 86

## Impressum

**Herausgeber:**  
Das Deutsche Drachengeschwader e.V.  
Helmpertstrasse 11a  
D - 80687 München

Schweizerische Drachenflotte  
Birkenweg 5  
CH- 3072 Ostermundigen

Österreichische Drachenflotte  
Roseggergasse 38  
A-3400 Klosterneuburg

Ungarische Drachenflotte  
Zólyomi út 33  
HU-1112 Budapest

**Redaktion Deutschland:**  
Dr. Helmut-Peter Müller

**Redaktion Schweiz:**  
Dieter Schmid

**Redaktion Österreich:**  
Marcus Oppitz  
Ing. Mag. Gert Schmidleitner

**Redaktion Ungarn:**  
Vilmos Naray

**Layout:**  
Lotti Schmid

**Produktion, Redaktion und Layout:**  
Schmidkommunikation  
Birkenweg 5 | CH- 3072 Ostermundigen  
Telefon: 0041 0 31 931 61 69  
dieter.schmid@schmidkommunikation.ch  
www.schmidkommunikation.ch

**Lektorat:**  
Hella Buhl

**Druck:**  
odd print und medien, Bad Kreuznach  
www.odd.de

## Service und Vertrieb

### Norddeutschland

Alexander Bruhn  
The Friendship Racing  
Division GmbH  
Telefon +49 (0)173 2440274  
ab@racingdivision.de

### Schweiz und süddeutscher Raum

Schenk Yachtbau AG  
Hauptstraße 200  
8272 Ermatingen  
Telefon + 41 (0)71 664 32 88  
www.schenkyachtbau.ch

### Doomernik Yachts B.V.

Schimminck 15-1  
5301 KR · Zaltbommel  
The Netherlands  
Telefon +31 (0)418 51199  
Mobil +31 (0)655 806666  
joop@doomernik.nl

## APOLLO I

Probefahrt, Charter und Verkauf der  
»APOLLO I« ab sofort an der Côte d'Azur.  
Anfragen bitte an: joop@doomernik.nl

[www.doomernik.nl](http://www.doomernik.nl)

# 1 Das Deutsche Drachengeschwader

## Vorwort des Commodore

Liebe Drachenseglerinnen, liebe Drachensegler,  
sehr geehrte Freunde der Dracheklasse,



1929-2014

wenn man zu einem 85. Geburtstag eingeladen wird, ist das eine in der Regel auch heute eine besondere und seltene Sache – vor allem, wenn man den Jubilar bei guter Gesundheit und voller Energie antrifft. In menschlichen

Maßstäben gemessen stehen 85 Jahre für die Erfahrung aus drei Generationen und finden (hoffentlich) Ausdruck in der souveränen Gelassenheit eines Seniors, der schon viele Dinge kommen und gehen sehen hat und der weiß, worauf es wirklich ankommt.

Im Regattasegeln sind 85 Jahre weit mehr als drei Generationen, datieren doch die Wurzeln unseres Sports nicht viel weiter zurück als bis zum legendären Sieg der America vor Cowes im Jahr 1850. Der SC RHE e.V. in Hamburg Blankenese als ältester deutscher Segelverein wurde 1855, mithin vor etwas mehr als 150 Jahren, gegründet. Wenn nun also der Drachen heuer seinen 85. Geburtstag feiern kann, dann bedeutet das nicht weniger als dass dieses Regattaboot in unseren Segelclubs eigentlich „schon immer“, auf jeden Fall deutlich länger als die halbe Clubgeschichte, präsent war.

Wie der menschliche Jubilar hat der Drachen Positives und Negatives erlebt: Erst die Wandlung vom „kleinen“ Schärenkreuzer für junge skandinavische Familien hin zum anspruchsvollen Regattaboot, den Aufstieg zur olympischen Bootsklasse, den Verlust dieses Status mit dem drohenden Sturz in die Bedeutungslosigkeit und nun seit mehr als zwei Jahrzehnten einen neuen und eindrucksvoll blühenden Lebensabschnitt auf fast allen Binnen- und Seerevieren Europas. Jährlich gibt es so viel Regatten wie nie vorher, die Felder sind an Zahl und Attraktivität stattlich. Ausgiebig kann man darüber philosophieren, warum das so ist und worin denn die Attraktivität dieser Bootskonstruktion liegt – einfacher



ist es, den Drachen zu segeln und seinem Zauber zu erliegen, dann ist auch diese Frage schnell beantwortet. Ich bin sicher, dass diese Zauberkraft auch stark genug ist, die aktuelle Herausforderung zu überstehen, die uns die sogenannten „professionellen“ Segler bereiten. Diese Gruppe segelt den Drachen nicht um seinetwillen, sondern weil ihnen einige wenige Eigner und Steuerleute ehrgeizeshalber einen auskömmlichen Markt bereiten. Aber auch diese Karawane wird eines Tages weiterziehen, ohne dass unser Boot an Attraktivität einbüßen wird – ganz im Gegenteil. Dass das bald geschehen möge sind meine guten Wünsche für die internationale Dracheklasse zum 85. Geburtstag.

Ihnen allen wünsche ich eine schöne und abwechslungsreiche Segelsaison 2014

Ihr

## Adressen der Vorstandsmitglieder

### Vorsitzender (Commodore)

Name: Rupert Fischer  
Adresse: Helmpertstrasse 11a, 80687 München  
Telefon: 089 55 27 54 25  
Mobil: 0172 593 56 33  
E-Mail: vorstand@dracheklasse.de

### Stellvertr. Vorsitzender (Vize-Commodore)

Name: Dr. Helmut Schmidt  
Adresse: Mühlweg 30, 61462 Königstein  
Telefon: 06173 703 570  
Mobil: 0172 569 80 16  
E-Mail: vizecommodore@dracheklasse.de

### Schriftführer

Name: Dr. Helmut-Peter Müller  
Adresse: Marlene-Dietrich-Str. 47, 80636 München  
Telefon: 089 838 408  
Mobil: 0152 393 93 90  
E-Mail: schriftfuehrer@dracheklasse.de

### Schatzmeister

Name: Johannes Böck  
Adresse: Abt-Führer-Str. 42, 82256 Fürstfeldbruck  
Telefon: 08141 26 504  
Mobil: 0175 804 91 14  
E-Mail: schatzmeister@dracheklasse.de

### Flottenkapitän Ammersee

Name: Florian Bauer  
Adresse: Maulbergerweg 2, 84137 Vilsbiburg  
Telefon: 08741 1034  
E-Mail: ammersee@dracheklasse.de

### Flottenkapitän Berlin

Name: Dr. Wolfgang Hunger  
Adresse: Eppingerstrasse 10, 14195 Berlin  
Telefon: 030 831 81 31  
Mobil: 0178 831 81 31  
E-Mail: berlin@dracheklasse.de

### Flottenkapitän Bodensee

Name: Stefan Bleich  
Adresse: Bachbohlweg 24, 78467 Konstanz  
Mobil: 0170 177 73 11  
E-Mail: bodensee@dracheklasse.de

### Flottenkapitän Chiemsee

Name: Karl Ibscher  
Adresse: Kästlenstraße 19, 81827 München  
Telefon: 089 439 88 333  
Mobil: 0171 733 45 08  
E-Mail: chiemsee@dracheklasse.de

### Flottenkapitän Nord

Name: Alexander Plath  
Adresse: Hochestieg 5, 22391 Hamburg  
Telefon: 040 320 276 22  
Mobil: 0172 414 70 39  
E-Mail: nord@dracheklasse.de

### Flottenkapitän Rheinland

Name: Peter Christian Zinkler  
Adresse: Am Rahmer Bach 128, 47269 Duisburg  
Telefon: 0203 608 69 42  
Mobil: 0172 274 54 00  
E-Mail: rheinland@dracheklasse.de

### Flottenkapitän Starnberger See und Tegernsee

Name: Martin Büge  
Adresse: Streitbergstrasse 39, 81249 München  
Telefon: 089 871 29 606  
Mobil: 0172 815 19 44  
E-Mail: starnbergersee@dracheklasse.de

[www.dracheklasse.de](http://www.dracheklasse.de)  
[info@dracheklasse.de](mailto:info@dracheklasse.de)

# Hauptversammlung des Deutschen Drachengeschwaders e.V

16. November 2013  
im BMW-Pavillon in München



Am Vorabend trafen sich diverse Drachensegler zu einem vergnüglichen Abend in der Empfangshalle des GOP in München. Mit einem Apéritif in der Hand ergaben sich schnell angeregte Gespräche und jeder Teilnehmer wurde herzlich begrüßt. Im GOP gehören Varietee, Artistik und Kulinarik als integrative Bestandteile der abendlichen Unterhaltung fest zusammen und haben wiederum ihre sehr gute therapeutische Wirkung unter Beweis stellen können. Am Ende konnte ich eine überaus wohlgelaunte Gesellschaft in das nächtliche München entlassen.



Am 16. November 2013 fand die traditionelle Jahreshauptversammlung diesmal im BMW-Pavillon am Lenbachplatz in München statt. Der Commodore, Herr Rupert Fischer, eröffnete die Versammlung um 14:30 Uhr verbunden mit einer Danksagung an den Hausherrn, BMW, vertreten durch Herrn Edel. Dieser ergriff die Gelegenheit, die Mitglieder des Deutschen Drachengeschwaders herzlich zu begrüßen und verband dies mit einem kurzen, philosophischen Vergleich des Segelns und dem Antrieb von Fahrzeugen durch Strom aus Wind. In einem Film wurde der an diesem Tag erstmalig ausgelieferten BMW I vorgestellt. Frau Fischer hatte inzwischen die Anwesenheitsliste geführt und stellte 42 stimmberechtigte Mitglieder fest. Somit konnte die Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt werden.

Der Commodore stellte anschließend die anwesenden Vorstände vor:

- Vizecommodore Dr. Helmut Schmidt
- Schatzmeister Johannes Böck
- Schriftführer Dr. H.-P. Müller

- Flottenkapitän Florian Bauer, Ammersee
- Flottenkapitän Dr. W. Hunger, Berlin
- Flottenkapitän Stefan Bleich, Bodensee

Flottenkapitän Alexander Plath, Nord  
Flottenkapitän Martin Büge, Starnberger See/Tegernsee  
Nicht anwesend waren:  
Flottenkapitän Christian Zinkler, Rheinland; vertreten durch den ehemal. Flottenkapitän Gerd Müller van Issem  
Flottenkapitän Karl Ibscher, Chiemsee; vertreten durch Martin Büge.  
Den Mitgliedern wurden die, gegenüber der Einladung, geänderten Tagesordnungspunkte vorgestellt und die Beweggründe dazu erläutert: eine Straffung des formalen Ablaufes des ersten Tagesordnungspunktes.  
*Die geänderte Tagesordnung wurde besprochen und ohne Gegenstimme angenommen.*

Der Commodore berichtete über die, im Verlauf der Saison, gestorbenen Mitglieder und bat die Versammlung sich zum Gedenken der Verstorbenen zu erheben.

**Bericht des Vorstands:**  
Der Schriftführer fasste zunächst die Beschlüsse und Aufgabenstellung aus dem Protokoll des Vorjahres zusammen.

**Kassenbericht**  
Da der Kassenbericht den Mitgliedern mit der schriftlichen Einladung bereits zugeschickt worden war, empfahl der Commodore auf eine Verlesung zu verzichten.  
Der Schatzmeister erläuterte die Schlüsselpositionen und fasste die wesentlichen Punkte der Einnahmen und Ausgaben erläuternd zusammen.  
Er empfahl ausserdem Änderungen bei den Regeln der Flottenzuschüsse.  
*Nach Diskussion wurden diese Änderungen ohne Gegenstimme angenommen.*

## Zur Webseite der Dracheklasse

...erläuterte Herr Fischer das gut funktionierende Konzept der Erstellung des jährlichen Drachomagazins und projizierte dieses Agentursystem als Struktur für die Pflege der Homepage. Dies ist nun in neuem Design und einem leistungsfähigen Redaktionssystem online.

Anschließend berichteten die anwesenden Flottenkapitäne in Stichworten von den Ereignissen und Planungen aus ihren Flotten. (Siehe: Berichte aus den Flotten ab Seite 21).

Der Vizecommodore, Dr. Helmut Schmidt hatte das DDG zusammen mit Martin Büge bei der **IDA-Tagung in Amsterdam** vertreten. Er berichtete, dass keine gravierenden Änderungen beschlossen worden waren. Neben Neuwahlen wurde die Einführung eines Qualitätsmanagements bei den Bootsbauern beschlossen. Es wurden auch keinerlei Einschränkungen bei den Begleitbooten, oder Begrenzungen durch Wind-ober- oder Untergrenzen beschlossen. Versuchsweise soll zukünftig, zur Verbesserung der Organisation bei internationalen Regattaserien, ein Regattakoordinator von der IDA eingesetzt werden.

## Die Meisterschaften wurden wie folgt festgelegt:

Jahr	IDM	WM	EM	Gold Cup
2014	Warnemünde 06.-09. Juli	-	ITA-San Remo 21.-28. März	NED-Medemblik 05.-12. September
2015	Gardasee Oktober	FRA - La Rochelle	SWE, Bastad Ende Juli/ anf. Aug	Deutschland
2016	offen	-	RUS- St. Petersburg Juli	DEN - Hornbaek 27.8-1.9.
2017	offen	POR Cascais prov. April	SUI Thunersee prov. August	FRA La grande Motte, Sept

Herr Fischer bedankte sich bei den Vertretern des DDG für ihren Einsatz und mahnte, dass das DDG deutlich präsenter in der IDA mitarbeiten solle. Insbesondere dürfe die Besetzung der technischen Ausschüsse durch deutsche Vertreter nicht vernachlässigt werden und bedürfe einer engeren Abstimmung mit dem Vorstand.

## Bericht der Kassenprüfer, Entlastung, Wahl

Herr Perret verlas den Bericht mit der Feststellung, dass die Finanzen ordnungsgemäß und vorbildlich geführt worden waren und bat die versammelten Mitglieder um Entlastung des Schatzmeisters.  
*Die Entlastung erfolgte ohne Gegenstimme.*  
Es folgte aus dem Plenum, durch Herrn Gerd Müller v. Issem, der Antrag auf Entlastung des Vorstandes.  
*Die Entlastung erfolgte ohne Gegenstimme.*

Die bisherigen Kassenprüfer, Herr Hannes Braun und Herr Matthias Perret hatten nun seit vielen Jahren im Auftrag der Mitglieder die

Aufgaben der Kassenprüfung wahrgenommen. Sie hatten gegenüber dem Schatzmeister erklärt, dass sie diese Aufgaben zukünftig nicht mehr übernehmen möchten. Der Vorstand, insbesondere der Schatzmeister Herr Johannes Böck, sowie der Commodore bedankten sich herzlich bei den beiden für ihre Bereitschaft, Gründlichkeit und auch für viele hilfreiche Kommentare und Hinweise zu einzelnen Vorgängen.  
Da die bisherigen Kassenprüfer nicht länger zur Verfügung standen, wurde aus der Versammlung heraus Herr Jens Höhl und Herr Gerd Müller van Issem als Kassenprüfer vorgeschlagen.  
*Sie wurden einstimmig, ohne Gegenstimme, gewählt.*  
Die Gewählten nahmen die Wahl an.

## Ausblick des Vorstandes

### Dragon Grand Prix 2014 und Gold Cup 2015 - Stand und Plan

Herr Fischer schilderte der Versammlung die Entwicklung des von ihm eingeführten Regattaformats, des Grand Prix, der sich in den zurückliegenden Jahren als sehr erfolgreiche Veranstaltung im internationalen Regattakalender etabliert habe. Leider müsse er nun aber von der inzwischen festgefahrenen Situation bei der Planung des Grand Prix in Kühlungsborn, die auch als Prüfstein für die Durchführung des Gold Cups dienen sollte, berichten. Auch Herr Schmidt bestätigte, dass es noch erheblichen Klärungsbedarf zwischen einigen Planungsprotagonisten gäbe. Da wegen der fortgeschrittenen Zeit eine Änderung des Austragungsortes nicht möglich ist, müsse auch eine Absage in Betracht gezogen werden.  
Herr Fischer verwies auf inzwischen nicht mehr überbrückbare Meinungsverschiedenheiten und erklärte seinen völligen Rückzug aus den weiteren Vorbereitungen. Diese Entscheidung würde möglicherweise neue Lösungen eröffnen.  
Im Laufe der Diskussion wurde Tommy Müller von der Versammlung beauftragt die weiteren Verhandlungen mit den Protagonisten für das DDG verantwortungsvoll zu übernehmen. Er erklärte, gemeinsam mit dem NRV, evtl. unter Einbindung eines Vertreters der IDA, sollen die Planungen wieder aufgenommen werden, insbesondere als Vorbereitung für den Gold-Cup. In der weiteren Einbindung von Frau Manuela Libor sehe er keine Probleme. Als letztmöglicher Termin wurde der 31.12.2013 fixiert. Als mögliche Termine wurden der 18. bis 21. Juni 2014, oder der 11. bis 14. Juni 2014 thematisiert.

### Neues RL-System, Regattatermine

Unser Ranglisten "Rechenfuchs" Herr Büge fasste die von ihm festgestellten Auswirkungen durch das im vergangenen Jahr geänderte RL-System wie folgt zusammen: „die Vereinfachung des Systems hat gegriffen“. Die Punktabweichungen seien nur marginal und führten nicht zu einer Änderung der Platzierung in der Rangliste. Er schlug vor die Listen, unter anderem, auch nach dem Datum zu sortieren und empfahl eine farbliche Codierung.  
Der durchschnittliche Faktor betrug 1.3.  
Die der Geschäftsstelle gemeldeten nationalen Regatten seien mit Datum und Faktor auf der [www.dracheklasse.de](http://www.dracheklasse.de) eingetragen.

Nach Diskussion regte die Versammlung an, das augenscheinliche Nord-/Südgefälle durch Reduzieren einzelner Faktoren zu verringern. Dies solle zur nächsten Hauptversammlung als Antrag formuliert werden und bis dahin die momentane RL-Ordnung nicht geändert werden.

*Der Antrag wurde ohne Gegenstimme, bei 3 Enthaltungen, angenommen.*

Es wurde zudem angeregt die Terminplanungen so zu optimieren, dass für die Regatten mit den hohen Faktoren keine Überschneidungen stattfinden sollen.

#### Neuorganisation des Vorstands

Der Vizecommodore erläuterte seine Gedanken zu Möglichkeiten von Strukturänderungen und Übergangsregelungen wie folgt: Zentraler Baustein dieses Konzepts ist die Einrichtung einer, mit einer professionellen Halbtagskraft besetzten, Geschäftsstelle. Diese Aufgaben haben Charlotte und Rupert Fischer über ein Jahrzehnt ehrenamtlich geleistet. Auf Grundlage dieser Erfahrungen konnte das erforderliche Zeitbudget mit ca 650–720 Stunden beschrieben werden.

Der Commodore bat die Hauptversammlung der Einrichtung der Geschäftsstelle zuzustimmen und die erforderlichen Mittel zu genehmigen. Er empfahl das Arbeitsprofil und die Höhe des Portfolios durch eine Kommission aus den Reihen des Vorstandes erstellen zu lassen und die erforderlichen Satzungsänderungen für 2014 vorzubereiten. *Die Mitglieder folgten dem Antrag per Beschluss ohne Gegenstimme.*

#### Wirtschaftsplan 2014

Im Rahmen des vorgestellten Wirtschaftsplanes wurden die möglichen Auswirkungen einer einzurichtenden Geschäftsstelle diskutiert:

- Wenn wir die Geschäftsstelle einrichten wollen, sollten wir das mit ca. € 15.000 vorsehen. Darin enthalten die bisherigen 6.000 und die 1.800 Webmaster, Mehraufwand also € 7.200. Im aktuellen Vereinsjahr sind Kosten für die ebenfalls erneuerte RLSoftware in Höhe von ca. € 8.000 bereits angefallen. Zur Verbesserung sind evtl. nochmals ca. € 2.000 erforderlich, so dass sich zusammen mit den laufenden Kosten der Betrag von € 12.000 ergibt. Dies sollte das letzte Jahr mit Aufwendungen in dieser Höhe sein.
- Dadurch wird erneut eine Unterdeckung von € 2.680 in Kauf genommen. In Folgejahren sollte ein ausgeglichener Haushalt möglich sein, auch mit Geschäftsstelle.
- Durch Werbeeinnahmen Website können m. M. nach rd. € 3.000 pro Jahr generiert werden, aber noch nicht 2014.

Der Schatzmeister bat die Versammlung um Zustimmung zu dem Wirtschaftsplan für 2014 und empfahl die Höhe der Mitgliedsbeiträge (€ 120 für Vollmitglieder, € 25 für Crewmitglieder) unverändert zu lassen.

*Die Mitglieder der Hauptversammlung nahmen beide Anträge ohne Gegenstimme an.*

#### Bestellung eines Wahlleiters

Der Commodore erklärte, nicht mehr für eine weitere Wahl zur Verfügung zu stehen und verwies zur Erklärung auf seine zuvor gemachten Erläuterungen. Er wolle aber die anstehenden Verwaltungsaufgaben gerne kommissarisch fortführen, bis ein neuer Commodore gewählt sei. Er bat die Anwesenden um Vorschläge für seine Nachfolge. Diese Bitte blieb leider, wie die zurückliegenden fünf Jahre, ohne Echo. Er empfahl daher eine Kommission zu beauftragen einen Kandidaten im Verlauf der nächsten Monate zu finden.

Als Wahlleiter für die Wahl eines neuen Commodores des Deutschen Drachengeschwaders in 2014 wurde aus der Versammlung Herr Dr. Werner Wenzel vorgeschlagen.

*Er wurde ohne Gegenstimme gewählt.*

Zu **Verschiedenes** ...stellte der stellvertretende Flottenkapitän des Rheinlands den Antrag, die Holzdrachen besser in die Arbeit des Vorstandes mit einzubinden. Evtl. solle ein Vorstandsmitglied diese Aufgabe mit übernehmen.

Es wurde beschlossen dies im Laufe der Saison 2014 zu eruieren. Herr Herrmann trug anschließend seine Gedanken zu einer Änderung der Form der Großsegel vor. Der Commodore erklärte, dass dieses Thema dem technischen Ausschuss als Antrag vorzulegen sei. Zum Schluss erfolgte noch die Siegerehrung des Flottenmeisters vom Starnberger See :

3. Martin Büge, 2. Wolfi Rappel, Flottenmeister wurde Nico Reuter.

Die Sitzung wurde um 17:30 h beendet.

Für das Protokoll:

Dr. Helmut -Peter Müller

Schriftführer


**DAS TEAM. PECHSTEIN** GmbH  
 büro für produktmarketing  
[www.pechstein.com](http://www.pechstein.com)

Am Abend trafen sich die Teilnehmer und einige Gäste zu Füßen des Olympiaturms bei nicht sehr einladende Wetter. Die sorgfältig geplante Organisation geriet ins Stottern, als wir nicht, wie vorgesehen, den Apéritif in über 185 Metern Höhe, über dem Restaurant gleichen Namens, bei einem „Rundflug“ einnehmen konnten (eine Hardrock-Band hatte sich dort einquartiert). Der Flexibilität des sehr professionellen Personals war es zu danken, dass blitzschnell ein Nebenraum für uns am Boden geblieben eingerichtet wurde. So konnten die zum Teil sehr elegant gekleideten Damen und auch ebensolche Herren die Spezialcuvée des Patrons ausgiebig bei angeregten Gesprächen genießen. Schließlich beförderte der Aufzug unsere Gesellschaft doch noch hoch über München hinaus und entließ uns zu einem „gehobenen“

Nachtessen an unsere schön eingedeckten Tische, betreut von einem aufmerksamen und liebenswürdigen Service. Leider wurde die Aussicht auf die Stadt und ihre Umgebung bei unserem Rundflug durch tiefhängende Wolken, sowie einigen Turbulenzen etwas beeinträchtigt. Schließlich landeten aber alle wieder, zu später Stunde, wohlbehalten auf dem Boden des Olympiaparks.

Ich danke allen meinen Helferinnen und Helfern. Durch deren Einsatz die Jahreshauptversammlung des Deutschen Drachengeschwaders 2013 in München mit seinen gesellschaftlichen und den offiziellen Komponenten zu einem harmonischen Ganzen geformt werden konnte.

Der Vizecommodore Helmut Schmidt im Einsatz am Gardasee  
Foto: ©Christopher Nordhoff





## Internationale Regatten

*Lawrie Smith (GBR 785) gewinnt BMW Dragon Grand Prix 2013  
Ben van Cauwenbergh (BEL 80) Gewinner des Corinthian Award  
der boot Düsseldorf*

Die HM Queen Silvia Sailing Trophy, die begehrte Kristallvase, die die Königin von Schweden selbst ausgesucht hat, geht in diesem Jahr an die Crew der „Alfie“ mit Steuermann Lawrie Smith, Mittelmann Tim Tavinor und Vorschoter Ossie Stewart. „Das war die beste Regatta, an der wir jemals teilgenommen haben. Eine großartige Organisation, immer wenn wir vom Wasser kamen gab es eine kleine Party mit Getränken und Essen – dazu noch der BMW Racing Parcours, der sehr abwechslungsreich war. Ganz besonderer Dank gilt dem Wettfahrtsleiter, der mir keinen BFD gegeben hat und natürlich meiner Crew“, sagte Steuermann Lawrie Smith bei der Siegerehrung.

Smith, der amtierende Weltmeister und Volvo Ocean Race Segler, ging als Gesamtzweiter in den Finaltag, behielt aber im Start-Krimi bei starken Böen und zahlreichen Fehlstarts die Nerven. Thomas Müller (NRV) und seine Crew, die als Gesamtführende in die letzten Rennen starteten, mussten im ersten Rennen eine Black Flag Disqualification hinnehmen. Bitter – obwohl sie den Ausreißer im Ergebnis streichen konnten, blieben sie mit einem elften Platz im zweiten Rennen auf dem Silbermedaillengang. Smith dagegen konnte mit einem fünften Platz im letzten Rennen den Gesamtsieg mit 24 Punkten perfekt machen. Auf dem Bronzeplatz behauptete sich Markus Wieser mit seiner UKR 7 Crew „Bunker Queen“ und sicherte sich mit einem ersten und einem zweiten Platz den Gesamtdritten. Bestes Amateurteam und damit der Sieger der Corinthian-Wertung und Gewinner der von der boot Düsseldorf gesponserten Golddrachen ist das belgische Team mit Steuermann Ben van Cauwenbergh.

„Eine rundum schöne und erstklassige Veranstaltung mit erstklassigen Races. Gestern und heute hatten wir sogar richtiges Drachenwetter, mit Wind aus Richtung Südwest, also von Land kommend, nicht leicht zu segeln, da der Wind schnell dreht. Das hat es wirklich spannend bis zum Schluss gemacht. Kühlungsborn ist für die Drachenflotte ein sehr attraktiver und schöner Ort. Wir müssen jetzt noch gemeinsam ein wenig hinter den Kulissen arbeiten, aber die Zeichen, dass wir im kommenden Jahr wieder kommen, stehen sehr gut, erklärte Rupert Fischer, Commodore des Deutschen Drachengeschwaders, bei der Siegerehrung. Wettfahrtsleiter Andreas Denecke holte zur Siegerehrung alle Helfer der Wettfahrtsleitung sowie die Gesamtkoordinatorin Manuela Libor und Team nach vorne. Der große Applaus der Segler bestätigte die erfolgreiche Arbeit.

Auch Bernd Döpke, BMW AG, International Vice President corporate and direct sales, war begeistert von der Veranstaltung: „Besonders die Dynamik der Regatta mit den vielen Führungswechseln an der Spitze hat mir sehr gut gefallen – mit Lawrie Smith hat der diesjährige BMW Dragon Grand Prix einen würdigen Sieger. Mit unserer Moderation und der Live-Schaltung zur Regattabahn waren die Segelinteressierten an Land ständig über die Spannung auf dem Wasser informiert“. Außerdem stellte Döpke die ehrliche Partnerschaft zu den Organisatoren, dem ausrichtenden Segelclub Kühlungsborn, der Touristik Service Kühlungsborn und allen regionalen Partnern heraus. „Wir haben uns sehr willkommen gefühlt und es war eine spaßige und entspannte Atmosphäre“. Der Sieger Lawrie Smith bekam neben der begehrten



HM Queen Silvia Trophy, die die Kühlungsborner Goldschmiedin, Claudia Brehpohl, noch weiter verzierte, auch ein Rennrad und zwar den BMW M Carbon Racer. Außerdem erhielten die drei Segler jeweils eine Tutima Uhr und Preise vom Bekleidungspartner Marinepool. Robert Stark, Geschäftsführer des Segelbekleidungs Herstellers Marinepool, hat sein Engagement beim BMW Dragon Grand Prix auch schon für die kommenden Jahre bestätigt.

Ulrich Langer, Geschäftsführer der Touristik Service Kühlungsborn GmbH, zieht nach dem Grade One Event, bei dem rund 150 internationale Segler der Weltspitze an den Start gingen, positive Bilanz für das Ostseebad: „Sonne, Wind und Regen – wir haben den Seglern und den Gästen und Zuschauern alles geboten. Den Besuchern, die zum ersten Mal hier waren, mussten wir gar nicht viel erklären. Der Blick von der BMW Yachtsport Lounge auf den Hafen und die Ostsee spricht für sich. Wir hoffen, dass die Drachen auch im nächsten Jahr wieder kommen. Dann wollen wir die Rennen dem Zuschauer an Land noch näher bringen, zum Beispiel mit Live-Bildern oder einem Meet & Greet mit den Segelstars“.

Mit den Spenden der Unternehmen und der Segler können die Organisatoren vermelden, dass in diesem Jahr die magische Marke von einer Million Euro geknackt wurde. Das Geld geht an die CHILDHOOD Foundation. Die Spenden wurden in den vergangenen neun Jahren zusammengestellt. „Alles was in diesem Jahr über die Million hinausgeht, kommt den Flutopfern aus dem eigenen Land zugute. Das sind fast 3000 Euro, die wir in den kommenden Tagen überweisen werden“, erklärte die Hauptorganisatorin, Manuela Libor.

Über 30 Sponsoren und Partner unterstützen den Event der Extraklasse, der zu den vier hochrangigsten Regatten der Klasse weltweit gehört.

*Lawrie Smith (GBR 785)  
auf dem Weg zum Gesamtsieg*





# CHILDHOOD Race

Anatoly Loginov (RUS 27) gewinnt CHILDHOOD Race des BMW Dragon Grand Prix

Norbert Ohst (GER 1110) Gewinner der Corinthian Wertung der boot Düsseldorf

Ein erstes Ausrufezeichen im Teilnehmerfeld des Grade One Events konnte die russische Crew um Steuermann Anatoly Loginov beim Auftakt-Race des BMW Dragon Grand Prix setzen. Dicht im Kielwasser lauerten das für die Ukraine startende Team um Steuermann Yevgen Braslavets auf Platz zwei und der amtierende Weltmeister Lawrie Smith (GBR) mit seiner Crew. Bestes deutsches Team war die Hamburger Crew vom Norddeutschen Regatta Verein mit Steuermann Benjamin Morgen auf Rang fünf. Doch vor den Rennen schienen die Segler an der Startlinie nervös zu sein – Wettfahrleiter Andreas Dehnecke musste den Start zweimal wegen Frühstarts abbrechen. „Dann ging es aber tatsächlich auf den Kurs und wir hatten eine wunderbare Wettfahrt mit Wind um neun bis zehn Knoten“, sagte Denecke. Das CHILDHOOD Race ist traditionell das erste Rennen des internationalen Drachen-Events und gehört noch nicht in die offizielle Endwertung. Schon knapp 990.000 Euro kamen in den vergangenen Jahren zugunsten der World CHILDHOOD Foundation Ihrer Majestät Königin Silvia von Schweden zusammen. Stellvertretend für die Königin begrüßte Adelsexperte Rolf Seelmann-Eggebert die Segler und Gäste in Kühlungsborn. „Die Stiftung unterstützt mit den Spenden Projekte für Kinder in Not auf der ganzen Welt“, sagte Seelmann-Eggebert. „Außerdem darf ich die besten Grüße der Königin ausrichten – sie war als Kind öfter in Kühlungsborn und hat hier Urlaub gemacht“. Zur offiziellen Begrüßung der Segler und Besucher vor dem ersten Rennen des Tages, kam auch Innenminister Lorenz Caffier. „Trotz der schlimmen und dramatischen Verhältnissen in der Elberegion in unserem Land Mecklenburg-

Vorpommern muss das normale Leben auch weitergehen. Daher freue ich mich, so viele internationale Spitzensegler in Kühlungsborn begrüßen zu dürfen. Wir können alle stolz auf das Ostseebad sein“.

BMW Yachtsport Botschafter und Topsegler Markus Wieser greift auch in das Geschehen des BMW Dragon Grand Prix ein - er will gewinnen, aber vor allem auch Spaß in Kühlungsborn haben. „Ich habe noch eine Rechnung mit dem amtierenden Weltmeister Lawrie Smith aus Großbritannien offen – mal sehen, ob wir ihn ärgern können“, sagte Wieser. „Und für alle deutschen Teilnehmer gibt es noch eine Überraschung. Der beste deutsche Steuermann, bekommt für seinen Club eine Einladung für das Finale des BMW Club Cup am Gardasee“. BMW ist erstmalig Titelsponsor des Dragon Grand Prix, das Engagement in der Drachenklasse besteht aber schon seit 2011. Der Anspruch an Ästhetik, Eleganz und Dynamik verbindet die



Die Gewinner des CHILDHOOD Race: RUS 27



Die besten Amateure des CHILDHOOD Race: Stefan Abel, Norbert Ohst, Dirk David auf GER 1110



Lorenz Caffier, Innenminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern



Rolf Seelmann-Eggebert, Kuratoriumsmitglied der CHILDHOOD Foundation



„Riesenhai“ und Tenderboot der Krebs Unternehmungsgruppe zum CHILDHOOD Race

Drachenklasse mit den Werten von BMW. Zugunsten von CHILDHOOD versteigert BMW zwei Karten für die Deutsche Touren Meisterschaft – der Meistbietende erhält ein VIP-Paket für den Norisring am 14. 07. 2013.

Besonders gut zu erkennen waren die Teilnehmer und ehrenamtlichen Helfer und Organisatoren des BMW Dragon Grand Prix.



Mit knalligen, orangefarbenen T-Shirts und Caps mit dem CHILDHOOD-Schriftzug aufgedruckt stattete der Bekleidungspartner MARINEPOOL sie aus.

160 Segler aus 14 Nationen kommen zum BMW Dragon Grand Prix erstmalig in das Ostseebad Kühlungsborn. Ulrich Langer, Geschäftsführer der Touristik Service Kühlungsborn GmbH: „Wir freuen uns sehr darauf, die Segler in unserem Ostseebad zu begrüßen und ich freue mich auch den besonderen Preis des Dragon Grand Prix vorstellen zu dürfen. Das Werk ist in royaler/bürgerlicher Kooperation entstanden, denn das Kristallgefäß hat Königin Silvia höchstpersönlich ausgesucht und eine Goldschmiedin aus Kühlungsborn, Claudia Brehpohl, hat einen Sockel dazu gefertigt“.



# HDW-Cup 2013:

## Ein echter 'Lauf' für Samokhin

Tag und dritten Tag morgens mit kalten, nassen Böen ins Gesicht. Das Gemisch aus Welle und Wind, das sich da im Trentino zusammenbraute, war für einige der Teilnehmer schon ein bisschen zu viel - „eher grenzwertig war das heute...“ munkelten ein paar der Segler an Land. Tim Tavinor hatte 'Rückenschmerzen' und fiel leider aus. Mit der Welle, die Richtung Süden rollte, wurden besonders die Downwind-Kurse zum 'heißen Ritt' – im Morgenschatten des Monte-Baldo-Massivs wurde im ganzen Feld von vorne bis hinten 'gegeigt', als wäre es die Generalprobe eines großen Symphonie-Orchesters.

mit seiner Mannschaft Frithjof Kleen und Paul Farien. Denkbar knapp am 'Stockerl' vorbei segelten die Drachen-Teams auf den Plätzen vier bis sechs mit 42, 45 und 46 Punkten. Doch in diesem WM-reifen Feld war auch das ein mehr als achtbarer Erfolg für die Teams von Ben van Cauwenbergh (BEL), Ingo Ehrlicher (BYC) und dem amtierenden Weltmeister Klaus Diederichs (GBR). Nach seinen Siegen in den Vorjahren kam 'Vinci' Hoesch (CYC) mit Soling-Skipper Roman Koch und Peter Liebner diesmal 'nur' auf den siebten Rang. Dennoch ein Resultat, von dem einige Aktive in so einem Feld nur träumen können...

Zu dessen 'Dirigenten' wurde Dmitry Samokhin aus St. Petersburg. Der dominierte das Feld mit seiner Stamm-Crew Andrey Kirilyuk und Aleksey Bushev trotz – so ein Profi - eher mittelmäßiger Starts so deutlich, dass man ihr Unterwasserschiff am liebsten unter die Lupe nehmen wollte. Eine Außenhaut, wie bei Haifischen..? Auf dem Podest landeten auch der britische Ex-Weltmeister Lawrie Smith – Crew: Ossie Stewart und Joost Houweling – und der Starboot-Segler Marc Pickel (KYC)

Fazit? Den herbstlichen Trip nach Torbole sollte sich jeder versierte Regattasegler mindestens einmal im Laufe eines Segler-Lebens, noch besser regelmäßig gönnen.

Text und Fotos:  
Christopher Nordhoff

Nach der Serie 1-8-1-1-1-6 musste das Team RUS-76 in Torbole im 7. Rennen nicht mal mehr starten – 19 Punkte Vorsprung.

Der nördliche Gardasee, Mitte Oktober. Was für eine Kulisse! Eine grandiose 'Bühne' für einige der besten Drachensegler Europas – und nur wenige fehlten. Das größte Feld seit diese Regatta vom CYC und MYC ins Leben gerufen wurde, hatte sich angekündigt. Bereits die Meldeliste im gastlichen Circolo Vela Torbole las sich, wie ein 'Who is who' der traditionsreichsten „Königsklasse“ im Segelsport.

Gleich mehrere Olympia-Teilnehmer und Weltmeister fielen dem geschulten Auge als Skipper und Vorschoter auf. Alles ließ diesmal auf eine besonders hochkarätige

Regatta-Serie vor Torbole hoffen: Lawrie Smith, Marc Pickel, Werner Fritz, Klaus Diederichs, 'Vinci' Hoesch, Roman Koch, Ferenc Kis-Szolgyemi, Andrey Kirilyuk, Frank Berg, Jörg Mößnang, Dr. Helmut Schmidt, Ben van Cauwenbergh, Markus Wieser, Martin 'Stavros' Payne, Michael Lipp, Tim Tavinor und – als zwei von drei Steuerfrauen – die ehemaligen 470er-Seglerinnen Kathrin Kadelbach (VSaW) und Tanja Jacobsohn (geb. Stemmler; LYC) – um nur einige der bekannteren Namen aus ganz Europa zu nennen. Die halbe Liste könnte man hier zitieren...

Sieben Wettfahrten konnten von Donnerstag bis Samstag gesegelt werden und der 'Lago' ließ seine Fans nicht im Stich. Die 'Ora' wehte am ersten Wettfahrttag recht beständig und der 'Vento' hämmerte uns am zweiten





200 Meilen 200 Mio Jahre alte Küste



typisch Weymouth



vom Zuschauerboot aus



## Mitgehen lohnt sich immer, auf jeden Fall...

### Weltmeisterschaft in Weymouth, Bericht aus der Sicht von "Begleitpersonen"

Alle Segler, die einmal in Weymouth gewesen waren, rieten uns ab, an der WM 2013 teilzunehmen. Sie versuchten uns mit den verschiedensten Argumenten wie schlechtes Wetter, ungeniessbares Essen, kalte Sommertage und unfreundliche Leute zu entmutigen, Wir hielten aber an unserem Vorhaben fest.

23 Stunden dauerte die Fahrzeit, davon 6 Stunden auf der Fähre, das war hart. Der freundliche Empfang im Olympia Zentrum, die vielen Bekannten und das warme, freundliche Wetter liessen uns die Reisestrapsen schnell vergessen. Vorschoter Jordy mit Lebenspartnerin waren schon eine Woche früher angereist und hatten bereits sämtliche Hotspots entdeckt.

Unsere Unterkunft entpuppte sich als sehr praktisch, geradezu genial. Wir hatten zwei grosse, „amputierte“ nebeneinander stationierte Wohnwagen gemietet, eigentlich Mini Ferienhäuser mit Meersicht, nur 5 Minuten vom Olympiazentrum entfernt. Ein „Gas-Cheminée“ machte es möglich, dass die Segler am Morgen mit trockenen Klamotten ausrücken konnten. Einige Regattateilnehmer bezahlten zum Teil für ein kleines muffeliges Zimmer gleich viel am Tag, wie wir für den gesamten zehntägigen Aufenthalt.



Wohnwagensilo

Für die mitgereisten Damen war kein spezielles Programm vorgesehen. An zwei Tagen stand ein luxuriöses Begleitschiff zur Verfügung auf dem ich die Regatten verfolgen und zugleich die wunderschöne englische Kalksteinküste bewundern konnte. Von diesem Angebot wurde allerdings kaum Gebrauch gemacht, was die Organisatoren nicht verstanden. Am Dienstagabend spendierten die Veranstalter einen Apéro mit einer anschliessenden Führung und Folklore-Darbietung im historisch interessanten Schloss Portland. Das Gala Dinner vom Mittwochabend war in jeder Hinsicht ein Erfolg, denn die Teilnehmer mussten sich an eine genaue Sitzordnung halten, was spannende Gespräche unter verschiedenen Nationen ergab.

Um die schöne Gegend zu entdecken, organisierten wir uns selber. Links fahren in einem linksgesteuerten Auto ist immer wieder sehr gewöhnungsbedürftig aber mit der richtigen Copilotin machte es sogar Spass. Da die Busse und Züge pünktlich, billig und praktisch sind, bot sich eine andere gute Möglichkeit, Sight-Seeing zu betreiben. Dazu gehörten wunderbare verwilderte Gärten mit Rhododendren und Hortensien in Färbungen wie wir sie vorher noch nie gesehen hatten, Schlösser, Ruinen, Kirchen, Abbeys, kleine und grössere Dörfer wie aus Geschichtsbüchern. Weite, Hügel, endlose Strassen und immer wieder die 200 Meilen lange, 200 Millionen alte „Jurassic-Coast“ mit den wunderbaren Stränden, Kalkfelsen und Gesteinsformationen. Auch die Swanerie, in welcher ca. 1000 Schwäne leben, war ein Besuch wert. Anna Pawlowa hatte sich an diesem einzigartigen Ort zu ihrer legendären Schwanensee Aufführung inspirieren lassen.



Abotsbury garden



Die ausgediente Brauerei mit Eingang zum D-Day Museum



Das schöne, milde Wetter war sehr angenehm. Trotzdem erlebten wir englische, sturzflutartige Regengüsse und ein unglaubliches Gewitter, das unseren Wohnwagen in den Grundfesten erschüttern liess.

Zufällig entdeckten wir am zweitletzten Tag in Weymouth in einer ausgedienten Brauerei das grösste D-Day Museum Englands, das erst zwei Wochen vorher seine Pforten geöffnet hatte.

Eine unglaubliche Sammlung an Abzeichen, Uniformen, Sanitäts-Kofferli, Schuhen, Bildern, Flaggen, amerikanischer, deutscher und englischer Herkunft stapelt sich in einem stickigen Raum, akustisch begleitet von den Klängen Glen Millers Big Band. Die ca. 85-jährigen Museumswärter erzählten uns, dass ihr Sohn Besitzer dieser merkwürdigen Sammlung ist. Mit 10 Jahren hatte er angefangen alles was mit dem 2. Weltkrieg in Zusammenhang stand, aufzubewahren.

Die 10 Tage vergingen viel zu schnell und wir verliessen die schöne Gegend ungern und hoffen, wieder einmal hier segelnd Ferien verbringen zu dürfen.

Die Heimreise war lang, sehr lang sogar, aber erträglich. Mitgehen lohnt sich immer! Regatten finden ja nie an hässlichen uninteressanten Orten statt. Es bleiben viele schöne positive Erinnerungen an die WM 2013 in Weymouth

Text und Fotos:  
Marianna Riesen Zürcher SUI 294

Segelfotos: fionabrown.phanfare.com



Klassische Drachen am Balaton, Foto © Andreea Maag

## Classics

### Internationale Bodenseewoche 2013 - ein Stück Côte d'Azur am Bodensee

Dass es nicht nur in St. Tropez schön sein kann, weiß man spätestens seit dem Comeback der Traditionsveranstaltung Internationale Bodenseewoche, die anlässlich ihres 100-jährigen Jubiläums 2009 in Konstanz wieder aufgelegt wurde.

Auch die klassischen Holzdrachen sind zwischen den über 150 Traditionsyachten von der J-Jolle bis zur 8mR Yacht im Konstanzer Altstadthafen zu finden. Mittlerweile kommen nicht nur die Drachen vom heimischen Revier sondern aus ganz Deutschland, wie z.B. unsere Segelfreunde vom Baldeneysee oder aus Bayern. Dass zu seiner Veranstaltung nicht nur das Segeln gehört, zeigt das einzigartige Rahmenprogramm an der Konstanzer Hafenecke. Ob es die Rennruderer im Achter beim „3 Miles of Constance“ sind oder die Oldtimerausstellung an Land sowie die Riva und Bösch Boote zu Wasser, ist nur ein kleiner Auszug des Rahmenprogramms.

Die letzte Bodenseewoche war von wechselnden Windbedingungen geprägt. Freitag und Samstag eher leichte Winde, am Sonntag zeigte sich der Bodensee von seiner ruppigen Seite. Mit 5-6 Beaufort in Böen, manchmal vielleicht auch etwas mehr, kamen die Drachensegler auf Ihre Kosten. Andere Bootsklassen hingegen hatten große Probleme oder sind vereinzelt gar nicht mehr gestartet. Nach 6 Wettfahrten stand der Sieger fest: Michael Reinert vom BYCÜ gewann die Int. Bodenseewoche 2013 vor Stefan Altenbach YCLH und unserem Segelfreund Klaus Schlegel aus Österreich mit seiner Mannschaft vom YCL.

### Vorschau: Internationale Bodenseewoche 2014 vom 22.-25.05

Unter dem Stern „Offen für Alle“ steht die Internationale Bodenseewoche 2014 für die Drachensegler. Ob klassisch oder modern alle Drachenseglerinnen und Segler sind herzlich eingeladen, nach Konstanz zu kommen. Die Klassikwertung bleibt weiterhin bestehen. **NEU: die Regatta zählt zur Deutschen Rangliste!**

## Berichte aus den Flotten

### Flotte Ammersee

Die Saison 2013 der Drachensegler am Ammersee war geprägt von Karibik-Segelwetter im Hochsommer: Im Juli hatten wir zwei Wochen am Stück Schaumkronen aus Ost bei herrlichem Sonnenschein. Genau in diese Zeit viel der Sommerpokal des Herrschinger Segelclubs, der entsprechend vier Wettfahrten mit besten Drachenbedingungen bieten konnte, siehe den gesonderten Bericht von Christoph Quinger. Der Frühlingspreis im Augsburg Segler-Club war im Mai vom Wettergott sogar mit eher zu viel Wind bedacht worden, so daß – gar nicht Drachen typisch – mehr als die Hälfte des Feldes am zweiten Tag aufgrund angekündigter Sturmfront nicht mehr angetreten sind. Vermutlich ist das die Kehrseite unserer von Wettervorhersagen bestimmten Zeit, denn segelbar war der Wind natürlich, und Florian



Viel Wind am Ammersee: Florian Bauer führt einsam auf dem Weg zu drei Tagessiegen des Frühlingspreises“

Bauer konnte auch hier abräumen, in diesem Fall mit drei Tagessiegen. Für alle drei im ASC stattfindenden Drachenregatten Flottenmeisterschaft, Frühlingspreis und Humpen ist in diesem Jahr die professionelle und dabei locker entspannte Wettfahrtleitung durch Michael Erhard zu erwähnen – perfekt, genau wie wir ihn noch als Drachensegler kennen. Vor allem der Humpen, traditionell die Regatta mit stärkster auswärtiger Beteiligung am See, findet wieder zurück zur früheren Attraktivität auch im Rahmenprogramm. Nicht dass uns die Stars in diesem Punkt noch abhängen: Der schönste Seglerabend dieses Jahr war vermutlich derjenige der Flottenmeisterschaft – hochwasserbedingt eine Woche verschoben und deshalb zusammen mit den Starbooten, die eine Salza-

Band auf dem Steg des ASC engagiert hatten, Barbecue in der Abendsonne, das war Kult. Für die kommende Saison möchten wir auf ein besonderes Highlight für alle interessierten Drachensegler aufmerksam machen: Zum Saisonstart wird uns Vinci Hösch am 12./13 April im ASC auf heimischem Gewässer trainieren, Teilnahmegebühr nur 150,- Eur, bitte Anmeldung direkt beim ASC!

Euer Gregor Berz

### Sommerpokal 2013 im Herrschinger Segelclub:

Der Herrschinger Segelclub hatte an diesem Wochenende 14 Drachen-Boote zu seinen traditionellen Sommerwettfahrten zu Gast. Wer wird es in diesem Jahr machen? Die Lokalmatadoren vom ASC Florian Bauer oder Christian Schaefer oder unser HSC-ler Wolf Römmelt oder die Drachensegler vom Starnberger See Hannes Braun vom MYC und der häufige Gast Rainer Nothhelfer vom DTYC. Wolf Römmelt musste leider krankheitsbedingt kurzfristig absagen, so dass die anderen obig genannten von Anfang an sich um die Stockerplätze matchen konnten.

Kurz nach 12 Uhr konnte Wettfahrtleiter Christoph Welsch bei 2-3 Nordost die erste Wettfahrt starten. Bauer, Braun, Nothhelfer, Schaefer waren die ersten 4 Plätze. Besonders lobenswert war das Engagement von Werner Wenzel vom ASViM. Trotz Ausfall seiner Vorschoter rekrutierte er kurzerhand seine Ehefrau und unsere Optiseglerin Lea Voigt vom HSC und segelte am Samstag fleißig mit. Vielleicht sollten sich manche anderen Segler auch vom HSC hier ein Beispiel nehmen, denn das Engagement unsere eigener Flotte ist durchaus noch verbesserungsfähig. Der Wind nahm noch zu auf gute 4 Beaufort und nach zwei weiteren schönen Wettfahrten mit den Siegern Schaefer und Braun lagen die Mannschaften Hannes Braun/Phillip Ocker/Maxi Braun vor Christian Schaefer/Felix Schneider/Karlo Schäfer. Den 3. Platz hatten Florian Bauer/Basti Michael/Anderl Lachenschmid vor den Tutzingen Rainer Nothhelfer/Kerstin Nothhelfer/Rainer Kaczmarczyk ersegelt. Unsere Herrschinger Mannschaften nahmen die Plätze 5, 7, 9 und 10 ein.



Peter Fröschl führt beim Humpen, den er schließlich gewinnt

Nach einem schönen Biergartenabend ging es bei 4-5 Beaufort am Samstag in das spannende Finale, denn es war noch alles offen. Florian Bauer setzte sich nun gleich von Start an ab und holte sich mit seinem überlegenem 2. Sieg mit 4 Punkten den Gesamtsieg. Da Christian Schaefer einen Frühstart hatte holte sich Hannes Braun vor ihm den 2. Platz. Von den HSC konnten sich Jan-Oliver Wenzel/Christian Schönbach/Rainer Kloos mit einem 2. Platz noch auf den 5. Gesamtplatz verbessern. Die Mannschaften Walter Eberle/Wolfgang Nördinger/Hubert Schaedl, Klaus Pittrich/Michael Stengl/ Andrea Pittrich und Peter Girr/Peter Schrank/Paul Girr belegten am Ende die Plätze 7, 8 und 10. Gleichzeitig wurde traditionell die Teamwertung ausgesegelt. Sie gibt der Regatta einen eigenen Reiz. Jeweils drei Boote bildeten eine Mannschaft. Platz eins ging diesmal an das Team vom Augsburg Seglerclub mit den Steuerleuten, Florian Bauer, Christian Schäfer und Frank Morell.

Christoph Quinger  
Fotos: Yvonne Brand

**Drachenregatten 2014 am Ammersee**  
12./13. April, Training mit Vincent Hoesch, ASC  
26./27. April, Frühlingspreis, ASC  
03./04. Mai, Flottenmeisterschaft, ASC  
05./06. Juli, Sommerpokal, HSC  
29.-31. August, Drachen-Humpen, ASC  
06./07. September, Drachen- und H-Boot Finale, ASViM

### Drachenflotte Berlin

Vier Regattaserien sollten in Berlin stattfinden, jedoch fiel die erste, die Frühlingswettfahrt vom Berliner Yacht Club, wie schon so häufig, mangels Wind aus. Zur Wannseewoche vom Potsdamer Yacht Club konnten bei guten Windbedingungen fünf Wettfahrten mit 18 Teilnehmern gesegelt werden. Sieger: die Mannschaft GER 1079 K.Hunger/ N.Schröder/ F.Dziesiaty vor GER 976 F. Jacob/ H. Gusek/ T. Birkner und GER 999 A. Kadelbach/ P. Kadelbach/ F. Butzmann. Nach der Sommerpause fand der Fafnir-Preis vom Berliner Yacht Club mit 14 Teilnehmern und 5 Wettfahrten statt, der von GER 1070 D. David mit S. Abel ohne drittes Crewmitglied! vor GER 976 F. Jacog/ T. Birkner/ Blumeyer und GER 999 A. und P. Kadelbach mit A. Schulz gewonnen wurde. Jährlicher Höhepunkt in Berlin war wieder die Berliner Meisterschaft anlässlich des Raubritter- Pokals im VSaW, an der 19 Drachen teilnahmen, davon bedauerlicherweise nur 3 Auswärtige. Es wurden 6 Wettfahrten gesegelt, die GER 1087 D. Pramann mit M. Lipp und S. Hellriegel für sich entscheiden konnte. Vizemeister mit einem Punkt Rückstand wurden A. und P. Kadelbach/ F. Butzmann, dritte GER 1086 U. Kapteina/ B. Österreich/ B. Peters.

Wie bereits in den Vorjahren waren die Teilnehmerzahlen bei unseren Regatten rückläufig, obwohl die Berliner Drachenflotte keine Austritte zu verzeichnen hat. Möglich wären 25 Berliner Teilnehmer, daran soll gearbeitet werden. Am 27. 11. 2013 fand unser Drachendinner im VSaW statt, dabei wurde über ein gemeinsames Training im nächsten Frühjahr abgestimmt. Die Deutsche Meisterschaft 2014 in Warnemünde findet die Zustimmung der Berliner Flotte und wird von uns unterstützt. Der Regattakalender 2014 für Berlin steht fest und führt wieder die vier o.g. Regatten für Drachen.

**Drachenregatten 2014 Berlin:**  
03./04. 05. Frühlingswettfahrten Berliner Yacht Club  
24./25. 05. Training auf dem Wannsee mit Michael Lipp  
30.05.- 01. 06. Wannseewoche VSaW/ PYC  
20./21. 09. Fafnir-Preis Berliner Yacht Club  
03.-05.10. Raubritter-Pokal (Berliner Meisterschaft) VSaW

Bericht: Klaus Hunger  
Fotos: Fabian Bazzana, YCA's

2 Berliner Boote besuchten die Schweizermeisterschaft in Ascona GER 893, Manfred Herpolsheimer und GER 1121 Reemt Reemtsma



**BOOTSBAU LIEBNER**  
NEUBAU VON DRACHEN MIT „VINCI-AUSSTATTUNG“  
NEUBAU UND REPARATUR VON HOLZBOOTEN  
SPEZIALWERFT FÜR HOLZ- UND GFK-DRACHEN  
OLDTIMER RESTAURIERUNGEN  
UMBAUTEN ALLER ART

Bootsbau Liebner, Ludwigstraße 13, 86919 Utting  
T 088 06 25 31, liebner-utring@t-online.de, www.bootsbau-liebner.de

© Thomas Preuss



## Flotte Bodensee

Starke Präsenz der Bodenseeflotte anlässlich der internationalen Schweizermeisterschaft in Ascona

Die Saison 2013 begann für uns sehr traurig: Unser langjähriger Flottenkapitän Horst Buhl verstarb am 24. Januar 2013 ganz unerwartet. Im vergangenen Dezember, beim alljährlichen Drachen-Advent in Überlingen, war Horst noch voller Tatendrang, berichtete von der Jahreshauptversammlung in Berlin. Es ist unfassbar, dass er uns so früh verlassen hat.

### Segelsport

Für einige von uns am See begann die „Segelsaison“ bereits im März auf 2200 Höhenmetern. Der Gstaad Yacht Club hatte zum jährlichen 'Ski-Yachting' eingeladen. Vom Bodensee waren Max Pfeiffer mit Vorschoter Markus Dick angetreten, die in der Schlussrangliste einen hervorragenden 2. Platz belegten.

Die 'Eichhornregatta' war dann die erste Regatta auf deutscher Seite und zugleich auch die Regatta mit dem höchsten Ranglistenfaktor und der besten Beteiligung - mehr dazu im nachfolgenden Bericht.

Im Mai folgte dann das absolute Highlight für die Klassik-Drachen Fans: Die 'Internationale Bodenseewoche' in Konstanz stand auf dem Programm. Ein Hauch von St. Tropez am letzten Zipfel von Deutschland. Bis dahin nur für Klassik-Drachen, dürfen nun 2014 erstmalig alle Bauarten teilnehmen. Wem also der Weg bis ans Mittelmeer zu weit ist, sei herzlich eingeladen, nach Konstanz zu kommen - und alle anderen natürlich auch.

Auf Schweizer Seite folgte dann im Juni die 'Sommerregatta' in Steckborn. Einige von uns, die ihr Boot noch von der 'Jungfrau-Trophy' auf dem Hänger hatten, nahmen die Gelegenheit wahr, um im Seerhein zu segeln. Bei besten Wetter- und Windverhältnissen konnten sechs Wettfahrten gesegelt werden.

### Saison-Höhepunkt: Schweizer Meisterschaft Ascona

Für die Bodenseesegler stand dann im September die SM in Ascona auf dem Programm.

Vom Bodensee angereist waren von der Schweizer Seite Norbert Stadler, aus Deutschland Max Pfeiffer, Andy Hermann, Till Krackhart und Stefan Bleich mit ihren Mannschaften.

Eine absolute Überraschung war, dass alle drei Podestplätze von Bodensee-Seglern besetzt wurden: Andy Hermann konnte den Titel souverän vor Stefan Bleich und Norbert Stadler gewinnen.

Der Siegertisch



Die ersten 'Wasserversuche' fanden dann vor Ostern mit einem Training und dann zur Osterregatta auf dem Thunersee statt. Max Pfeiffer und seine 'Zenzi' waren auch hier wieder vertreten.

Am Bodensee startete die Saison auf der Schweizer Seite mit dem 'Glarisegg-Cup' Steckborn.

So bitter kalt - mit morgendlichem Schnee auf den Booten - machte das Segeln nicht wirklich viel Freude, zumal der Wind noch mit gut vier Beaufort blies war es recht ungemütlich auf dem Wasser. Gewonnen hat die Veranstaltung Hans Dieter Lang vor Alex Ruppli und Stefan Bleich.

### Wahl zum Flottenkapitän

Im Rahmen einer gut besuchten Flotten-Versammlung am 29. September 2013 im Bodensee Yacht Club Überlingen wurde Stefan Bleich aus Konstanz zum neuen Flottenkapitän gewählt.

Commodore Rupert Fischer, der die Wahl leitete, bedankte sich bei beiden Kandidaten.

### Saisonende

Die Saison endete traditionell mit dem Drachenadvent, der wieder bestens besucht war. Für die besten und fleißigsten Segler gab es den Drachen-Wandkalender 2014.

### Drachen zähmen

Unter dem Motto „nach der Saison ist vor der Saison“ startete im Dezember 2013 die dreiteilige Vortragsreihe „How to use a Dragon“ mit Referent Andy Hermann, die ein voller Erfolg war.

### Ausblick 2014

Einige Neuerungen weist das Regatta-Programm für 2014 auf: Neu im Kalender ist der 'Überlinger Drachenpokal'. Hier werden wir zu Ehren von Horst auch den 'Horst Buhl-Gedächtnispreis' aussegnen. Die Regatta findet vom 26.-27. April im BYC Überlingen statt.

Ein Schlepp von Überlingen bringt uns dann zur 'Eichhornregatta' nach Staad. Nach dieser Regatta folgt dann die 'Bodenseewoche' - wie bereits angekündigt offen für alle Drachen.

Der Bodensee verspricht für 2014 eine tolle Regattasaison! Herzlich möchte ich Euch alle, Drachensegler von nah und fern, bereits heute an unser Heimatrevier einladen. Ein Muss für alle Bodenseesegler ist die 'heimische' Int. Schweizer Meisterschaft beim St. Gallischen Yachtclub in Rorschach.

Auf eine schöne Segelsaison 2014

Euer Stefan Bleich

GER 989 'Muff'



# Bootswerft Markus Glas GmbH

L95

L95CR

Lake31

Lake35

45er nat. Kreuzer

Drachen



Bootswerft Markus Glas GmbH  
Seeweg 3, 82343 Possenhofen | Tel.: 08157 / 93 95-0 | Fax: 08157 / 93 95-55  
www.bootswerft-glas.de | eMail: info@bootswerft-glas.de



**Wind Nordost zur  
31. Int. Eichhornregatta vor Staad**

Seglerisch waren die Bedingungen bei der Ranglistenregatta für die 16 startenden Drachen nahezu optimal. Erfreulich die große Beteiligung von unseren Schweizer Freunden aus Thun. Auch Nico Reuter, mittlerweile eine feste Größe, vertrat wie in den Jahren zuvor die Bayrische Fraktion.

Der Wetterbericht vom Freitag hatte noch Regen prognostiziert, doch tatsächlich lag das Wettfahrtgebiet so glücklich am Rand des durchziehenden Tiefdruckgebiets, dass es zwar den Wind, aber nicht den Regen mitbekam. Drei Wettfahrten bei mitunter böigem Wind von bis zu vier Beaufort waren das Ergebnis des ersten Tages. Die vierte Wettfahrt gegen Abend unter inzwischen sehr



drehenden und nachlassenden Winden gestartet, wurde von dem souverän agierenden Regattaleiter abgebrochen. Am Sonntagmorgen musste sich zunächst der Nebel auflösen, ehe sich um die Mittagszeit ein Windfeld vom Überlinger See her durchsetzte. Die Wettfahrtleitung um Jürgen Birkle legte daraufhin die Regattabahn vor die Insel Mainau und schleppte die 16 Drachen über die Fährelinie.

Bis zum Start drehte der Wind auf Nordost und blieb dann bei drei, in Böen bis fünf Beaufort, stabil, so dass zwei weitere traumhafte Wettfahrten gesegelt wurden. Somit konnten die Teilnehmer ihr schlechtestes Ergebnis streichen.

Nico Reuter vom Münchner Yachtclub entschied die Serie für sich. Obwohl das Team keinen einzigen Laufsieg verbuchen konnte, gewann die Crew aufgrund seiner konstant guten Leistungen – mit drei zweiten, einem dritten und einem sechsten Platz als Streicher. Mit nur einem bzw. zwei Punkten Abstand folgten Hans-Dieter Lang (Plätze 1, 7, 7, 1,1) auf seinem Muffl vom Yachtclub Immenstaad gefolgt von Andreas Hermann (6, 3, 1, 3, 4) aus Überlingen mit ihren Mannschaften.



*Junge Drachensegler*



Ein herzliches Dankeschön geht an den Seglerverein Staad für die sehr gut organisierte Veranstaltung.

Wind Nordost, Startbahn Insel Mainau ..... der Sonne entgegen auf ein Wiedersehen am 10.-11.05.2014 in Konstanz-Staad (SVS)!



*Wanderpreis gestiftet von Hella Buhl*



*Als Rangpreise gab es selbstgenähte Segeltuchtaschen*



**Theorie & Trimm Tipps im Winter 2013/14**

Unter dem Motto „How to use the Dragon“ startete im Dezember 2013 die erste der drei Veranstaltungen mit Referent Andi Herrmann.

Dass Bedarf für solche Veranstaltungen in den Wintermonaten vorhanden war, zeigte das starke Interesse der Segler. Die erste Veranstaltung in Überlingen war mit über 40 Teilnehmern bereits bestens besucht!

Ziel war es, alle Drachenseglerinnen und Segler in die „Geheimnisse“ des schnellen Drachensegels „einzuweißen“.

Andi Herrmann zeigte mit viel Leidenschaft und Humor wie ein Drachen funktioniert und bedient werden soll. Mit Hilfe seines Windkanal-Modells und Flipcharts veranschaulichte er die Zusammenhänge von den Segeln, der Technologie und der Aerodynamik. Viele nützliche Tipps und praktische Beispiele führten zur besseren Verständlichkeit der Theorie.

Alle Teilnehmenden waren begeistert und sind motiviert, das Gelernte in der kommenden Saison umzusetzen. Ein Dankeschön gilt Andi Herrmann für die bestens vorbereitete Vortragsreihe „How to use the Dragon“.



Horst Buhl, WM 2012 Australien



*Horst Buhl verstorben am 24.01.2013*

*Sein Leben war dem Drachen verschrieben. Über viele Jahrzehnte war Horst mit seiner Hella auf allen Segelrevieren der Welt anzutreffen. Kein Weg war ihm zu weit. Zu früh hat er sein Revier verlassen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.*

*Flotte Bodensee*

**Saisonausklang am Bodensee**

Der 'Drachenadvent' ist am Bodensee sehr beliebt - das zeigte die große Teilnahme von 35 Seglern in Konstanz im ehemaligen Offizierskasino direkt am beginnenden Seerhein. Nach einer kurzen Begrüßung aller Drachentreue durch den neuen Flottenkapitän konnte der festliche Abend beginnen.



Besonders erfreulich der Besuch unserer Drachensegler aus der Schweiz sowie Österreich. Extra angereist aus Bern kamen Dieter Schmid (Präsident der Schweizer Drachenflotte) mit Gattin Lotti sowie Silvia Barben, Flottenkapitän vom Thunersee mit Ehemann Walter. Nach der Hauptspeise folgte dann ein kurzer Rückblick auf die vergangene Saison sowie die Rang-Verkündung der besten Bodenseesegler.

Überreicht wurde der Wanderpreis persönlich durch den Stifter, Martin Pfeiffer, an den Flottenkapitän Stefan Bleich. Auf dem zweiten Platz Hans-Dieter Lang gefolgt von Alex Ruppli aus der Schweiz. Dann folgte eine kleine Zusammenfassung der vergangenen Hauptversammlung des DDG in München um die Mitglieder vom Bodensee über die wichtigsten Neuigkeiten zu informieren.

Zuletzt der Ausblick für die Saison 2014 mit einem neuen Regattaprogramm und vielen Schmankerln, zu denen ich Sie heute schon herzlich an den Bodensee einladen möchte!

Stefan Bleich

Fotos: SVS, YC Ascona

**aus Leidenschaft zum Erfolg!**

**nova** [www.nova-dragon.de](http://www.nova-dragon.de)

Dragon-Lakesailing:  
nova-sails -- Andi Herrmann  
Heiligenbreite 17 -- D-88662 Überlingen  
+(49) 7551 - 67885



## Flotte Chiemsee

### Beatrice-Preis

Wettfahrtleiter Hans Vogt sen. schaffte es, dass dieses Jahr der Beatrice Pokal der Drachen beim Chiemsee Yacht Club wieder vergeben werden konnte. Am Vater-tag mussten sich die 8 gemeldeten Teams bis 15:15 Uhr gedulden, bevor bei leichtem Wind das Startsignal zur ersten Wettfahrt gegeben werden konnte. Der Windgott war den Seglern hold und ließ auch noch eine zweite Wettfahrt zu. Florian Bauer vom Augsburgs Segel Club sah am Ende des Tages mit zwei Tagesersten wie der sichere Gesamtsieger aus. Hans Vogt setzte die Auslaufbereitschaft für den 10. Mai um 9:30 Uhr an, in der Hoffnung, morgens besseren Wind präsentieren zu können. Zurecht, denn die Segler konnten sich über einen Westwind mit 3 Bft freuen. Nach dem Start um 10:15 Uhr drehte der Wind im Verlauf des ersten Vorwind Kurses so stark, dass eine Kursänderung notwendig war. Diese wurde von den beiden führenden Booten jedoch nicht beachtet, so dass eine falsche Wendemarke angesteuert wurde. Damit verlor Florian Bauer - er war einer der Beiden - mit einem siebten Platz in der letzten Wettfahrt die Gesamtführung. In der Gesamtwertung siegte Alexander Eckert vor Florian Bauer und Richard Heistracher.



wurde, schien attraktiver zu sein, und so kämpften nur 13 Mannschaften um den begehrten Wanderpreis. Nachdem am ersten Tag die Windverhältnisse keine Wettfahrt zuließen, hatte der Wettergott am Samstag, dem zweiten Tag, ein Einsehen und schickte den Teilnehmern einen schönen Westwind mit ca. 3 bft, dessen Reserven auch noch für zwei weitere Wettfahrten ausreichten. Nach diesen drei Wettfahrten hatte sich ein Spitzentrio gebildet, an dessen Spitze sich Ernst Seidl vor Nico Reuter und Florian Bauer setzen konnte. Der geringe Abstand in der Zwischenwertung von einem Punkt ließ für den dritten Wettfahrttag noch alles offen. Der Sonntag bescherte den Teilnehmern drehende Westwinde, die es dem Vorjahressieger Nico Reuter mit einem weiteren Tagessieg erlaubten, alles "klar" zu machen. Die Ergebnisse: 1. Nico Reuter MYC / Michi Obermaier BYC / Poldi Obermaier BYC, 2. Florian Bauer / Sebastian Michael / Andi Lachenschmid alle ASC, 3. Ernst Seidl / Thomas Priester / Michael Müller alle SCM.



### Silberdrachen

Ein Terminkonflikt war dafür verantwortlich, dass zum Silberdrachen 2013, durchgeführt vom 10.-12. Mai 2013, weniger Teilnehmer als in den Vorjahren gemeldet hatten. Die international renommierte Regatta, der "Grand Prix Guyader", der in Douarnenez / Bretagne ausgesegelt



Die Gewinner des Silberdrachen  
Nico Reuter MYC  
Michi Obermaier BYC  
Poldi Obermaier BYC



Anlässlich des 100. Jubiläums des Chiemsee-Yacht-Clubs wurde dem Club die Ehre zu Teil, die Internationale Deutsche Drachenmeisterschaft auszurichten.

Zwei Tage Wind mit bestem Segelwetter und zwei Tage kein Wind, so lautet die Bilanz der Audi Internationalen Deutschen Drachenmeisterschaft beim Chiemsee Yacht Club. Wettfahrtleiter Hans Vogt senior und sein Team ließen am ersten Wettfahrtstag zwei, am zweiten Tag drei Wettfahrten segeln. Damit war die Meisterschaft gesichert und sogar ein Streicher war drin. Wie wichtig es war, die ersten beiden Tage optimal auszunützen zeigte sich anschließend. Denn die nächsten beiden Tage kam kein segelbarer Wind mehr auf. Am Start waren 49 Boote aus Deutschland, Österreich, Russland, der Schweiz und Ungarn.

Bei den beiden Wettfahrten des ersten Tages wehte zunächst Ostwind von drei bis vier Beaufort, dann von drei Beaufort. Es dominierten Hasso Plattner/Peter Alarie/Hamish Pepper vom Verein Seglerhaus am Wannsee/Berlin mit einem dritten und einem vierten Platz, sowie Dr. Ingo Ehrlicher/Markus Steinlein/Marc Pickel (YC Possenhofen/Bayerischer YC/Kieler YC) mit einem Sieg, sowie einem siebten Platz. Vincent Hoesch vom Chiemsee YC fuhr sich mit seinen Vorschotleuten Peter Liebner/Timothy Tavinor nach einem 5. Platz mit einem 17. Platz gleich seinen Streicher ein. Überraschend segelten nach einem 22. Platz im ersten Rennen Jan Woortmann/Ralf Nagel/Rainer Gorge (Nordeutscher RV/ Chiemsee YC) im zweiten Lauf zum Tagessieg. Am nächsten Tag zeigte sich der Chiemsee mit Wind von drei Beaufort und herrlichem Wetter von seiner schönsten Seite. Bei der ersten der drei Wettfahrten ließen Benjamin Steingroß/Uwe Stolle/Daniele Steingroß vom YC Berlin-Grünau ihr Können aufblitzen und siegten vor Günter Kröber/Jost Körte/Michael Strack vom SC Rheingau und Hasso Plattner. Jetzt war aber Vincent Hoesch an der Reihe, er siegte sowohl im vierten Rennen vor den Österreichern Dietmar Gfreiner/



Das Drachenfeld bei bestem Herbstwetter und Bilderbuchkulisse





Anne Gfreiner/Hans Sptizauer, wie auch im fünften Lauf vor dem Ranglistendritten Markus Brennecke (Nordeutscher RV) mit Werner Fritz (Chiemsee YC) und Sebastian Hubert an der Vorschot.



Damit gewannen die Berliner Hasso Plattner/Peter Alarie/Hamisch Pepper, zwar ohne Tagessieg aber, nachdem ein 12. Platz gestrichen wurde, mit zwei dritten, einem vierten und einem sechsten Platz die Audi Internationale Deutsche Drachenmeisterschaft. Zweiter wurde Vincent Hoesch vom Chiemsee-Yacht-Club mit seinen Vorschotleuten Peter Liebner und Timothy Tavinor. Mit einem sechsten Platz und zwei Tagessiegen kam er erst am zweiten Wettfahrtstag so richtig in Schwung. Punktgleich dahinter platzierten sich Peter Fröschl/Andreas Hermann/Markus Fösel vom Münchner YC/Starnberger See. An die vierte Stelle segelte der Österreicher Dietmar Gfreiner vom Union YC Attersee mit seinem Team. Als Fünfte platzierten sich Dr. Ingo Ehrlicher/Markus Steinlein/Marc Pickel (YC Possenhofen/Bayerischer YC/Kieler YC) und als Sechste die russische Mannschaft von Inna Shternberg/Valeriy Ushkov/Hans van der Laarse. Zehnter wurde Markus Brennecke mit dem Chiemseer Werner Fritz, 29. Dr. Christian Krausenecker/Dr. Karl Ibscher/Thorsten Ziegler (Chiemsee YC/YC Possenhofen), 41. Hans-Jürger Koch/Lorenz Fischer/Andrea Scheck-Fischer (Chiemsee YC) und 42. Richard Heistracher/Ulli Seer/Daniel Künstner (WV Fraueninsel/Augsburger S).



**Hans-Detmar-Wagner-Cup, Torbole**

Wie bereits in den Vorjahren wurde der Hans-Detmar-Wagner-Cup wieder in Kooperation des Chiemsee-Yacht-Clubs und Münchner-Yacht-Clubs mit dem CVT in Torbole ausgerichtet. Am Start waren in diesem Jahr 47 Drachen, gesegelt wurden insgesamt 7 Wettfahrten, bei klassischen Gardasee-Bedingungen, Wind und Sonne zum Saisonabschluss, ein Genuss für jeden Drachensegler. Als überlegener Sieger konnte sich das Team der RUS 76 um Samokhin Dimitry vom Yacht Club St. Petersburg feiern lassen, gefolgt vom Team GBR 785 um Lawrie Smith auf Platz zwei und Team GER 11 Marc Pickel, Frithjof Kleen, Paul Farien auf dem dritten Platz.

**Termine/Ausblick auf die Saison 2014:**

- Beatrice-Preis und Silberdrachen im CYC vom 15. - 18.05.14
- Hans-Detmar-Wagner-Cup in Torbole vom 09. - 12.10.2014

Ich wünsche Euch ein angenehmes Überwintern und viel Vorfreude auf die Saison 2014. Danke an dieser Stelle auch an unseren Presseberichterstatte Gerhard Nissen, dessen Texte ich auch in diesem Bericht eingebaut habe.

Viele Grüße von Eurem Flottenkapitän Chiemsee Karl Ibscher

Fotos CYC/Chr. Nordhoff

*Der neue Deutsche Meister der Drachenklasse Hasso Plattner lobte bei der von Sportwart Josef Resch vorgenommenen Siegerehrung die gute Organisation und Gastfreundschaft des Chiemsee Yacht Clubs*



**Be at the top ... instead of being average!**

**Goldcup winner 5 times in a row: 2013, 2012, 2011, 2010, 2009**  
**European Championship winner 2013**

[www.fritz-segel.com](http://www.fritz-segel.com)

**FRITZ-SEGEL** GmbH · ERNSDORFER STRASSE 66 · D-83209 PRIEN AM CHIEMSEE  
 PHONE + 49(0) 80 51/43 27 · FAX + 49(0) 80 51/6 22 02 · E-Mail: info@fritz-segel.com



## Flotte Rheinland

### Drachenhoch im Westen.....die 13 steht !

Nach der gut gelaufenen Frühjahrsregatta, dem Mailüftchen beim jahrelangen Partner Essener Yacht Club mit 13 Meldungen und damit dem Erreichen der ersehnten Ranglistenwertung, sammelten die Rheinlandsegler während des Sommers weitere Erfahrungen auf auswärtigen Revieren.

Die Kontakte nach Holland und Belgien wurden durch Teilnahme an der Belgischen und Niederländischen Meisterschaft ausgebaut. Ben van Cauwenbergh, Ulli Kapteina aber auch der aus der Seeseglerszene hinzugekommene Axel Röder machten auf sich aufmerksam, ebenso wie der in diesem Jahr in die Drachenklasse umgestiegene langjährige H-Bootsegler Andre Schenten.

Die Gebrüder Ludigkeit, Axel Engstfeld, Wolfgang Sommer sind ebenso neue Namen in der Drachenflotte Rheinland wie Jürgen Reichhardt als etablierter Kielzugvogel- und Folkebootsegler, der gleich mit vorderen Plätzen auffiel.

Gemeinsam mit dem Stamm der etablierten Rheinlandsegler war die Flottenmeisterschaft mit 3 Booten aus Belgien ein Saisonhöhepunkt mit 13 Booten und einem souveränen Sieger Ulli Kapteina vor der belgischen Meute!

Steven Vermeire als belgischer Flottenchef brachte die Idee des 5 Nation-Cup mit: Gedacht ist an eine Gesamtwertung mit Regatten in Belgien, Niederlande, Deutschland und...Frankreich.

Also eine aktive Westeuropaschiene..., denn die Deutsche Regatta soll beim >YCRE in Essen sein !

Und dann wieder 13 Schiffe zu den „Letzten Pötte“ beim SC Najade, wieder mal mit Big Ben Cauwenbergh als Sieger vor Jürgen Reichardt und beim unverwüsthlichen Samtkragen mit Gerd Müller-van Issem segelte Reiner Brockerhoff, ein Spitzensegler aus dem Duisburger Yacht Club, mit, der einmal Drachenluft schnuppern wollte.

Alle Ergebnisse auf der webseite wfg-baldeneysee.org. und auf Facebook gibt es jetzt eine Rheinland-Baldeneysee-gruppe, gesteuert von Stefan Küpper !



13 Drachen am Start bei der Flottenmeisterschaft 2013 und der Gewinner war Uli Kapteina !



Belgische Freunde zu Besuch : Die Crew mit um den belgischen Flottenchef Steven Vermeire

Kampf um die Flottenmeisterschaft unter dem Villa Hügel

### Klassiker-Rendezvous 2013 Sieger 2013 wieder Ric Stiens

Wie im 2012 konnte der Klassiker der Rheinlandflotte, unser ehemaliger Flottenkapitän auch in diesem Jahr den Admiral von Trotha-Preis als bester Steuermann verteidigen und damit zum dritten Mal gewinnen.

Aus einem Teilnehmerfeld von 26 Booten konnte Ric diesmal mit dem Samtkragen D-GER 422 und der Crew Gerd Müller-van Issem und Bernd Scharnberg bei ruppigem SO bis 5Bft. und herrlichem Sonnenschein zwei blitzsaubere Laufsiege herausfahren. Diese beiden ersten Plätze hatten auch in der FKY-Zeitwertung Bestand.

Die Siegercrew mit einem Gesamtalter von 217 Jahren strahlte an Bord und bei der Siegerehrung im gastfreundlichen Essener Yacht Club. Der EYC ist der bewährte Veranstalter des Klassiker Rendezvous, gemeinsam mit dem Freundeskreis klassischer Yachten, FKY. Im Feld von L-Booten, Jollenkreuzern, Hansa-Jollen, Folkebooten, BMs und Piraten zeigte sich der Drachen am 3. Oktober 2013 von seiner besten Seite!

2014 will Ric Stiens dann wieder mit seiner "Salute" D-G 436 (zur Zeit in Generalüberholung) in den Niederlanden wieder mit dabei sein.



immer wieder schön, der Samtkragen unterwegs!

### Erinnerung an einen (unvergessenen) deutschen Drachensegler

## Paul Borowski

- ein rheinischer Nachruf -

Am 22. Dezember 2012 verstarb Paul Borowski, mit seiner Crew und dem Drachen Mutafo sicherlich der erfolgreichste deutsche oder gesamtdeutsche Drachensegler ?

Für die rheinische Drachenflotte gibt es da noch die persönliche Erinnerung an die gesamtdeutsche Segelkameradschaft. Als Mitsiegler mit meinem Bruder Detlef bei Fred Fenger, Bouletten-Freddy mit Schlieke D-G 272 konnten wir bei der Kieler Woche 1972 vor der Olympiade daran teilhaben.

Wir durften oder konnten mit Schlieke neben Mutafo liegen und Stasi überwacht auch miteinander reden. Freddy hatte der Mutafo Crew bei der WM in Toronto Segel aus seinem Bestand zur Verfügung gestellt, das die Segel von Paule mit dem Transport-Kombinat nicht oder noch nicht bei der Vermessung in Toronto angekommen waren. So lagen wir nebeneinander, Mutafo mit dem Heck zum Steg, damit nachts die spionierenden Crews nicht auf den Spi-Deckel traten, der einer der vielen guten Trimm-Einrichtungen bei Mutafo war. Und wir haben der Crew von Mutafo die Daumen gedrückt für die Olympiade, wo sie dann auch 1972 Silber für sich und die DDR holten. Bronze ging ja an die US-Crew von Marshall vor der Heilmeier Crew mit D-G 416

Wir werden Paule und seine Crew nicht vergessen, Für die rheinischen Jungs, Schlieke und Co

Gerd Müller-van Issem

## Flotte Starnbergersee Tegernsee

Liebe Drachenseglerinnen, liebe Drachensegler,

nach einem total verregneten Frühjahr folgte zum Glück doch noch ein sehr schöner Sommer. Bei den insgesamt 9 ausgeschriebenen Regatten am Starnberger- und Tegernsee gingen insgesamt 363 Boote an den Start.

Sportlich besonders hervorzuheben ist sicherlich der dritte Platz von Peter Fröschl bei der IDM am Chiemsee. Altmeister Wolfi Rappel war das ganze Jahr über in einer guten Form und siegte beim Randmod Soerensen und beim Prinz Franz Preis. Dazu kamen zweite Plätze beim Bayerischen Löwen und Starnberger Drachenseglerpreis. Nico Reuter gewann die Internationale Eichhornregatta in Staad, den Markus W. Glas-Preis, einer Gesamtwertung aus Pfingstpreis, Bayerischer Löwe, Sommerpokal und Prinz Franz Preis.

Die Flottenmeisterschaft wurde dieses Jahr erstmalig im Rahmen des Silberdrachens am Tegernsee ausgesegelt und ich hatte das Glück diese schöne Kanne das zweite mal in Serie zu gewinnen.

Werner Biebl hat sich viele Jahre für diese Regatta engagiert und geht jetzt in die wohlverdiente „Drachenrente“. Ich möchte mich ganz herzlich bei ihm für die geleistete Arbeit danken und hoffe dass wir ihn noch oft an Board eines Drachens sehen.

Trotz einer hohen Regatta-Aktivität am Starnbergersee ist es nicht zu leugnen, dass die Teilnehmerzahlen auf den anderen Revieren in Deutschland eher rückläufig sind. Deshalb würde ich mir wünschen, wenn jedes Flottenmitglied einmal im Jahr sein Boot an ein anderes Revier fahren würde um dort an einer Regatta teilzunehmen.

In der näheren Umgebung gibt es tolle Veranstaltungen am Tegernsee, Chiemsee, Ammersee oder Bodensee, die schnell und unkompliziert erreichbar sind. Und auch die Berliner, Flotte Rheinland und Nord würden sich über Besuch aus dem Süden freuen.

In diesem Sinne freue ich mich auf eine schöne Saison 2014 mit Euch!  
Euer Flottenkapitän

Martin Büge



Siegerfoto: links Dr. Ingo Ehrlicher mit Crew, Mitte Martin Büge mit Crew, rechts Florian Jacob mit Crew

### Silberdrachen trotzen Bullenhitze

Am Wochenende 10./11. August fand im Yacht-Club am Tegernsee bei heißen Temperaturen wieder die Silberdrachen Regatta, kombiniert mit der Flottenmeisterschaft Starnberger See/ Tegernsee, statt. Es ist eine Traditionsregatta die etwa bis 1960 zurück reicht. Damals reisten die ersten Drachen noch mit der Bahn an. Vom Bahnhof Tegernsee ging es dann mit Pferdefuhrwerken hinab zum Yacht-Club. Man kann sich heute kaum mehr diesen Transport vorstellen, damals aber offensichtlich noch bezahl- und bestellbar.

Das Teilnehmerfeld mit 15 Booten kam aus den Revieren Starnberger See, Ammersee, Wannsee und Tegernsee. Die Veranstaltung wurde am Samstag Vormittag mit einem Weißwurstessen und Freibier aus dem Herzoglichen Brauhaus Tegernsee und der Teilnehmerbegrüßung eröffnet. Besonders hat sich der Yacht-Club gefreut, dass auch wieder einmal der Commodore Rupert Fischer mit seiner Crew den Tegernsee besuchte.

Am frühen Nachmittag kam dann vom Wettfahrtleiter Alfred Schlund vom YCaT der erste Aufruf zum Auslaufen. Die Windvorhersage für Samstag war gering, dafür wurden höchste Temperaturen angekündigt. Der Wettfahrtleiter ließ sich zunächst hiervon nicht beirren und die Boote mussten draußen auf brauchbaren Wind warten. Ein leichter Südwind kämpfte ständig gegen einen ebenso leichten Nordwind, selten zu sehen auf dem Tegernsee. Derweil konnte das Teilnehmerfeld wenigstens die wunderschöne Natur rund um den See und die Nähe der altherwürdigen Klosteranlage Tegernsee mit den vielen Besuchern genießen. Somit war es zunächst nur Stress für den „armen“ Wettfahrtleiter. Am späteren

Pokal für die Seemeisterschaft Starnberger See/Tegernsee konnte hingegen vergeben werden. Sieger der Silberdrachenregatta und der Seemeisterschaft 2013 wurde Martin Büge mit der eingespielten Mannschaft Börni von Hoermann und Giovanni Berggren (MYC,CYC,BYC) mit einem 3. und einem 2. Platz in den Sonntagswettfahrten. Zweiter wurde Florian Jacob mit Crew Harald Gusek und Thomas Birkner (JSC,JSC,VSaW). In den Wettfahrten erreichten sie einen 2. und 5. Platz. Letzter Stockerlplatz wurde von Ingo Ehrlicher mit Crew Thomas Auracher und Patrick Reich (BYC,YCaT,DTYC) erkämpft. Sie sicherten sich einen 1. und einen 7. Platz am Sonntag.

Der Mittelpreis, gestiftet von Reiner Schanz (YCaT) ging endgültig in den Besitz von Christian Zerlin (BYC) über.

Die beiden Sonderpreise für die am weitest angereisten Steuerleute gingen an Manfred Herpolsheimer (SCO Berlin) und Florian Jacob (JSC Berlin).

Der Yacht-Club am Tegernsee bedankte sich bei der Siegerefeier am Sonntag bei allen Teilnehmern und Gästen für den Besuch im Tegernseer Tal und gab der Hoffnung Ausdruck, dass auch 2014 wieder viele Drachensegler kommen werden. Neuer Drachenobmann und Organisator ist dann der auch international Drachen segelnde Thomas Auracher, YCaT. Informationen für 2014 sind erhältlich über [www.ycat.de](http://www.ycat.de) und [www.tegernsee.com](http://www.tegernsee.com).

Text und Foto:  
Werner Biebl

Nachmittag kam dann aber auf dem Startschiff für alle das Flaggensignal AP über A und die Boote durften in den Hafen zurücksegeln.

Dort erwartete die Teilnehmer und Gäste ein feines und reichliches Grillessen. Alle waren zufrieden und die Stimmung war gut. Zufall war, dass ein Gast auch noch mit seiner Ziehharmonika gekonnt aufspielte.

Am Sonntag war dann für die Drachen alles klar. Ein Nordwind mit 2 Bft. traf pünktlich ein und hielt den ganzen Tag. So konnten noch 2 Wettfahrten ausgesegelt werden, allerdings zu wenig für die Vergabe des Silberdrachen-Wanderpreises, gestiftet von Michi Erhardt, ASC. Der



# Jahresranglisten

## Skipper 2013

Pos.	Nachname, Vorname	Verein	M-Nr.	Flotte	RG-Punkte	%
1.	Wieser, Markus	DTYC	70974	Starnbergersee	158,153	98,8
2.	Müller, Thomas	NRV	50519	Nord	150,943	94,3
3.	Brennecke, Marcus	NRV, BYC	71732	Starnbergersee	144,183	90,1
4.	Ehrlicher, Ingo	YCP	71726	Starnbergersee	141,667	88,5
5.	Hoesch, Vincent	CYC	40426	Chiemsee	140,278	87,7
6.	Link, Stephan	BYC	70899	Starnbergersee	138,952	86,8
7.	Fröschl, Peter	MYC	70921	Starnbergersee	135,115	84,4
8.	Woortman, Jan	LYC	51682	Nord	130,826	81,8
9.	Dohse, Philip	NRV / LYC	50630	Nord	130,321	81,5
10.	Schmidt, Michael	RVE	71887	Nord	130,284	81,4
11.	Philipp, Malte	NRV	51704	Nord	129,017	80,6
12.	Reuter, Nico	MYC	71848	Starnbergersee	128,867	80,5
13.	Pramann, Dirk	VSAW	21270	Berlin	128,632	80,4
14.	Schmidt, Helmut	DTYC	70814	Starnbergersee	126,417	79,0
15.	Rappel, Wolfgang	BYC	70767	Starnbergersee	125,107	78,2
16.	Glas, Markus W.	YCP	70723	Starnbergersee	124,929	78,1
17.	Hunger, Klaus	PYC	21224	Berlin	124,209	77,6
18.	Jacobsohn, Tanja	LYC / PYC	50652	Nord	123,889	77,4
19.	Morgen, Benjamin	NRV	51710	Nord	123,186	77,0
20.	Hermann, Andreas	BYCÜ	31315	Bodensee	122,443	76,5
21.	Bauer, Florian	ASC	10174	Ammersee	121,111	75,7
22.	Büge, Martin	MYC	71791	Starnbergersee	117,070	73,2
23.	Zankel, Michael	NRV	51706	Nord	116,085	72,6
24.	Zachariassen, Hans-W.	NRVATC	50541	Nord	115,952	72,5
25.	Bleich, Stefan	SVS	31306	Bodensee	115,777	72,4
26.	Braun, Hannes E.	MYC	70711	Starnbergersee	115,047	71,9
27.	Ocker, Philipp	MYC	70964	Starnbergersee	114,690	71,7
28.	Schattan, Michael	MRSV	70935	Starnbergersee	114,365	71,5
29.	Kapiteina, Uli	YCR	61634	Rheinland	113,324	70,8
30.	Plattner, Hasso	VSAW	21269	Berlin	112,418	70,3
31.	Kadelbach, Achim	VSAW	20264	Berlin	111,558	69,7
32.	Schaefer, Christian	ASC	10180	Ammersee	110,467	69,0
33.	Pechstein, Philipp	VSAW	71816	Chiemsee	110,275	68,9
34.	Steingroß, Benjamin	SLRV	21273	Berlin	109,430	68,4
35.	Jacob, Florian	JSC	21223	Berlin	109,086	68,2
36.	Ladehof, Tim	ORC	51634	Nord	108,773	68,0
37.	Oldenburg, Dirk	KYC	51642	Nord	107,458	67,2
38.	Scholz, Julia	MYC	71840	Starnbergersee	107,261	67,0
39.	Libor, Ulli	NRV	51567	Nord	107,088	66,9
40.	Zachariassen, Gerd	NRV	50594	Nord	106,628	66,6
41.	Perret, Mathias K.F.	BYC	71720	Starnbergersee	106,563	66,6
42.	Lätzsch, Uwe	NRV	50659	Nord	105,691	66,1
43.	David, Dirk	JSC	21225	Berlin	104,101	65,1
44.	Bergbauer, Jakob	BYC	70706	Starnbergersee	103,519	64,7
45.	Glas, Matthias	YCP	70866	Starnbergersee	103,491	64,7
46.	Reemtsma, Reemt	NRV	50626	Berlin	103,219	64,5
47.	Libor, Klaus	NRV	50625	Nord	99,683	62,3
48.	Wieland, Christof	BYC	71866	Starnbergersee	99,551	62,2
49.	Walzer, Thomas	BYC	71735	Starnbergersee	98,913	61,8
50.	Hoffmann, Jan	BYC	70810	Starnbergersee	97,405	60,9
51.	Brinkmann, Tobias	NRV	71871	Nord	96,654	60,4
52.	Broszio, Robin	NRV	51697	Nord	96,466	60,3
53.	Dankert, Claus	NRV	50583	Nord	96,391	60,2
54.	Pölkow, Stefan	ASV	51681	Nord	93,527	58,5
55.	Behrens, Walther	NRV	50576	Nord	93,051	58,2
56.	Stamm, Gerhard		90005		90,604	56,6
57.	Engstfeld, Axel	CKA	61622	Rheinland	90,083	56,3
58.	Rose, Dirk	NRV	50632	Nord	88,907	55,6
59.	Beucke, Kerstin	HYC	51709	Nord	88,323	55,2
60.	Eibel, Horst	MRSV	71852	Starnbergersee	87,563	54,7
61.	Roth, Helmut	MRSV	71738	Starnbergersee	86,274	53,9
62.	Wicklmayr, Peter	MRSV	61617	Starnbergersee	85,296	53,3
63.	Loos, Carlo	CYC	71786	Chiemsee	84,683	52,9
64.	Doebler, Ralf Vincent	NRV	51636	Nord	84,283	52,7
65.	Gäch, Benedikt	DTYC	71880	Starnbergersee	84,076	52,5
66.	Grohmann, Jürgen	MRSV	71836	Starnbergersee	83,543	52,2
67.	Barben, Silvia		90028		83,193	52,0
68.	Linde, Matthias von	MRSV/MYC	71755	Starnbergersee	82,996	51,9
69.	Krüger, Günther	SCR	61621	Rheinland	82,695	51,7
70.	Trentini, Guido von	BYC	70791	Starnbergersee	82,633	51,6
71.	Ströhl, Horst-Wilhelm	LYC	50530	Nord	80,983	50,6
72.	Feußner, Peter	BYC	71833	Starnbergersee	80,667	50,4
73.	Müller-van Issem, Gerd	YCRE	61610	Rheinland	80,654	50,4
74.	Pölt, Hans	DTYC	70839	Starnbergersee	79,467	49,7
75.	Toepfer, Clemens	NRV	51601	Nord	79,120	49,4



Markus Wieser mit seiner Crew am Grand Prix in Kühlungsborn Foto: ©www.segel-bilder.de

76.	Grabmaier, Sebastian	BYC	71895	Starnbergersee	77,088	48,2
77.	Glück, Oliver	BYC	71806	Starnbergersee	75,965	47,5
78.	Römmelt, Wolf	HSC	10207	Ammersee	75,258	47,0
79.	Fischer, Rupert	BYC	70890	Starnbergersee	73,435	45,9
80.	Jakob, Peter	BYC	71764	Starnbergersee	73,328	45,8
81.	Pfeiffer, Max Renatus	BYCÜ	31305	Bodensee	71,076	44,4
82.	Nothelfer, Rainer	DTYC	70958	Starnbergersee	69,948	43,7
83.	Zerlin, Christian	BYC	70896	Starnbergersee	69,513	43,4
84.	Müller-Spreer, Harm	NRV	50527	Nord	67,970	42,5
85.	Matthiesen, Ulrich	NRV	50651	Nord	67,374	42,1
86.	Eckert, Alexander	YCN	71822	Starnbergersee	66,502	41,6
87.	Heistracher, Richard	V	71898	Chiemsee	66,444	41,5
88.	Imbeck, Torsten	NRV	50613	Nord	66,078	41,3
89.	Höhl, Jens	DTYC	70946	Starnbergersee	65,910	41,2
90.	Hannemann, Lisa	MYC	71922	Starnbergersee	65,828	41,1
91.	Müller, Helmut-Peter	MYC	70920	Starnbergersee	64,937	40,6
92.	Morell, Frank W.	ASC	71736	Ammersee	64,767	40,5
93.	Michael, Roland		71886	Nord	64,162	40,1
94.	Herpolzheimer, Manfred	SCO / BYC	20259	Berlin	63,066	39,4
95.	Wenzel, Jan-Oliver	HSC	71873	Ammersee	62,986	39,4
96.	Bruhns, Arnt	NRV	51635	Nord	62,287	38,9
97.	Tollmien, Holger	HSC	50533	Nord	62,263	38,9
98.	Belgardt, Christian	SVBb	10190	Ammersee	62,178	38,9
99.	Eisenlohr, Herbert	MYC	71868	Starnbergersee	61,171	38,2
100.	Hanke, Peter	BYC	70728	Starnbergersee	60,889	38,1
101.	Alt-Stutterheim, Dr. J. von	NRV	50572	Nord	60,750	38,0
102.	Schorlemer, Andreas von	YCP	71760	Starnbergersee	60,624	37,9
103.	Hohmann, Jörg	MYC	71767	Starnbergersee	58,748	36,7
104.	Sternel, Olaf	HSC	51566	Nord	58,601	36,6
105.	Burgmer, Dieter	BYC	71784	Starnbergersee	57,557	36,0
106.	Böck, Johannes	MYC	71765	Starnbergersee	55,717	34,8
107.	Schwieger, Hans-Christian	VSAW	21252	Berlin	54,859	34,3
108.	Dehler, Günther	MYC	70882	Starnbergersee	54,095	33,8
109.	Schmid, Thomas	NRV	51568	Nord	53,210	33,3
110.	Tittel, Jakob	MYC	71847	Starnbergersee	52,436	32,8
111.	Einfeldt, Christian	NRV	51695	Nord	52,057	32,5
112.	Vassen, Marce	YCRE	61609	Rheinland	51,244	32,0
113.	Bergmann, Simon	BYC	21229	Berlin	50,540	31,6
114.	Oeser, Florian	ASC	10208	Ammersee	49,683	31,1
115.	Schaper, Michael	NRV	50539	Nord	48,341	30,2
116.	Waller, Detlef	NRV	50569	Nord	47,763	29,9
117.	Blohm, Rainer	NRV	50503	Nord	47,413	29,6
118.	Hauer, Gunther	ASC	11146	A	47,147	29,5
119.	Berz, Gregor	ASC	11149	Ammersee	44,986	28,1
120.	Knoll, Christian	BYC	71821	Starnbergersee	41,103	25,7
121.	Stempel, Nikolai-A. von	NRV/APC	50588	Nord	39,383	24,6
122.	Tomicic, Stefan	BYC	70967	Starnbergersee	38,677	24,2
123.	Zinkler, Peter Christian	DKS	61628	Rheinland	37,251	23,3
124.	Poitiers, André	NRV	51563	Nord	37,088	23,2
125.	Körting, Klaus	NRV/LYC	50512	Nord	36,880	23,1
126.	Reize, Stefan	MYC	71835	Starnbergersee	33,831	21,1
127.	Reckhenrich, Stefan	DTYC	71794	Starnbergersee	31,829	19,9
128.	Schmidt, Arne	NRV	51631	Nord	31,353	19,6
129.	Pittrich, Klaus	HSC	10182	Ammersee	31,189	19,5
130.	Küppers, Stefan	ETUF	6161	Rheinland	28,462	17,8
131.	Schlockermann, Michael	ASVIM	71826	Starnbergersee	27,584	17,2
132.	Flemming, Jürgen	NRV	51630	Nord	26,192	16,4
133.	Barske, Oliver	BYC	70973	Starnbergersee	25,646	16,0
134.	Sell, Günter	NRV	50650	Nord	22,083	13,8
135.	Abicht, Jan-Michael		90007		16,623	10,4
136.	Torneden, Friedrich	NRV	51668	Nord	14,702	9,2
137.	Stade, Daniel	VSAW	21272	Berlin	9,891	6,2
138.	Rechtenbreiter, Christian	MRSV	71793	Starnbergersee	8,749	5,5

# Better by Design

Erfahrung  
+ Entwicklung  
+ Design  
+ Produktionstechnologie  
+ Service

= Segelmachen im 21. Jahrhundert

North Sails GmbH  
Hamburg  
Telefon: 040-745 77 78  
info@de.northsails.com

North Sails West  
Duisburg: 0203-760 80 0  
duisburg@de.northsails.com

North Sails Bayern  
Telefon: 08178-901 35  
kicker@de.northsails.com

Bodensee  
Telefon: 07543-16 89  
info@de.northsails.com

North Sails Kiel  
Telefon: 04343-42 10 42  
nils@de.northsails.com

North Sails Berlin  
Telefon: 030-795 21 93  
udo@de.northsails.com

www.northsails.de

## Von Ihrem Regatta-Trailerspezialisten aus Bayern!

für den  
» Drachen «  
Seit 45 Jahren Anhängerbau in Perfektion.

Unsere Regatta-Trailer werden für jede Bootstypen speziell gefertigt, damit Ihr Boot gut liegt.

# www.HARBECK.de

Werk Waging ☎+49 (0)8681/4090 | NI. Hamburg: ☎+49 (0)40/7382858

# Drachen - Persenninge



Zelt- ein-, zwei- und dreiteilig, Cockpit-, Rollfock-, Baum-, Transportpersenning (inkl. Kiel oder bis zur Wasserlinie) und Mastaschen.

Neu im Programm:

WeatherMAX Air, ideal für Holzdrachen. Dieses Tuch ist für seine außergewöhnliche UV-Beständigkeit, Farbestabilität und Stärke bekannt. Ein spezielles Finish erhöht die Wassersäule und ermöglicht dadurch hervorragende Ergebnisse bei der Wasser- und Schimmelfestigkeit, ohne jedoch die Atmungsfähigkeit der Faser zu verringern.



Waldstrasse 5 • 82327 Tutzing • Tel: +49 (0) 8158 / 71 30 • Fax: +49 (0) 8158 / 92 76 36 • www.persenning.com • info@persenning.com

# Bootsanhänger von KUFER



- dem Boot angepaßt
- Doppelrahmen
- mit Schwingungsdämpfern
- seitliche Kielführung
- beste Straßenlage
- bekannt gute Qualität
- Kisten und Zubehör
- Mastauflagen
- Kundendienst
- TÜV-Service

# KUFER Fahrzeugbau KG

Münchner Strasse 35 • 82319 Starnberg  
Tel.: +41 (0) 8151/6061 • Fax: +41 (0) 8151/6063

www.kufer.com  
info@kufer.com



Michael Lipp



Vincent Hoesch

## Crew 2013

Rg.	Nachname/Vorname	Verein	M-Nr.	Flotte	RG-Punkte	%
1.	Lipp, Michael	DTYC	11105	Starnbergersee	150,943	94,3
2.	Hoesch, Vincent	CYC	40426	Chiemsee	150,943	94,3
3.	Auracher, Thomas	YCaT	71811	Starnbergersee	144,923	90,6
4.	Koy, Markus	NRV	51627	Nord	142,892	89,3
5.	Liebner, Peter	ASC	10192	Ammersee	140,278	87,7
6.	Butzmann, Frank	VSaW	21238	Berlin	138,952	86,8
7.	Fröschl, Peter	MYC	70921	Starnbergersee	138,952	86,8
8.	Fritz, Werner	CYC	40441	Chiemsee	136,765	85,5
9.	Hellriegel, Stefan	YCBG	21251	Berlin	130,949	81,8
10.	Mose, Oliver	NRV	51598	Nord	130,321	81,5
11.	Obermaier, Michael	BYC	71809	Starnbergersee	128,867	80,5
12.	Obermaier, Poldi	BYC	71891	Starnbergersee	128,867	80,5
13.	Kurtz, Michael	NRV	51623	Nord	127,566	79,7
14.	Philipp, Malte	NRV	51704	Nord	127,446	79,7
15.	Blinn, Phil Moses	DTYC	71870	Starnbergersee	126,683	79,2
16.	Fröschl, Sabrina	MYC	71929	Starnbergersee	123,400	77,1
17.	Morgen, Karl	NRV	51588	Nord	123,186	77,0
18.	Altmeyer, Daniel		90014		122,443	76,5
19.	Grosser, Florian	MYC	71766	Starnbergersee	121,356	75,8
20.	Paschen, Matti	NRV	51703	Nord	119,722	74,8
21.	Hoermann, Bernd von	CYC	41403	Chiemsee	119,248	74,5
22.	Dohse, Nicola	NRV	51624	Nord	119,075	74,4
23.	Wagner, Mario	ROYC	51707	Nord	117,266	73,3
24.	Rosener, Barbara	MYC	71800	Starnbergersee	117,070	73,2
25.	Eckhardt, Peter		51622	Nord	115,952	72,5
26.	Smuda-Fröschl, Sigrid	MYC	71795	Starnbergersee	115,727	72,3
27.	Ocker, Philipp	MYC	70964	Starnbergersee	115,588	72,2
28.	Rossley, Ines	MYC	71901	Starnberger See	115,047	71,9
29.	Davies, John Oliver	MYC	71813	Starnbergersee	114,690	71,7
30.	Geppert, Friederike	HSC	71773	Starnbergersee	114,365	71,5
31.	Borkowski, Ingo	YCBG	21246	Berlin	111,922	70,0
32.	Kadelbach, Petra	VSaW	21234	Berlin	111,558	69,7
33.	Oestereich, Björn	ROYC	51628	Nord	111,356	69,6
34.	Hacker, Thomas	FSV	71788	Starnbergersee	110,690	69,2
35.	Steingroß, Danielle	YCBG	21271	Berlin	109,430	68,4
36.	Stolle, Uwe	V	71903	Berlin	109,430	68,4
37.	Gusek, Harald	JSC	20296	Berlin	109,086	68,2
38.	Köpcke, Gerd A.W.	NRV	50517	Nord	108,074	67,5
39.	Stoll, Niko	MYC	71864	Starnberger See	107,471	67,2
40.	Funke, Marcus	MRSV	71865	Starnberger See	106,009	66,3
41.	Hermann, Andreas	BYCÜ	31315	Bodensee	104,539	65,3
42.	Springer, Stefan	PYC	21261	Berlin	104,179	65,1
43.	Abel, Stefan	JSC	21240	Berlin	104,101	65,1
44.	Serini, Christiane	ASC	11120	Ammersee	103,491	64,7
45.	Hauptmann, Manue	BYC	71747	Starnbergersee	103,358	64,6
46.	Reemtsma, Petra	HSC	21265	Nord	103,219	64,5
47.	Bayer, Mark-Raimondo	VSaW	21268	Berlin	101,675	63,5
48.	Listl, Andreas	DTYC	71845	Starnbergersee	101,152	63,2



BMW Yachtsport

[www.bmw-yachtsport.de](http://www.bmw-yachtsport.de)



Freude am Fahren



# FASZINATION. ZU WASSER UND AN LAND.

Höchste Effizienz und begeisternde Dynamik sind im Yachtsport genauso entscheidend wie auf der Straße. Daher unterstützt BMW Höchstleistung nicht nur auf dem Asphalt. Als Partner renommierter Segler, Yachtclubs und Regatten engagiert sich BMW auf breiter Ebene im internationalen Yachtsport.

**BMW BEGEISTERT.  
AUF JEDEM UNTERGRUND.**

1929-2014 **85**  
Dragon

# 2 Schweizerische Drachenflotte

## Editorial

Edgar Hoover wird US-Präsident, der Vatikan wird ein unabhängiger Staat, mit dem schwarzen Donnerstag an der Börse in New York beginnt die Weltwirtschaftskrise, die ersten „Oscars“ werden verliehen, die ersten Comic Strips erscheinen (Tarzan, Popeye, Tim und Struppi), die Bücher „Im Westen nichts Neues“, „Emil und die Detektive“, „Berlin Alexanderplatz“ kommen auf den Markt, Thomas Mann erhält den Literatur-Nobelpreis, das Museum of Modern Art in New York wird eröffnet und.....der Drachen wird konstruiert.



Dies und vieles mehr im Jahr 1929. Generationen von DrachenseglerInnen prägten diese Zeit, feiern wir deshalb unser 85-Jahr-Fest wie es fällt!

Die Saison 2013 verlief für unsere Flotte in erfolgreichen wenn auch in etwas ruhigeren Bahnen als auch schon. Die Teilnehmerzahlen an unseren Regatten sind konstant und auf für schweizerische Verhältnisse hohem Niveau, die Flotte wächst langsam aber stetig. Besonders freut uns, dass wir gleich drei neue Dracheneigner vom Genfersee in unseren Reihen begrüßen durften. Nationaler Höhepunkt der Saison war die Schweizer Meisterschaft in Ascona im Tessin, welche erfreulicherweise von 29 Booten besucht wurde. Die Reise in den Süden lohnte sich, genossen wir doch einen Temperaturunterschied zur Alpennordseite von 15 Grad und Sonnenschein statt Regen.

Mein Amtskollege Rupert Fischer aus Deutschland hat Recht: Die zunehmende Professionalisierung macht manchen Sorgen, manche begrüßen diese. Allerdings, diese Diskussion folgt letztlich einer Endlosschleife und uns bleibt der Satz: Die Profis sind die gefährlichsten Feinde unserer Klasse – und zwar weil man sie braucht!

Ich danke dem Vorstand und allen Helferinnen und Helfern, die zur erfolgreichen „Abwicklung“ des Vereinsjahrs beigetragen haben. Damit es wieder einmal gesagt sei: Unsere sportlichen und gesellschaftlichen Anlässe leben auch von der Grosszügigkeit unserer Sponsoren. Ohne sie wären zum Beispiel Meisterschaften kaum mehr durchzuführen. Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Apropos: Grosse Beachtung erreichten wir noch im Winter an der Boots Ausstellung Swissnautic. Die holländische Werft Doomernik stellte uns ein neues Boot in die Halle. Es war ohne Übertreibung eines der schönsten Boote der ganzen Ausstellung.

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus:

Es ist uns gelungen die Europameisterschaft 2017 in die Schweiz zu „holen“. Im Zeitalter der zunehmenden Professionalisierung (sic!) ist dies für ein kleines Binnenland wie die Schweiz ein grosser Erfolg. Wir werden diese EM im Thunersee-Yachtclub durchführen und beginnen bereits jetzt mit ersten Vorbereitungen denn wie gesagt, grosse.....

Unser Magazin entstand wie immer gemeinsam mit den Redaktionen in Deutschland, Österreich und Ungarn. Ich schätze die erprobte Zusammenarbeit und bedanke mich bei unseren Inserenten, ohne die dieses Produkt nicht finanzierbar wäre.

Der geneigte Leser wird feststellen, dass wir unser Magazin leicht modernisiert haben. Ich hoffe, dass es Gefallen findet und wünsche viel Vergnügen bei der Lektüre.

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Saison 2014 und viel Freude an Ihrem Boot

*J. Schmid*

## Adressen der Vorstandsmitglieder

### Präsident

Name: Dieter Schmid  
Adresse: Birkenweg 5  
CH 3072 Ostermundigen  
Telefon/Telefax: +41 31 931 61 69  
Mobile: +41 79 653 36 55  
E-Mail: info@dragon-class.ch

### Vizepräsident

Name: Alex Ruppli  
Adresse: Tödistrasse 42  
CH-8344 Bäretswil  
Telefon: +41 44 939 28 02  
Telefax: +41 44 939 28 58  
Telefon Geschäft: +41 44 939 27 27  
E-Mail: alex\_ruppli@hotmail.ch

### Kassier

Name: Hans-Peter Schobert  
Adresse: Grafenastrasse 3  
CH-6300 Zug  
Telefon: +41 41 710 83 89  
Telefax: +41 41 710 83 91  
E-Mail: hpschobert@bluewin.ch

### Sekretärin

Name: Lotti Schmid  
Adresse: Birkenweg 5  
CH-3072 Ostermundigen  
Telefon/Telefax: +41 31 931 61 69  
Mobile: +41 79 222 72 65  
E-Mail: info@dragon-class.ch

### Flotte Thunersee

Name: Silvia Barben Schelker  
Adresse: Schadaustrasse 25  
CH 3604 Thun  
Telefon: +41 33 336 45 54  
Mobile: +41 79 264 75 45  
E-Mail: silvia.barben@hispeed.ch

### Flotte Zugersee


Name: Anton Hess  
Adresse: Tonishofstrasse 23  
CH 6300 Zug  
Telefon: +41 41 758 13 25  
Telefax: +41 41 7158 13 76  
Mobile: +41 79 632 60 10/+41 78 677 42 63  
E-Mail: tonishof@bluewin.ch

### Flotte Bodensee

Name: Alex Ruppli  
(siehe Vizepräsident)

[www.dragon-class.ch](http://www.dragon-class.ch)  
[info@dragon-class.ch](mailto:info@dragon-class.ch)



An aerial photograph of Lake Ascona, Switzerland, during a sailing regatta. The water is a deep blue, and dozens of white sailboats are scattered across the lake. In the foreground, the stone clock tower of the Ascona church is visible on the right, featuring a red brick belfry and a clock face. The shoreline is lined with lush green trees and some buildings. The sky is clear and blue.

*„Nach Italien, nach Italien wo die Pomeranzen wachsen“ schrieb einst der Romantiker Joseph von Eichendorf. Und wahrscheinlich mit ähnlich euphorischen Gefühlen machten sich die DrachenseglerInnen auf nach Ascona in die Sonnenstube der Schweiz. Und sie sollten für diese Septemberwoche recht behalten: Im Norden Nieselregen mit 11 Grad, in Ascona Sonnenschein und 24 Grad.*

*Internationale Drachen Schweizermeisterschaft  
16.-20. September 2013 in Ascona*



**International Dragon  
Swiss Championship  
Ascona 16.-20.9 2013**

29 Mannschaften aus Deutschland, den Niederlanden, Frankreich und der Schweiz nahmen an der SM teil. Diese im Vergleich zum Vorjahr etwas tiefere Teilnehmerzahl erklärt sich aus der zeitlichen Nähe zur Weltmeisterschaft in Südengland, die kurz vorher zu Ende ging. Der gedrängte internationale Drachenregattakalender erlaubt nicht immer eine angenehme Planung. Um so mehr freute es uns, dass die Mannschaften Hösch und Stenbeck in wahrscheinlich zweitägiger Tag- und Nachtfahrt den Weg in die Schweiz suchten.

Die Drachenklasse machte bereits beim Einwassern ordentlich Reklame, wurden die Boote doch mit einem grossen Baukran direkt an der Promenade zu Wasser gelassen, ein Schauspiel für die zahlreichen Passanten. Das Tuneup race, der Alpencup fiel leider ins Wasser, zwei Tage war kein Wind in Ascona. Das Organisationskomitee beschloss, die ersten zwei Läufe der SM als Alpencup zu werten (natürlich nur unter den entsprechend gemeldeten Booten), was von den Teilnehmern positiv aufgenommen wurde. Den ursprünglich für die Preisverteilung vorgesehenen Apéro durften wir trotzdem geniessen. Den Alpencup gewann SUI 297 Norbert Stadler vor NED 227 Joep Kuhwilm und GER 989 Stefan Bleich.



Die Boote wurden mit einem 35t PneuKran zu Wasser gelassen



Von der WM direkt zur SM: SOPHIE III, Hugo Stenbeck mit Crew

In Ascona rechnet man normalerweise mit der „Inverna“ einem nachmittäglichen thermischen Südwind. Am ersten Regattatag fanden wir das Gegenteil vor: böiger Nordwind, recht drehend und mit starken Spitzen.

Das nicht ganz stabile Herbstwetter bescherte uns in der Folge noch einmal einen Flaутentag, der Rest der Läufe konnte aber bei idealen sommerlichen Bedingungen mit etwa 3 Windstärken ausgetragen werden.

Immer auch wichtig: Nach den Regatten wurden die Teilnehmer jeweils zu einem kleinen Apéro eingeladen, was Gelegenheit zu gegenseitiger Manöverkritik bot.

Der Schlussabend im Hotel Ascona in den umgebenden Hügeln mit wunderschöner Aussicht auf den Lago Maggiore rundete die SM gebührend ab.





Schon jetzt in Front: die späteren ersten und zweiten der Schlussrangliste

Ich bedanke mich herzlichst beim Yacht Club Ascona, dem es gelang, bei minimal vorhandener Infrastruktur eine derart erfolgreiche Regattaserie durchzuführen und sage nur: Bis bald wieder einmal unter Palmen und Kastanien im wunderschönen Ascona.

Dieter Schmid  
Fotos: Fabian Bazzana, YCA/ My Charter,  
Hans-Jürgen Heber, Gaby Dorothea und Lotti



Die Medallengewinner

Die ersten 10

1	GER 150	ONIX	Hermann Andreas, Smuda-Froeschl Siegrid, Altmeyer
2	GER 989	MUFF	Bleich Stefan, Mecki Greis, Martini Stefan
3	SUI 297	TACHISTON	Stadler Norbert, Burger Urs, Müntener Ralph
4	SUI 311	SOPHIE III	Stenbeck Hugo, Westerdahl Martin, Andrade Pedro
5	GER 1018	BYC-JOY	Bergbauer Jakob, Hollwich Andreas, Mössnang Jörg
6	GER 1121	CAROROO	Reemtsma Reemt, Reemtsma Petra, Sradnick Paul
7	GER 10	BILLY BOY BABY	Hoesch Vincent, Liebner Peter, Tavinor Tim
8	NED 227	PEER DE SCHULMER	Kuhlwilw Joep, Keizer Simon, Unger Niels
9	GER 881	HAUSDRACHEN	Krackhart Tilmann, Wiedenhorn Peter, Krackhart Florian
10	GER 893	PUSTEBLUME	Herpolsheimer Manfred, Königsberger Michael, Baumgarten Werner

Telefon +41 44 300 35 35 · +41 32 331 35 35  
info@mycharter.ch · www.mycharter.ch



**My Nautical Miles™**  
Buchen und profitieren!  
www.mycharter.ch



Der unabhängige fachkompetente Partner in Ihrer Nähe mit transparenter und fairer Preispolitik für:  
Bareboat- und Crewed Charter - Kojencharter - Flussbootferien  
my charter organisiert Ihnen auch Flug, Hotel, Transfer und Anschlussferien

-  **my charter™ - aus Leidenschaft zum Yachtsport**
-  **unser Know-how für Ihren Törngenuß und Charterspass**
-  **Ihr Fairmittler™ - mit Segelprofi Rolf Krapf**

Hauptsitz: Theaterstrasse 12, CH - 8001 Zürich      Niederlassung: Wylerweg 5 g, CH - 2563 Ipsach

## WASSERDICHTER DECKUNG

In jedem Fall optimal versichert. Kompetent, effizient und persönlich beraten.



**MURETTE**  
Yachtversicherungen CCS

Thunstrasse 18 | CH-3000 Bern 6 | +41 (0) 31 357 40 40 | info@murette.com | www.murette.com



# Jahresranglisten 2013

Ranglistenester Skipper:  
Norbert Stadler

## Skipper (nur Flottenmitglieder CH)

Rang	Steuermann/frau	Flotte	Total
1	Stadler Norbert	Thun	6331
2	Schmid Dieter	Thun	3822
2	Zürcher Walter	Thun	3177
4	Barben Silvia	Thun	2959
5	Ulbrich John	Thun	2048
6	Baum Garlef	Thun	1999
7	Schüpbach Peter	Thun	1947
8	Ruppli Alex	B'see	1670
9	Schobert Hans-Peter	Thun	1643
10	Bossert Heini	Thun	1537
11	Mosegaard Lars	Thun	1299
12	Veit David	Thun	1073
13	Gausen Yves	Thun	863
14	Stenbeck Hugo	Thun	792
15	Kaiser Thomas	Thun	663
16	Brütsch Martin	B'see	550
17	Beyeler Hans	Thun	415
18	Waschkuhn Wolf	Thun	367
19	Hänni Marc	B'see	352
20	Kreis Paul	Thun	330
21	Wedekind Liz	Zug	221
22	Mösch Hanspeter	B'see?	216
23	Lehmann Manfred	Thun	212
24	Walder Kurt	B'see	211
25	Horst Irzik	Zug	193
26	Albert Speck	Zug	117
27	Horber Florian	Thun	112
29	Toni Hess	Zug	50

## Crew (nur Flottenmitglieder CH)

Rang	Name	Flotte	Total
1	Ruppli Urs	B'see	3310
2	Schmid Lotti	Thun	3206
3	Schwiter Jan	Thun	2876
4	Oral Jordy	Thun	2672
5	Riesen Marianne	Thun	2649
6	Künzi Hannes	Thun	2409
7	Sieber Jürg	Thun	2208
8	Frey Christian	Thun	2162
9	Amat Lisi	Thun	1643
9	Winterberg Ramon	Thun	1643
11	Lüscher Olivier	Thun	1638
12	Bossert Jolanda	Thun	1537
13	Dührsen Thomas	Thun	1379
14	Wyler Michael	Thun	1196
15	Jennewein Thilo	Thun	1005
16	Gausen Kathy	Thun	863
16	Zanlonghi Vincent	Thun	863
18	Schüpbach Stephanie	Thun	717
19	Schläpfer Martin	Thun	663
20	Blum Urs	Zug	595
21	Mosegaard Jacob	Thun	549
22	Müller Peter	Zug	505
23	Schenk Dominik	B'see	479
24	Röthlisberger Urs	Thun	442
25	Müller Ruedi	B'see	410
26	Lüthi Lukas	Thun	330
27	Paul Kreis	Thun	309
28	Lehni Jürg	Thun	268
29	Schüpbach Michael	Thun	264
30	Schobert Hans Peter	Thun	224
31	Däscher Peter	Thun	212
32	Speck Vreni	Zug	117
33	Rüegsegger Martin	Thun	112
34	Traber Urs	B'see	109
35	Hauser Walo	B'see	50
35	Hess Ralph	Zug	50



Ranglistenester Crew : Urs Ruppli

# Vorankündigung SM 2014

**TUNE-UP RACE (ALPENCUP) SA 24. - SO 25. MAI 2014**

**INTERNATIONAL SWISS DRAGON CHAMPIONSHIP  
RORSCHACH AM BODENSEE DO 29. MAI - SO 1. JUNI 2014**

**INFOS** [www.sgyc.ch](http://www.sgyc.ch) [www.dragon-class.ch](http://www.dragon-class.ch) [info@dragon-class.ch](mailto:info@dragon-class.ch)




**PROVISORISCHES PROGRAMM**

Registrieren und Vermessen: Mittwoch 28. Mai  
 Eröffnungsfeier: Donnerstag 29. Mai 11.00 Uhr  
 Erster Start: Donnerstag 29. Mai 13.30 Uhr  
 Regattatage: Donnerstag - Sonntag 29. Mai - 1. Juni  
 Galaabend mit Drachenfest: Samstag 31. Mai nach den Regatten




(Schlepp zur Eichhornregatta nach Konstanz : am Sonntag 1.6. nach Regattaschluss möglich.)

Liebe Drachenseglerinnen und liebe Drachensegler  
 Wir freuen uns, Sie an der internationalen Schweizermeisterschaft der Drachenklasse am schönen Bodensee begrüßen zu dürfen.  
 Mit den Besten Grüßen

**St. Gallischer Yachtclub Rorschach**  
 OK Präsident Sepp Müller-Tschirky  
 Wartbüchel 12, Postfach 104 9422 Staad  
[josef.mueller@freenet.ch](mailto:josef.mueller@freenet.ch)  
 0041 71 855 59 80 P 0041 71 274 95 15 G  
 0041 79 601 03 50 Mobile

**Schweizerische Drachenflotte**  
 Dieter Schmid, Präsident  
 Birkenweg 5 CH 3072 Ostermundigen  
 0041 31 931 61 69 G 0041 79 653 36 55 Mobile  
[info@dragon-class.ch](mailto:info@dragon-class.ch) [www.dragon-class.ch](http://www.dragon-class.ch)

**Website:** <http://drachen-sm-2014.ch/>

**Hotels und Unterkünfte:** [josef.mueller@freenet.ch](mailto:josef.mueller@freenet.ch)



**ARCHIMEDES**  
BOOTBAU

Archimedes Bootbau AG  
 Tel: 033 657 71 21  
[www.archimedes-bootbau.ch](http://www.archimedes-bootbau.ch)  
[info@archimedes-bootbau.ch](mailto:info@archimedes-bootbau.ch)

Wir heizen auch Ihrem Drachen ein...

## Berichte aus den Flotten

### Flotte Bodensee



#### Glariseggcup

In Steckborn fand vom 20.4. bis 21. 4. 2013 der Glarisegg-Cup unter winterlichen Bedingungen statt. Es herrschte 2 Grad, Schnee und Regen sowie 15 kn Ostwind. Die souverän agierende Wettfahrtleitung führte vier sehr anspruchsvolle und erlebnisreiche Wettfahrten am Samstag durch. Die kräftezehrenden Wettkämpfe verlangten alles von den Seglern und um so mehr wurde die perfekte Organisation der stärkenden Speisen und wärmenden Getränken geschätzt.

Am Sonntag zeigte sich das Wetter von einer besseren Seite. Der Regen blieb aus und ein konstanter leichter Wind ermöglichte nochmals drei Wettfahrten.

Wir möchten der Wettfahrtleitung und allen Helfern, welche frierend in ihren Schlauchbooten die Durchführung dieser Regatta ermöglichten, herzlich danken.

#### Sommerregatta

Die alljährliche Sommerregatta wurde vom 22.6.2013 und 23.6.2013 ausgetragen.

Bei sommerlichen Temperaturen startete die Sommerregatta am Samstag mit drei Regatten mit 1-4 Windstärken aus Westen. Die traditionellen allseits geschätzten Fischknusperli durch die Familie Walder sorgten zusammen mit Freibier für einen stimmungsvollen Abend.

Am Sonntag blies der Westwind mit 3-6 Windstärken und es konnten nochmals drei Wettfahrten unter super Segelbedingungen durchgeführt werden.

Dank dem engagierten Organisationsteam war ein reibungsloser Ablauf möglich. Wir danken allen Beteiligten herzlich für ihr tatkräftiges Helfen.

Text: Alex Ruppli  
Fotos: YCS Steckborn

- |   |         |   |
|---|---------|---|
| 1 | GER 942 | Lang Hans-Dieter, Wollmann Heiko, Locher Lukas      |
| 2 | SUI 270 | Ruppli Alex, Schenk Dominik, Eggmann Andreas        |
| 3 | GER 989 | Bleich Stefan, Birkle Jürgen, Martini Stefan        |
| 4 | SUI 273 | Walder Kurt, Hauser David, Hauser Tobias            |
| 5 | SUI 294 | Zürcher Walter, Riesen-Zürcher Marianne, Oral Jordy |

- |   |          |  |
|---|----------|--|
| 1 | SUI 297  | Stadler Norbert, Burger Urs, Schumacher Christoph  |
| 2 | SUI 270  | Ruppli Alex, Eggmann Andreas, Frey Christian       |
| 3 | SUI 259  | Brütsch Martin, Schmid Andreas, Eigenheer Urs      |
| 4 | GER 989  | Bleich Stefan, Reisacher Günter, Greiner Christian |
| 5 | GER 1029 | Pfeiffer Max, Dick Markus, Widmer Markus           |

## wo Drachen fliegen lernen...

- Neu- und Umbauten
- Teakdecks
- Lackierungen
- Rigg-Service
- Winterlager

YACHTWERFT  
**WIRZ** AG  
CH-9323 STEINACH · WERFTSTRASSE 15  
+41 71 446 12 42 · YACHTWERFT-WIRZ.CH

## Stadler

Schreinerei  
Innenausbau · Küchen  
Möbeldesign · Raumgestaltung

**Stadler Schreinerei AG**  
Seebleichstrasse 62a  
CH-9404 Rorschacherberg  
Telefon +41 71 855 13 42

Eine erfolgreiche Saison 2014  
wünscht euch allen  
**SUI 297 Tachiston**

[schreinerei-stadler.ch](http://schreinerei-stadler.ch)

## Flotte Thunersee

Die Saison 2013 verlief für unsere Flotte in erfolgreichen wenn auch in etwas ruhigeren Bahnen als auch schon. Die Teilnehmerzahlen an unseren Regatten sind konstant, und auf hohem Niveau, die Flotte wächst langsam aber stetig, unsere gesellschaftlichen Anlässe werden rege besucht und unsere Finanzen sind gesund. Nationaler Höhepunkt der Saison war die Schweizer Meisterschaft in Ascona im Tessin, welche erfreulicherweise von neun Flottenmitgliedern besucht wurde. Die Reise in den Süden lohnte sich, genossen wir doch einen Temperaturunterschied zur Alpennordseite von 15 Grad. Ich danke dem Vorstand und allen Helferinnen und Helfern, die zur erfolgreichen „Abwicklung“ des Vereinsjahrs beigetragen haben.

### Wintertreffen im Seegärtli, Spiez

Unser Vereinsjahr begann mit einer kleinen Runde anfangs Februar im Restaurant Seegarten in Spiez. Dieses bereits traditionelle Treffen bietet jeweils ideale Gelegenheit, sich auf die neue Saison ein zu stimmen.

### 1. März, Hauptversammlung, Restaurant Burehuus, Thun

Die Präsidentin begrüßte mit einem Dank für den Einsatz aller Beteiligten im vergangenen Vereinsjahr. Erfreulicherweise durften wir erfahren, dass die Flotte nach wie vor stolze 104 Mitglieder aufweist. Besonders erwähnenswert ist die Tatsache, dass wir drei neue Bootseigner vom Genfersee aufnehmen durften. Am Ende der Versammlung wurden die Flottenmeister geehrt. Diese Jahreswertung gewann Garlef Baum vor Dieter Schmid und David Veit. Wie immer bot der anschliessende Apéro und das gemeinsame Nachtessen Gelegenheit zum spinnen von Segler- und sonstigem Garn.



Sophie Mosegaard war die beste Skiläuferin

### 10. März, Skitag, Gstaad

Bereits einige Tage später beeilten sich die SkirennfahrerInnen, auf die Piste zu kommen, eine herrliche Bergkulisse lockte. Zum vierten Mal durften wir die Gastfreundschaft des Gstaad Yachtclubs geniessen, welcher den Skitag auch für die Drachen organisierte. Dafür herzlichen Dank! Besonders freute uns, dass die Drachenflotte mit acht Mannschaften das grösste Kontingent stellte und dass wir auch Gäste aus anderen Drachenflotten und gar aus Deutschland begrüßen durften.



Zum Glück gibts auf dem Drachen noch keine Helmpflicht

### 23./24. März, Training

Das Trainingswochenende wurde von Beat Aebischer geleitet. In einem 10-Punkte Programm wurden eifrig Startübungen, Geschwindigkeitsvergleiche, Trimm-Anleitungen auf dem Wasser und abschliessend kurze Trainingsregatten durchgeführt. Am Abend war Theorie angesagt: es folgten Analyse und Kritik und Heinz Gasser erläuterte die Neuerungen der Wettfahrregeln. Der Sonntag stand unter dem Motto „Ernstkampf an der Tonne“. Die Beteiligung war erfreulich, nahmen doch auch Boote aus Deutschland teil.

### 29./30. März, Osterregatta

Der frühe Termin bescherte uns – gelinde gesagt – nicht ganz ideale Wetterbedingungen. Heftiger Dauerregen, übergehend in Schneeregen und schliesslich Schneefall wie im tiefsten Winter und Temperaturen um den Gefrierpunkt waren unsere äusseren Begleiter. Wegen der klammen Finger wurde sogar das Zusammenräumen

Diese Kulisse erwartet die EM Teilnehmer 2017



der Boote zu einer mühsamen Aufgabe. Trotzdem waren 12 Boote aus 3 Nationen Frankreich, Deutschland und der Schweiz am Start! Nach einem Lauf, langsam aufgetauten Händen und Füßen, gab es Freibier mit „Eiertütschen“ und ein feines Nachtessen im warmen TYC. Am Sonntag setzte sich die schlechte Wetterlage ohne Wind durch und somit blieb es bei dem einen Lauf. Es gewann SUI 289 Dieter Schmid vor SUI 297 Norbert Stadler und GER 1029 Max Pfeiffer.

### 15./16. Juni, Internationale Jungfrautrophy

Das stolze Teilnehmerfeld umfasste 17 Boote. Bei mehrtlich leichten Winden konnten 3 Wettfahrten gesegelt werden. Am Samstag Abend lud die Präsidentin alle Teilnehmer zu einem Barbecue in ihren Garten ein. Die Ranglistenspitze wurde von unseren Gästen aus Deutschland besetzt. 1. Rang GER 989 Stefan Bleich, 2. Rang GER 942 Hans-Dieter Lang, 3. Rang SUI 299 Lars Mosegaard.



### 10./11. August, Drachencup

15 gemeldete Schiffe - fünf Läufe. Norbert Stadler vom Bodensee, SUI 297, gewann vor Walter Zürcher mit SUI 294 und Dieter Schmid mit SUI 289. Die gegenüber dem

Vorjahr etwas tiefere Teilnehmerzahl erklärt sich aus der Tatsache, dass diese Regatta natürlich nicht mehr als Tune-Up für die Dragon Classics benutzt werden konnte. Fast alle Teilnehmer und ihre Gäste genossen anschliessend das traditionelle Drachencup-Nachtessen.

### 12./13. Oktober, Herbstpreis und GYC Team Trophy

Zum letzten Regattanlass der Saison in der Schweiz fand sich wiederum ein stolzes Feld von 17 Drachen im Thunersee Yachtclub ein. Bei schwieriger Thermik konnten



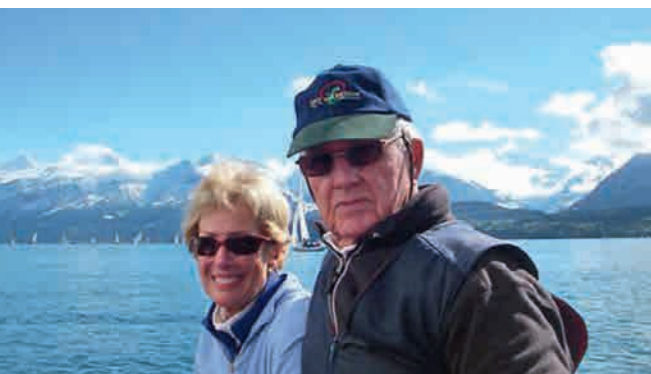
SUI 294 "Gitane seven", Walter Zürcher und seine Crew vertraten die Farben der Thunersee-Flotte an der WM in Weymouth



Nach einer kalten und winterlicher Woche zeigte sich der Thunersee von seiner besten Seite

drei Läufe ausgetragen werden. Zwischendurch wehte es ganz ordentlich, so dass es leider zu Zusammenstößen kam. Glücklicherweise mussten die „Beteiligten“ nur Materialschaden beklagen. Es gewann Walter Zürcher vor Silvia Barben und John Ulbrich.

Besonders freute uns die Teilnahme von Jean und Ken Frost aus dem fernen Kalifornien, denen Dieter Schmid sein Boot zur Verfügung stellte. Sie wurden mit Sonne und einer herrlichen Kulisse, mit fast bis zum See hinunter neu verschneiten Bergen belohnt - war doch die Woche davor winterlich kalt und nass!



Jean und Ken Frost aus Kalifornien

Herzlich bedanken will ich mich beim Gstaad Yachtclub, der uns am Samstag zu einem feinen Nachtessen einlud. Viel Spass machte uns auch die gleichzeitig ausgesegelte Teamwertung.

**Spezielles**

Bereits zum sechsten Mal fanden sich Mitglieder unserer Flotte zusammen, um TYC-Regatten durchzuführen. Unter kundiger Leitung von Jan Schwitter „spielten“ sie Wettfahrtleitung für andere Klassen. Dies bietet jeweils Gelegenheit, eine Regatta einmal aus anderem Blickwinkel zu beobachten. Die Anlässe waren ein voller Erfolg, die Seglerinnen und Segler sparten jedenfalls nicht mit Lob. Vielen Dank Jan und Deinen Helfern!

Einige Mitglieder versuchten ihr Glück auf diversen Weltmeeren und vertraten unsere Farben. Die Thunersee-Jahreswertung für Classic-Drachen gewann Paul Kreis.

Leider bleiben mir traurige Nachrichten nicht erspart, müssen wir doch den Tod unseres Mitglieds Heinz Kröppli und unseres deutschen Freundes und Skipper der Schreibenden Horst Buhl beklagen. Wir entbieten den Angehörigen unsere Anteilnahme.



Siegerehrung des GYC Team Race

**1. November, Abschlussabend**

Wir beschlossen die Saison mit unserem traditionellen Fondue-Abend im TYC. 30 Drächeler genossen den gemeinsamen Saisonabschluss. Beim Betrachten anregender und spektakulärer Bilder von der SM in Ascona und dem Promotionsfilm der Schweizerischen Drachenflotte für eine EM bot sich Gelegenheit zum regen Diskutieren über die vergangene und die bevorstehende Saison. Apropos: Es ist gelungen, die Europameisterschaft 2017 in die Schweiz zu „holen“. (!) Diese werden wir im Thunersee Yacht-Club durchführen.

In diesem Sinne hoffe ich auf rege Beteiligung an unseren Anlässen und wünsche allen ein erfolgreiches 2014!

Eure Präsidentin  
Silvia Barben



Fotos:  
Gstaader Yachtclub  
Fabian Bazzana, YCAs  
Fiona Brown  
Lotti Schmid

**BRINGT 6X PRO JAHR  
DIE SCHÖNSTEN  
SEITEN AUS DER  
WELT DES WASSERS  
ZU IHNEN NACH HAUSE**

NEU: DAS ERSTE INTERAKTIVE  
CROSSMEDIA YACHTING MAGAZIN

AUF PAPIER UND ONLINE SOWIE ALS INTERAKTIVES  
MAGAZIN FÜR DESKTOP, TABLET UND SMARTPHONE

**Jetzt abonnieren und  
WAVE Life & Style genießen!**

Jahres-Abonnement 6 Ausgaben nur CHF 45  
(1 Ausgabe gratis gegenüber Kioskpreis)

2-Jahres-Abonnement 12 Ausgaben nur CHF 90  
(2 Ausgaben gratis gegenüber Kioskpreis)

Vorname

Name

Adresse

PLZ  Ort

Email

Ausschneiden und einsenden an:

**Fullwave, Via Caroni 2, CH-6862 Rancate.**

Oder bequem digital:

- direkt auf unserer Website [www.wave-mag.ch](http://www.wave-mag.ch)
- per E-Mail mit Ihren Angaben an: [abo@fullwave.ch](mailto:abo@fullwave.ch)

**Wann dürfen wir  
Ihren Drachen in  
Pflege nehmen?**

Zwei Werften der  
Familie Hächler



YACHT- UND BOOTSWERFT  
[www.yachtwerftmueller.ch](http://www.yachtwerftmueller.ch) | 033 654 72 72

**Hächler** Bootbau AG Oberhofen | [www.haechlerbootbau.ch](http://www.haechlerbootbau.ch) | 033 243 30 43





Fotos: Fritz Selb

## Flotte Zugersee

Der Einladung zur 42. Generalversammlung folgten zahlreiche Mitglieder unserer Flotte.

Es ist erfreulich, feststellen zu dürfen, dass unsere Flotte, bestehend aus 14 Yachten- wovon 8 Classic Drachen - stabil blieb.

Einige Classic Drachen unserer Flotte folgten der Einladung des Segelclub Cham zum Barrique Cup. Bilderbuch-Wetter und eine leichte Brise belohnten die Teilnehmer an diesem sympathischen Anlass.

An der Internationalen SM in Ascona haben Li Wedekind und H.P. Schobert engagiert teilgenommen. Herzlichen Dank.

### Zur Zugersee-Meisterschaft

Bei Sommerwetter und schwachen Winden am Samstag nur war ein abgekürzter Lauf möglich.

Ganz anders entwickelte sich dann die Wetter- und Windlage am Sonntag. Bei 3-4 Bft kam Stimmung auf.

Norbert Stadler, SUI 297, konnte mit seiner Crew als Sieger der Zugesee-Meisterschaft mit 5 Punkten dicht gefolgt von SUI 289, Dieter Schmid mit 7 Punkten und Alex Rupppli SUI 270, mit den einheimischen Peter Müller und Andi Eggimann, gefeiert werden.

Besten Dank an die angereisten Gäste vom Boden- und Thunersee - die Damen wurden alle mit einer wunderbaren Zugerkirchentorte belohnt!



### Rangliste:

1	SUI 297	Stadler Norbert, Schumacher Christoph, Reinhart Rolf
2	SUI 289	Dieter Schmid, Lotti Schmid, Rupppli Urs
2	SUI 270	Rupppli Alex, Eggimann Andi, Müller Peter
4	SUI 294	Zürcher Walter, Riesen Zürcher Marianne, Beyeler Hans
5	SUI 275	Schobert Hans-Peter, Amat Lisi, Winterberg Ramon
6	NOR 275	Irzik Horst, Notz Ivo, Schibig Erwin
7	SUI 45	Speck Albert, Speck Vreni
8	SUI 90	Hess Toni, Hess Ralph



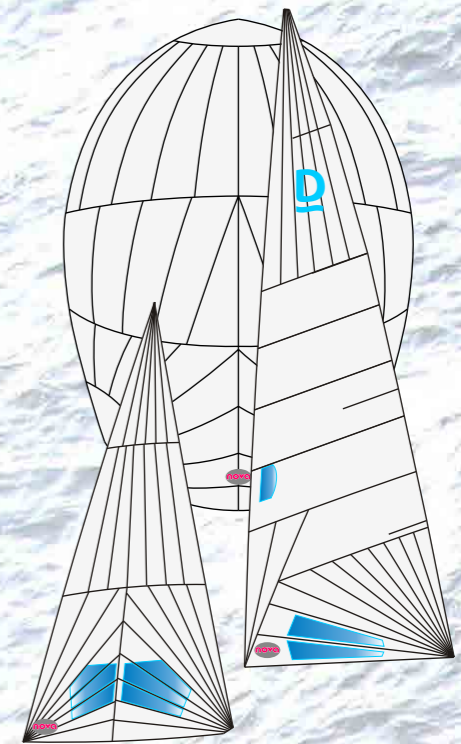
Z 90 Barracuda, Jg. 1965 ein klassischer Wirz Drachen

Unser traditioneller Abschluss-Abend bot Gelegenheit, Vorschläge zwecks Aktivierung unserer Classic Drachen zu erörtern. Eine Classic Wertung ist wohl sinnvoll, um die technischen Unterschiede der Mahagonidamen bei Wettfahrten auszugleichen. Die Classic Wertung - wie in Ungarn seit 2004 - dürfte eine mögliche Verbesserung der Aktivität sein.

Mit den besten Wünschen auf eine gute Saison 2014  
Toni Hess



nova



**Großsegel — 1750,- €**

**Genua — 1450,- €**

**Spinnaker — 1550,- €**

**SCHWEIZERMEISTER  
2013**

[www.nova-sails.de](http://www.nova-sails.de)

nova-sails -- Andi Hermann

Heiligenbreite 17 -- D-88662 Überlingen

+(49) 7551 - 67885

aus Leidenschaft zum Erfolg!





# 3 Österreichische Drachenflotte

## Vorwort des Präsidenten

Mit August 2013 hatte ich die Ehre und Freude das Amt des Sekretärs (in Österreich Präsident) der österreichischen Drachenflotte zu übernehmen. Christoph Schindler gab während der Jahresversammlung am 27. Juli seinem Wunsch Ausdruck, die Präsidentschaft nach 7 erfolgreichen Jahren zurückzulegen. Ich darf zuallererst Christoph Schindler für seine intensive und engagierte Tätigkeit für die Flotte in den vergangenen Jahren danken, er hat mit viel Engagement, Motivation und Stil die Flotte auf hohem Niveau geführt. Christoph wird als Vizepräsident weiterhin dem Team der Drachenflotte angehören und mit Rat zur Seite stehen.

Ein erfolgreicher Großevent – die Europameisterschaft 2012 am Attersee – legte die Latte für die folgende Saison natürlich hoch. Zunächst freuen wir uns über eine leicht gestiegene Mitgliederzahl: mit über 100 Mitgliedern und rund 80 registrierten Booten ist die österreichische Flotte zwar unter den Top 5 Flotten, aber trotzdem eine vergleichsweise kleine Gemeinschaft rund um die schönen Segelreviere an den Seen im österreichischen Salzkammergut. Hier zählt Begeisterung für das internationale Regattasegeln genauso wie die Vielfalt der Drachensegler zwischen Familienseglern, Klassik-Freunden und gelegentliche Teilnahme an den lokalen Regatten. Dieser Vielfalt wollen wir Rechnung tragen und ein möglichst breites Programm anbieten.

Wir hatten uns 2013 daher auf 3 Schwerpunkte konzentriert: Mit dem Drachensommer haben wir eine Regattaserie angeboten, die für österreichische Drachensegler genauso wie für internationale Gäste attraktiv ist. Die vielen Gäste und positiven Reaktionen gaben uns Recht. Gleichzeitig sehen wir es auch als Aufgabe einer Klassenvereinigung, die sportliche Entwicklung unserer Mitglieder zu fördern. Trainings- und Fortbildungskurse am Saisonbeginn sollen eine motivierte Gruppe von Regattaseglern fördern. Wir wollen eine steigende Anzahl von

Teilnahmen auch an internationalen Regatten erreichen. Schließlich sind unsere Klassik-Freunde ein unverzichtbarer Teil der Drachengemeinschaft, immerhin sind in Österreich über 40 Holzdrachen registriert. Mit rund einem Dutzend Regattateilnehmern am Wolfgangsee und am Traunsee haben die Klassiker ein deutliches Lebenszeichen gegeben. Für das Jahr 2015 planen wir mit der 3. Internationale Dragon Classics am Wolfgangsee daher ein besonderes Highlight.

Alles in allem war 2013 eine ereignisreiche Saison, wir sehen mit Freude und Ungeduld in das Jahr 2014 – Drachen Segeln ist cool!



Marcus Oppitz  
AUT 186  
Präsident  
Österreichische Drachenflotte  
Mail: marcus.oppitz@gmail.com

Alle aktuellen Informationen finden sich auf unserer Webseite:  
[www.dragonclass.at](http://www.dragonclass.at)  
Wir freuen uns auch über Facebook-Freunde:  
[www.facebook.com/osterreichische.drachenflotte](https://www.facebook.com/osterreichische.drachenflotte)

**[www.dragonclass.at](http://www.dragonclass.at)**  
**[info@dragonclass.at](mailto:info@dragonclass.at)**

## Die Saison 2013

Eine Reihe von Wetterkapriolen hat den Start der österreichischen Saison 2013 spannend gestaltet. Schnee bis Ostern, Regen und Kälte bis in den Mai und schließlich das katastrophale Hochwasser im Juni – der Attersee war 10 Tage gesperrt – haben Wetterfestigkeit und Flexibilität beim Umplanen erfordert.



Hochwasser am Attersee im UYCAS

Zum Ausgleich gab es dann im Juli und August tropisches Wetter im Salzkammergut. Es war letztlich doch eine gute Saison: 32 österreichische Drachensegler in der Bestenliste und 23 Nennungen internationaler Gäste bei österreichischen Regatten sind ein deutlich positives Zeichen. Bei 8 Auslandseinsätzen freuten wir uns über einen ungarischen Vizemeister-Titel durch Albert Sturm und einen 4. Platz bei der deutschen Meisterschaft durch Dietmar Gfreiner.

### Training und Vorbereitung im Mai und Juni

Mit dem Trainingsprogramm am Saisonbeginn wollten wir sowohl für erfahrene Regattasegler als auch für



Konzentriertes Fotostudium nach dem Training, Jugendförderung ist uns ein Anliegen.

Neueinsteiger ein attraktives Angebot bieten. Unterstützt durch Dietmar Gfreiner, Ernst Seidl, Hans Spitzauer, Martin Fussi und Gert Schmidleitner wurden an 5 Terminen Trainings und Regelkurse abgehalten. Auf vielfachen Wunsch werden wir auch 2014 Trainings mit den Schwerpunkten Manövertchnik und Bootsbeherrschung anbieten. Damit soll es den Seglern auch leichter gemacht werden, auch einmal Boot oder Crew zu wechseln. Keinerlei Scheu sollten auch unsere Holzboot-eigner haben daran teilzunehmen, wir dürfen auf die Dragon Classic 2015 am Wolfgangsee verweisen! Auch jungen Teams wollen wir damit den Einstieg erleichtern.

### Drachensommer 2013

Mit dem intensiv beworbenen Drachensommer haben wir den Charme der österreichischen Seenlandschaft und die Gastfreundlichkeit ganz bewusst eingesetzt.



Tropischer Drachensommer am Attersee



Sonne und Rosenwind beim Entenpokal

Der Erfolg gibt uns Recht, besonders stolz sind wir auf 21 internationale Teilnehmer aus Deutschland, Ukraine, Russland, Ungarn und der Schweiz - das ist ein neuer Rekord!

Der Drachensommer hat außerdem seinem Namen alle Ehre gemacht. Bei nahezu tropischen Bedingungen segelten beim Entenpokal, der Staatsmeisterschaft, der Atterseewoche - und zählt man den Drachenkristall am Wolfgangsee hinzu - über 50 Drachen bei 4 Regatten zwischen dem 20. Juli und dem 4. August.

Der Drachensommer 2014 ist bereits fixiert, zum 85. Geburtstag unserer Bootsklasse haben wir ein besonders reichhaltiges Programm zusammengestellt. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wer diesmal nicht dabei war - bitte vormerken! (siehe Vorschau 2014).

### Entenpokal am Attersee

18 Drachen kamen zum ersten Event des Drachensommers in den Segelclub Kammersee.

Die Bedingungen waren ideal: Sonne und "Rosenwind". Am Samstag hieß es mit Start südlich der Leitl-Insel durch den löchigen Wind, einmal aus Nord dann wieder aus Ost, den richtigen Weg zu finden. Blondl Schmidleitner, meisterte Kurslegung (Kreuz 1 sm) und Wettfahrtsabwicklung souverän, sodass 3 Wettfahrten unter regulären Bedingungen gesegelt werden konnten. Der Sonntag brachte den angekündigten auffrischenden Nordwind. Ein Starkwindstreifen in Seemitte bescherte sowohl auf der Kreuz wie am Spikurs einige Überraschungen. Entenpokalsieger wurde erstmals Christian Scheinecker, Dominik Würfl und Gerhard Wallinger. Die Medaillen des Landesmeisters gingen an Dietmar und Anne Gfreiner mit Helmut Wollner, auf dem dritten Gesamtrang.



Christian Scheinecker gewinnt den Entenpokal

	Boot	Name	Club	Punkte
1	AUT 218	Scheinecker Christian Würfl Dominik Wallinger Gebhard	UYCAS UYCWg UYCAS	10
2	RUS 77	Ushkov Valery Shternberg Inna Van der Laarse Hans	PGYC PGYC PGYC	12
3	AUT 167	Gfreiner Dietmar Wollner Helmut Gfreiner Anne	UYCAS UYCAS UYCAS	13

## Internationale Österreichische Staatsmeisterschaft 2013

39 Mannschaften aus sechs Nationen waren für diese hochkarätige Regatta gemeldet und lieferten sich vor den Westufren des wunderschönen Attersees Matches auf Weltklasse-Niveau.

Es waren insgesamt sechs Wettfahrten ausgeschrieben, wobei auf Grund der großen Hitze nur am Samstag drei Rennen ausgesegelt werden konnten. Nachdem damit die Staatsmeisterschaft gesichert werden konnte, kam die Flotte am Sonntag über einen Startversuch nicht hinaus. Das Ergebnis nach Samstag stellt somit auch das Endergebnis dar. Endergebnis – die internationale Drachen-Elite auf dem Stockerl. Die ersten Plätze gin-

gen an internationale Top-Asse, die sich somit auch die (internationale) Gesamt-Wertung für sich sichern konnten. Mit zwei Tagessiegen gewann der bayrische Bootsbauer Markus „Burle“ Glas mit seiner Mannschaft Florian Grosser (UYCAs) und Philipp Ocker die heurige Regattaserie. Der ukrainische Olympiasieger von 1996, Yevgen Braslavets, sicherte sich mit seiner Crew Igor Sidrov und Sergiy Timokhov auf UKR8 einen Tagessieg und wurde Gesamt-Zweiter. Der Dritte am Stockerl war der Europameister von 2012, Markus Wieser, zusammen mit Sergey Pugachev und Thomas Auracher auf UKR7. Das Spitzentrio am Stockerl hatte zusammen als schlechtestes Einzelergebnis einen sechsten Platz!



39 Teilnehmer bei der Staatsmeisterschaft



Die Medaillenträger der Staatsmeisterschaft: Ernst Seidl (1), Jörg Werner (2) und Christoph Schindler (3)



Das reichhaltige Begleitprogramm und die Gastfreundschaft des UYCAS trugen nicht zuletzt dazu bei, dass viele Teilnehmer ihr Wiederkommen für das nächste Jahr ankündigten. Es freut uns besonders, dass die Transbunker-Teams mit Sergey Pugachev und Markus Wieser wieder dabei sein wollen.



Drachenfest im UYCAS

Boot	Name	Club	Punkte
1 GER 1035	Markus Glas Florian Grosser Phillipp Ocker	BYC UYCAS MYC	5
2 UKR 8	Braslavets Yevgen Sidorov Igor Timokhov Sergiy	BSYC BSYC BSYC	9
3 UKR 7	Wieser Markus Pugachev Sergey Thomas Auracher	BSYC BSYC VSaW	10
4 GER 1141	Michael Lipp Thomas Hacker Andi Lachenschmid	DTYC MRSV ASC	17
5 AUT 136	Ernst Seidl Thomas Priester Michael Müller SCM	SCM SCM SCM	28
6 GER 10	Vincent Hoesch Peter Liebner Tim Tavinor	CYC ASC RORC	28
7 AUT 196	Jörg Werner Hans Spitzauer Harald Peßl	UYCAS UYCAS UYCAS	29
8 AUT 165	Christoph Schindler Bernd Preininger Christian Spiessberger	SCK SCK SCA	33

Auf nationaler Ebene kämpften unter anderen fünf ehemalige Staatsmeister in der Drachen-Klasse um den Titel 2013. Nach den drei Wettfahrten konnte sich der Salzburger Segelmacher Ernst Seidl (SCM) mit einem dritten Platz als bestes Einzelergebnis als Staatsmeister 2013 in der Drachen-Klasse feiern lassen. Dieser Titel ist sein 26. Staatsmeisterschaftstitel im Segelsport, und sein siebter Titel in der Drachen-Klasse. Mitverantwortlich für seinen Sieg war Seidl's Crew Thomas Priester und Michael Müller (beide SCM).



Markus Glas ist Sieger der Österreichischen Staatsmeisterschaft

Ernst Seidl (AUT 136) ist österreichischer Staatsmeister 2013

trennt sie ein Punkt von Ernst Seidl. Drittbester Österreicher wurden Christoph Schindler, Bernd Preininger und Christian Spiessberger (SCK/SCK/SCA) als Gesamt-Achter.

Mit 39 Booten - davon 21 internationalen Gästen - und insgesamt 117 Seglern war diese Staatsmeisterschaft eines der Top-Events der österreichischen Klassen-Regatten mit einem überaus starken internationalen Feld!

**Stimmen zur Staatsmeisterschaft 2013:**  
 Markus Wieser, Europameister 2012 in der Drachenklasse und Steuermann des Drachen UKR7 von Hauptsponsor Sergey Pugachev: "Nach unserem EM-Sieg 2012 haben wir uns sehr über die Rückkehr an dieses schöne Revier gefreut. Der UYCAs hat wieder eine perfekte Veranstaltung abgeliefert. Leider konnten wir uns heuer bei Rosenwind nicht durchsetzen. Wir freuen uns jedoch sehr über den dritten Platz dieser stark besetzten Staatsmeisterschaft."



Der 7-fache Staatsmeister bei der Vorbereitung

Ernst Seidl, 7-facher Staatsmeister in der Drachen-Klasse: "Trotz der heißen Temperaturen konnten wir drei Wettfahrten ins Ziel bringen. Wir sind sehr glücklich auch heuer wieder an die Spitze der heimischen Drachen-Elite gesegelt zu sein. Der dritte Platz in der dritten Wettfahrt hat alles perfekt gemacht."

Vize-Staatsmeister 2013 wurden Jörg, Werner Hans Spitzauer und Harald Peßl (alle UYCAs). Im End-Klassement



Die Zeiten ändern sich.  
Die Methoden auch.



Rosenwind beim Litzlwurm

**Atterseewoche**

Die Drachen-Klassenwettfahrten mussten wegen zu geringer Teilnehmeranzahl leider abgesagt werden. Der schöne Neptun-Pokal wurde daher nicht ausgesegelt. Immerhin fanden sich bei den Yardstick-Serien ab Freitag, 2. August um den Ransonett Pokal und den Hagenpokal dann doch 2 Holzdrachen an den Startlinien ein: unsere Gäste aus Deutschland: Peter Hanke (GER 361) und Gerd Müller van Ißem (GER 422).

**Drachenkristall am Wolfgangsee**

Vom 25. Juli - 28. Juli fand am Wolfgangsee die Internationale Österreichische Traditions-Segelwoche für Sonderklasse, 35m2, 20m2 und Drachen statt.



10 Holzdrachen bei den Traditionstagen am Wolfgangsee

10 Holzdrachen bei den Traditionstagen am Wolfgangsee Die mit 10 Holzdrachen sehr gut besuchte Drachenklasse kämpfte um den „Drachenkristall“. Sieger wurde Anton Wutschl (SYC) vor den Lokalmatadoren Wolfgang Daurer und Peter Münnich (beide UYC Wolfgangsee). Bei traumhaften Windbedingungen, viel Sonne und noch mehr Hitze, wurden Freitag und Samstag je 2 Wettfahrten ausgesegelt.

1	AUT 145	Anton Wutschl Andreas Wutschl Marusa Rubenbauer	SYC SYC SYC	9
2	AUT 28	Wolfgang Daurer Ingeborg Daurer Anna Daurer	UYCWg UYCWg UYCWg	11
3	AUT 129	Peter Münnich Uwe Graf Kittler	UYCWg	13

Der Wolfgangsee und der Union-Yacht-Club Wolfgangsee präsentierten sich von ihrer schönsten Seite, eine gute Werbung für die Dragon Classics 2015!

**Litzlwurmpreis**

An den voraussichtlich letzten zwei Sommertagen dieser Segelsaison wurde die Schwerpunkt-Regatta um den Drachen Litzlwurm-Preis ausgetragen. Nachdem sich am Samstag der Nebel gelichtet hatte, stellte sich Rosenwind mit 6 bis 10 Knoten ein und ermöglichte herrliches Segeln. Die Drachen absolvierten drei lange Wettfahrten.

Der Sonntag war dann von wechselnden Winden aus West und Süd geprägt. Schlussendlich konnte bei Südwind noch eine Wettfahrt gesegelt werden. Mit drei Wettfahrt-Siegen gewann Albert Sturm mit seiner Mannschaft Philipp Weiser und Claus Fischer (alle UYCAS) die Schwerpunkt-Regatta um den Litzlwurm-Preis mit großem Vorsprung.



Litzlwurm für Albert Sturm

1	AUT 777	Albert Sturm Philipp Weiser Claus Fischer	UYCAS UYCAS UYCAS	3
2	AUT 157	Peter Resch Thomas Jakobowitz Justin Oliver Kurz	UYCAS UYCAS UYCAS	7
3	AUT 218	Christian Scheinecker Georg Stadler Dominic Würfl	UYCAS UYCWg OESV	9

**Jahresranglisten 2013**

Dietmar Gfreiner gewinnt die Bestenliste der Steuerleute 2013, seine Frau Anne belegt den ersten Platz bei den Crews: ein Familiensieg!

Albert Sturm landet am 2. Platz mit einem ungarischen Vizemeistertitel und dem Sieg beim Litzlwurm. Peter Resch belegt den 3. Platz noch vor dem Staatsmeister Ernst Seidl



Dietmar und Anne Gfreiner gewinnen die Bestenliste

**Steuerleute 2013**

Pl.	Name	Club	Boot	Punkte	Regatten AUT/ Ausland
1	Gfreiner Dietmar	UYCAS	AUT 167	426,48	3 2
2	Sturm Albert	UYCAS	AUT 777	343,42	3 1
3	Resch Peter	UYCAS	AUT 157	298,57	3 1
4	Seidl Ernst	SCM	AUT 136	255,36	2 1
5	Scheinecker Christian	UYCAS	AUT 218	241,18	3 0
6	Pretscher Michael	UYCAS	AUT 192	231,53	3 1
7	Felzmann Florian	SCK	AUT 227	219,62	3 0
8	Werner Jörg	UYCAS	AUT 196	176,67	2 0
9	Puxkandl Thomas	UYCTS	AUT 351	158,46	2 1
10	Schindler Christoph	SCK	AUT 165	155,90	2 0
11	Hermann G. Hartwig	SCK	GER 60	118,61	3 0
12	Gebetsroither Hans	SCK	AUT 187	96,71	2 0
13	Heigerer Fritz	SCM	AUT 162	92,65	2 0
14	Clodi Alexander	UYCAS	AUT 178	87,51	2 0
15	Oppitz Marcus	UYCAS	AUT 186	87,18	3 0
16	Wutschl Anton	SYC	AUT 145	73,33	1 0
17	Graf Hans	UYCWG	AUT 3	65,00	1 0
18	Adresen Axel	UYCWG	AUT 125	61,67	1 0
19	Loos Carlo	UYCWG	AUT 190	61,25	1 0
20	Schleederer Manfred	UYCWG	GER 855	60,00	1 0
21	Eder Wolfgang	UYCAS	AUT 155	59,70	2 0
22	Hufnagl Franz	UYCTS	AUT 355	57,59	2 0
23	Münnich Peter	UYCWG	AUT 129	45,00	1 0
24	Nour Bernarda	UYCWG	AUT 167	41,67	1 0
25	Schargl Hans	UYCWG	AUT 80	41,67	1 0
26	Daurer Wolfgang	UYCWG	OE 28	40,00	1 0
27	Kerres Johann	UYCAS	AUT 182	28,55	2 0
28	Eigenstuhler Toni	UYCWG	AUT 35	20,00	1 0
29	Eder Herbert	SCS	AUT 118	18,33	1 0
30	Lindner Gerhard	UYCAS	AUT 96	18,18	1 0
31	Wöss Paul	UYCWG	OE 39	10,00	1 0
32	Ruckensteiner Andreas	UYCAS	AUT 115	8,21	1 0

**Vorschoter 2013**

Pl.	Name	Club	Punkte	Regatten AUT/ Ausland
1	Gfreiner Anne	UYCAS	344,69	3 1
2	Kurz Justin Oliver	UYCAS	298,57	3 1
3	Spitzauer Johann	UYCAS	282,29	2 1
4	Pessl Harald	UYCAS	259,79	2 1
5	Müller Michael	SCM	255,36	2 1
6	Priester Thomas	SCM	255,36	2 1
7	Würfel Dominik	UYCWg	241,18	3 0
8	Wollner Helmut	UYCAS	239,04	2 1
9	Fussi Martin	UYCAS	233,36	2 1
10	Kärle Elias	SVR	231,53	3 1
11	Felzmann Michael	SCK	219,62	3 0
12	Gnan Markus	SCK	219,62	3 0
13	Fischer Claus	UYCAS	216,71	3 0
14	Breitenstein Stephanie	SCM	212,72	1 2
15	Weiser Philipp	UYCAS	208,53	1 1
16	Jakobowitz Thomas	UYCAS	169,82	2 0
17	Haid Veronika	UYCAS	167,89	2 1
18	Wallinger Gebhard	UYCAS	159,36	2 0
19	Preininger Bernd	SCK	155,90	2 0
20	Spießberger Christian	SCA	155,90	2 0
21	Haring Tobias	UYCT	134,89	2 0
22	Haslinger Richard	SCK	96,71	2 0
23	Hofbauer Norbert	UYCma	92,65	2 0
24	Pölgutter Dorothea	SCM	92,65	2 0
25	Wildner Mona	ÖSV	92,18	3 0
26	Lux Günther	UYCAS	87,51	2 0
27	Puxkandl Stephan	UYCTS	87,35	0 1
28	Puxkandl Viktoria	UYCTS	87,35	0 1
29	Mittermayr Klaus	UYCAS	87,18	3 0
30	Hermann Cornelia	SCK	85,28	2 0
31	Stadler Georg	UYCWg	81,82	1 0
32	Reisegger Michael	UYCAS	80,00	1 0
33	Rubenbauer Marisa	SYC	73,33	1 0
34	Wutschl Andreas	SYC	73,33	1 0
35	Kossina Anton	UYCT	71,11	2 0
36	Brunner Rafael	SCT	65,28	2 0
37	Graf Christopher	UYCWg	65,00	1 0
38	Graf Maximilian	UYCWg	65,00	1 0
39	Manhardt Klaus	ÖSV	63,89	1 0
40	Hermes Jörg	UYCWg	61,67	1 0
41	Schöfegger Sonja	UYCWg	61,67	1 0
42	Feichtinger Gerald	UYCWg	60,00	1 0
43	Jeschke Christoph	UYCWg	60,00	1 0
44	Schleederer Gunther	UYCWg	60,00	1 0
45	Eder Bernhard	ÖSV	59,70	2 0
46	Eder Christian	ÖSV	59,70	2 0
47	Blecha Karl	UYCT	57,59	2 0
48	Daurer Anna	UYCWg	56,67	1 0
49	Daurer Ingeborg	UYCWg	56,67	1 0
50	Schwarthorner Franz	ÖSV	53,85	2 0
51	Scheba Josef	SCK	53,33	1 0
52	Clodi Bernhard	UYCAS	45,45	1 0
53	Graf Uwe	UYCWg	45,00	1 0
54	Kittler	UYCWg	45,00	1 0
55	Weinberger Anastasia	UYCT	44,44	1 0
56	Lux Martin	UYCAS	42,05	1 0
57	Blaschke Andreas	UYCWg	41,67	1 0
58	Kroh Mathias	UYCWg	41,67	1 0
59	Schranagl Philipp	UYCWg	41,67	1 0
60	Seemann Cary	UYCWg	41,67	1 0
61	Rager Rudolf	SCK	33,33	1 0
62	Sturz Peter	UYCAS	33,33	1 0
63	Tscheppen Thomas	YES-Ka	32,82	1 0
64	Staudinger Bernhard	ÖSV	31,94	1 0
65	Stolitzka Alexander	UYCAS	28,55	2 0
66	Drugowitsch Tobias	UYCT	26,67	1 0
67	Zellinger Christoph	UYCT	25,64	1 0
68	Eigenstuhler Anton	UYCWg	20,00	1 0
69	Eigenstuhler Christiane	UYCWg	20,00	1 0
70	Beisteiner Peter	UYCAS	18,33	1 0
71	Stückler Sabrina	SCS	18,33	1 0
72	Berger Werner	UYCAS	18,18	1 0
73	Lindner Jakob	UYCAS	18,18	1 0
74	Klausriegler Traudi	UYCWg	10,00	1 0
75	Draxler Ernst	NCA	8,21	1 0
76	Prosser Peter	FOR	8,21	1 0

## Vorschau 2014/15

2014 feiert der Drachen seinen 85. Geburtstag! Mit insgesamt 7 Veranstaltungen, davon zwei IDA-Grade Regatten am Attersee und 2 Klassik-Events am Attersee und am Wolfgangsee wollen wir 2014 daher wieder möglichst viele österreichische Drachensegler und viele internationale Drachenfreunde an die Startlinien bringen und das Jubiläum gemeinsam segelnd begehen und auch feiern. Der Reigen der österreichischen Drachen-Regatten startet diesmal am Traunsee mit dem Traunseedrachen im Rahmen der attraktiven Traunseewoche. Danach geht es weiter an den Mattsee zur Landesmeisterschaft von Salzburg. Die Vorsaison wird mit dem Litzlwurmpreis am Attersee abgeschlossen.

Am Wolfgangsee wird im Rahmen der Klassiktage der Drachenkristall und der Neptunpokal für Holzdrachen ausgesegelt – eine gute Gelegenheit das Revier für die 3rd International Dragon Classics 2015 kennen zu lernen. In der folgenden Woche gibt es am Attersee mit dem Entenpokal und der österreichischen Staatsmeisterschaft: 2 IDA Grade 2 Events innerhalb von 10 Tagen als attraktives Angebot für Punktesammler für die IRL. Für die Klassikfreunde bietet sich anschließend die Gelegenheit die Atterseewoche für klassische Boote zu segeln.

Der Juli und August stehen auch 2014 im Zeichen des Drachensommers mit diesmal 4 Veranstaltungen:

Datum	Ort	Club	Veranstaltung	IDA
30.05.-01.06	Traunsee	UYCTs	Traunseedrachen	
14.06.-15.06	Mattsee	UYCMA	SP Regatta	
28.06.-29.06	Attersee	UYCAs	Landesmeisterschaft v. Salzburg	
18.07-20.07	Wolfgangsee	UYCWG	Litzlwurmpreis	
			Neptunpokal (Classic)	
			Drachenkristall	
26.07.-27.07	Attersee	SCK	Entenpokal	2
			Landesmeisterschaft v. Oberösterreich	
31.07.-03.08	Attersee	UYCAs	Österreichische Staatsmeisterschaft	2
05.08.-10.08	Attersee	UYCAs	Atterseewoche (Classic)	



Zusammen mit unseren deutschen Freunden wurde im Sommer 2013 spontan die Idee geboren, eine internationale Drachen- Klassik-Regatta nach Österreich zu holen. Mit der „3rd International Dragon Classics“ 2015 am Wolfgangsee wollen wir hier die Klassik-Tradition des Drachen kräftig unterstreichen. Mit dem Union-Yacht-Club Wolfgangsee wurde auch ein Club gefunden, der diese Idee sofort unterstützt hat und als Veranstalter zur Verfügung steht. Die international Dragon Classics ist eine Holzdrachen-Regatta, die mit viel Enthusiasmus von einer Gruppe engagierter Holzdrachen-Segler ins Leben gerufen wurde, um den Klassik-Freunden ein internationales Event anzubieten. In den Jahren 2009 und 2012 wurde die Classic erfolgreich und mit viel Engagement in der Schweiz in Thun und Ascona durchgeführt.

Die 3rd International Dragon Classic wird im bewährten Rahmen von Montag bis Freitag, mit Mittwoch als Ruhetag, gesegelt. Als Pre-Event am Wochenende davor kann der Neptunpokal für Holzdrachen gesegelt werden. Der genaue Termin (Juli oder August) wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Der UYC Wolfgangsee besteht seit mehr als 110 Jahren und liegt mitten im malerischen St. Gilgen am Wolfgangsee. Mit 140 eingetragenen Booten zählt er nicht nur zu einem der größten Yachtclubs Österreich, sondern durch die zahlreichen sportlichen Erfolge, die seine Segler seit der Gründung 1901 bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften international sowie bei Staatsmeisterschaften national erzielten, zu den erfolgreichsten Sportvereinen Österreichs. Traditionsyachten wie Sonderklassen, alte Rennjollen und Drachen, nicht selten um einiges älter als ihre Eigner, sind Zeitzeugen der Segelschicht und haben über die Jahre nichts an Eleganz und Schnelligkeit verloren. Der Club trägt dieser Verpflichtung mit eigenen Veranstaltungen wie den Traditionstagen Rechnung, die Eigner selbst durch die Teilnahme auch an internationalen Klassik-Regatten. Bringen Sie Familie und Freunde mit und genießen Sie das schöne Salzkammergut!

Aktuelle Informationen gibt es unter:  
<http://www.dragonclass.at/3rd-international-dragon-classics/>

# 94 Ungarische Drachenflotte

1929-2014 *85*  
Dragon

## Unser Erbe – das lebt: Freude am Segeln

Gedanken über die Saison 2013 in Ungarn  
von Vilmos Náray, Vorsitzender

Die ungarische Drachenflotte hat – wie es sich in unserer modernen Welt gehört – nicht nur eine Webseite, sondern auch ein internes elektronisches Forum, und zwar in Form einer Google-Gruppe. Auf dieser Kommunikationsebene werden die wichtigsten Informationen ausgetauscht: Regattatermine, Regeländerungen, Mannschaftssuchen und so weiter. Die Themen lösen zumeist wenige Reaktionen aus: Unsere Mitglieder nehmen die wichtigen Daten und Fakten zur Kenntnis und gehen weiter, sie melden sich erst dann zu Wort, wenn sie etwas sehr wichtiges sagen wollen.

Im Februar des vergangenen Jahres änderte sich aber ganz unerwartet plötzlich meine Email-Box. Kaum eine Minute verging ohne einen neuen Brief – und alle fanden ihren Weg zu mir von diesem Forum. Was ist passiert? Was hat diese an sich eher zurückhaltende Gemeinde zu Meinungsäußerungen in dieser Fülle verleitet?



There are moments  
in **sport**, when  
**communication** is  
everything...



Das elektronische Rauschen lag an einer ganz simplen Einladung: Ein Freund von uns, Jenő Dulin, der ein Buch über den ungarischen Segelsport verfasst hat, bat uns, den Abschnitt über die ungarische Drachenklasse zu überprüfen, und wenn notwendig, zu korrigieren. In den Briefen auf dem Forum hagelte es von Bemerkungen, Berichtigungen, Klarstellungen, Ergänzungen und ganz neuen Geschichten. Segler, die schon seit Jahren keinen Drachen mehr gesegelt haben, überraschten uns mit Detailinformationen aus den 60er Jahren. Der Eigentümer hat anders geheißen, das Boot hatte eine andere Nummer, einen anderen Namen, segelt international – und so fort. Alle waren bewegt, wir haben das Material verdreifacht, praktisch neu geschrieben. Was hier verfasst wurde, und seither auf der Festplatte meines Rechners auf eine Veröffentlichung wartet, ist schlicht und einfach Gemeinschaftsgut. Unser gemeinsames Erbe: Jene, die schon in den 60ern einen Drachen am Balaton segelten, und jene, die sich uns erst jetzt angeschlossen haben.

Diese kleine Geschichte zeigt uns, wie stark wir in Wahrheit sind. Drei Jahre sind nach der erfolgreichen Drachen-Europameisterschaft in Balatonkenese vergangen, und diese drei Jahre waren... tja, unter uns gesagt, alles andere als eine Erfolgsgeschichte. Schiffe wurden ins Ausland verkauft, die Teilnehmerzahlen an den Regatten sanken, die Zahl der Regatten ging zurück. Aber: Die Lebendigkeit unseres Forums zeigte ganz deutlich, daß es hier gar nicht um Desinteresse ging.

Es war einfach eine schlechte Zeit. Wann es wieder bergauf gehen soll? Würde man Politikern vertrauen, so geht es schon jetzt bergauf. Ich bin skeptischer, es wird noch ein Stückchen dauern. 2013 sahen wir aber gute Zeichen. Diese Seiten, die Artikel und die Fotos sollen diese Zeichen den Lesern dieses Heftes vermitteln. Hoffentlich kommt es dabei wirklich rüber, daß wir in Ungarn zwar eine kleine Drachenflotte haben, aber ein hohes Level an Freude beim Drachensegeln teilen.

Ein Inventar sollte ich hier und jetzt zusammenstellen, aber für ein ganzes Inventar bräuchte ich deutlich mehr Zeit und Platz. Daher möchte ich lediglich einige erfreuliche Tatsachen hier auflisten. Zunächst einmal haben wir eine klassische Drachenflotte, die sich Jahr für Jahr entwickelt. Boote werden restauriert, enthusiastische Eigentümer bringen alte klassische Boote aus dem Ausland, die in der Werkstatt von geschickten ungarischen Bootsbauern ein neues Leben bekommen. Im vergangenen Jahr kam wieder ein neues Boot hinzu, und mit ihm eine ganze Segelerfamilie, die bereits ohne Boot an unseren Veranstaltungen teilnahmen. Wieder ein Indiz





dafür, daß der Drachen auch für junge Segler attraktiv sein kann.

Wir freuen uns sehr, an der ungarischen Meisterschaft wieder ausländische Boote gesehen zu haben. Balaton gehört sicher nicht zu den „Formel-Eins Rennen“ des internationalen Drachenzirkus, zieht aber offensichtlich Segler an, die gerne an gut organisierten Wettkämpfen bei sich schnell ändernden Verhältnissen und in guter Gesellschaft und Stimmung segeln. Man sah alte Freunde wieder, und wir können uns darauf verlassen, daß einige wieder zu uns kommen werden. Die IDA sieht das auch so und wird uns wieder das Recht zur Veranstaltung einer EM – höchstwahrscheinlich 2018 – einräumen.

Wir könnten 2013 einen längst fälligen Plan verwirklichen: Mit der Teilnahme von einem halben Dutzend Boote segelten wir gemeinsam einen Drachentörn nach Gyenesdiás (im Westen des Balaton bei Keszthely). Das wichtigste meiner Meinung nach war, daß durch diese Initiative jene Segler und Boote angesprochen wurden, die keine Regatten segeln, und sich deswegen in den vergangenen Jahren etwas vernachlässigt gefühlt haben könnten.

Und zuletzt: Mit dem Boot Hanni, HUN-57, und seinem Mannschaft – Ferenc Kis-Szölgyémi, Tamás Kiss und Károly Vezér – erreichte ein ungarisches Drachenteam erstmals eine Top-Platzierung bei einer IDA-Meisterschaft. Die Jungs wurden vierte bei der WM in Weymouth, haben sogar unter den unzähligen Olympia- und WM-Profis eine Wettfahrt gewonnen. Hut ab! Mit ihnen beschäftigen wir uns auch in einem Artikel ein bißchen weiter.

Alles ist natürlich nicht in Ordnung, das sieht man auch international. Profis und Amateure wollen in der Klasse zwar gemeinsam segeln, aber ihre Motivation ist ganz unterschiedlich. Meines Erachtens konnte die IDA bisher

nicht den Weg finden, eine gesunde Balance zu schaffen. In der internationalen Rangliste werden – bis auf die nationalen Meisterschaften – ab 2014 keine weiteren nationalen Regatten mehr aufgenommen, was wiederum zeigt, daß jene Profis und Teams, die bei den großen Events überall dabei sind, den Anschluss an die regionalen und lokalen Flotten verlieren. Hier sind die Interessen der Professionellen mehr in Vordergrund gestellt worden – no problem, da wir durch unsere Regatten ein anderes Klientel ansprechen wollen und können. Dabei haben uns unsere Sponsoren – die durch ihre Werbungen ebenfalls in diesem Abschnitt des Heftes präsent sind – viel geholfen, und dafür bedanken wir uns ehrlich.

2014 wollen wir also die guten Zeichen verstärken und pflegen, und wenn möglich, die faulen Erscheinungen loswerden. Eine neue Führung soll unseren Verband in neue Gewässer führen, womöglich aber die alten Tugenden beibehalten. Geplant wird eine Meisterschaft im Juni in Balatonfüred, dem schönsten Ort an Balaton, der hoffentlich wieder Boote aus dem Ausland anziehen wird. Alle werden zu dieser Veranstaltung auf diesem Wege herzlich eingeladen. Man soll langsam Vorbereitungen für die EM 2018 in puncto Auswahl des Ortes und des Vereins treffen. Und, was in meinen Augen die Aufgabe Nummer Eins ist, soll man den Flottenmitgliedern das Gefühl geben, daß sie einer Gemeinschaft angehören, die wichtige Werte vertritt: Tradition, Sport, Liebe zum Segeln und eines der schönsten Segelboote der Welt.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen guten Wind in der nächsten Saison.

Euer Vorsitzender:  
Vilmos Náráy

Fotos: Andrea Mag  
Ungarischer Drachenverband



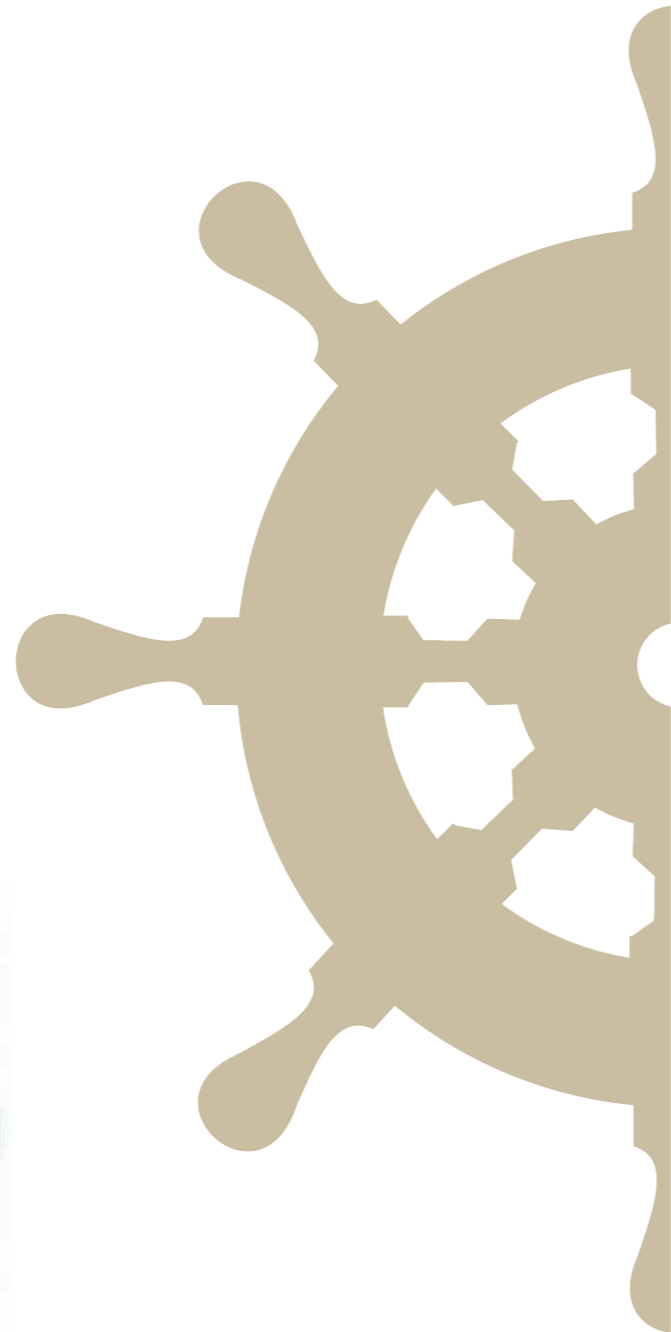
# ÜZLETI MODELLÜNK ALAPJA EGYSZERŰ: A VÉGÉN MINDKÉT FÉL PROFITÁL.

Elkötelezettség. 1819 óta.





A Bujdosó-borokat szavakba nem,  
csak pohárba lehet önteni



  
**BUJDOSÓ**  
DÉL-BALATON

[www.bujdosos.com](http://www.bujdosos.com)

[www.facebook.com/bujdososzolobirtok.pincseszet](https://www.facebook.com/bujdososzolobirtok.pincseszet)



## Spannende Meisterschaft mit unerwartetem Ausgang in Tihany

Unglaublich spannend ist die ungarische Meisterschaft im Juni 2013 verlaufen. Die Regatta wurde wieder einmal von Tihanyi Hajos Egylet, einem der aktivsten Klubs am Balaton ausgetragen. Die Wettfahrten fanden direkt vor der Halbinsel Tihany, dem spektakulärsten Ort auf dem See statt. Das Team mit Andrea Rutai, unserer Gastgeberin, hat die Aufgabe perfekt gemeistert. Zum Erfolg der Veranstaltung hat der Wettergott auch beigetragen: Vier Tage mit wunderbarem Sonnenschein, smaragdgrünem Wasser und mit leichten Winden warteten auf die Teilnehmer.

Und Teilnehmer gab es wieder einmal mehr. Ein deutsches und zwei österreichische Boote haben den Weg nach Ungarn gefunden, um die lokale Flotte von diesmal fünfzehn Drachen zu ergänzen. Im Voraus rechnete man – zu Recht – mit einem starken Kampf um die Medaillen. Ferenc Kis-Szölygyémi und sein Team haben bereits internationale Spitzenwertungen hinter sich und sie waren Meister 2012. Lóránd Gömbös ist seit Jahren unter den Besten, segelt sehr viel und hat ein eingespieltes Crew. Albert Sturm aus Österreich konnte György Fináczy, den ehemaligen ungarischen Finn Dinghy-Olympioniken als Taktiker ins Boot holen. Er ist unumstritten einer der besten Segler am Balaton, der die speziellen Tücken unseres Sees auswendig kennt.

Am Donnerstag konnten drei Wettfahrten im Südwest-Wind abgewickelt werden. Spannung hat es bereits zum Auftakt genug gegeben: Alle drei Medaillenanwärter segelten durch die Ziellinie um dort zu erfahren, daß sie wegen Frühstarts disqualifiziert wurden. Somit wurde die Wettfahrt von Péter Tenke gewonnen, der seit etwa 15 Jahren immer dabei, sogar des öfteren auf dem Podest war, konnte sich aber noch nie den Titel holen. In der zweiten Wettfahrt triumphierte Sturm, der sogar in der dritten Wettfahrt zweiter wurde, und damit nach einem Tag am besten unter den Top-Teams abgeschnitten hat. Kis-Szölygyémi holte sich noch ein OCS, womit seine Hoffnungen auf eine Titelverteidigung auf ein Minimum schrumpften. Laut Ausschreibung waren zwar zwei Streicher möglich, aber erst im Falle von neun Wettfahrten.

Damit wurde das Gold-Cup-siebente Team offensichtlich entlastet und konnte am nächsten Tag zwei Wettfahrten gewinnen. Balaton zeigte ein schönes Gesicht: Der Wind blies moderat, aber stabil, allen hat das Segeln Spaß

gemacht, egal wo sie sich im Feld befanden. Am Abend lud der Klub THE die Teilnehmer zum Essen ein, das von einer Weinverkostung mit den Weinen unseres Sponsors, des Weinproduzenten der Familie Bujdosó begleitet wurde.

Am Samstag traf der Wind etwas später ein, womit bis 16.00 Uhr, dem offiziellen Starttermin der Sponsoren-Wettfahrt, nur mehr zwei Wettläufe gestartet werden konnten. Wie es sich später herausstellte, brachte die erste Wettfahrt des Tages aber bereits die Entscheidung über den Meistertitel. Bei einem Wind von etwa 12 Knoten segelte das gesamte Feld praktisch in einem Pulk zur ersten Luvtonne. Unter den ersten Booten kam es dabei zu lauten „Backbord“-Rufen, plötzlichen Wenden, „Protest“-Schreien und leider auch Boot-zu-Boot Kontakten. Die Wettfahrt ging weiter, wurde aber im Protestsaal fortgesetzt. Am Abend wurde das Urteil verkündet: Das Boot „Hanni“, sprich Kis-Szölygyémi und sein Team wurden disqualifiziert. Mit diesem DSQ haben sie alle Hoffnung auf einen guten Platz verloren. An der Spitze teilte ein einzelner Punkt die Boote von Gömbös und Sturm – die achte Wettfahrt hätte die Entscheidung bringen sollen.

Sie tat es aber nicht. Am Sonntag hat auch der Wind einen Ruhetag genommen. Eine Wettfahrt konnte im Wind von 4 Knoten zwar gestartet werden, aber nach 40 Minuten war totale Flaute und damit alles vorbei. Ungarischer Meister wurde Lóránd Gömbös mit den Vorschotern Tamás Horgos und István Futó. Vizemeister ist der österreichische Albert Sturm mit Philipp Weiser und dem Ungar György Fináczy. Die Bronze holte Péter Tenke mit István Varga und Csaba Polgár. Den Preis für den besten Klassiker wurde dem Team um László Kozma an Bord der Nemecek überreicht.

Die Nach-dem-Segeln-Programme haben wieder bewiesen, daß Drachenergebnisse nicht nur einfache Regatten, sondern auch ein Gesellschaftereignis sind. Die Teams genossen das Freibier nach den Wettfahrten gleich auf der Mole. Am Samstag waren wieder einmal die Kunden von Erste Private Banking unsere Gäste, die unsere Klasse im Laufe einer VIP-Wettfahrt aus erster Hand kennenlernen konnten. Die traditionelle Drachen-Party fand am Samstag abend im Restaurant Oázis statt, wo Segler, Banker und Bankkunden auch ein kulinarisches Erlebnis erfahren konnten.



HUN 57, vierter Rang an der Weltmeisterschaft in Weymouth Foto: fionabrown.phanfare.com

## Nach zwei Jahren intensiver Arbeit kam der Erfolg

Er verliebte sich in die Dracheklasse bei der Europameisterschaft in Ungarn. Der ehemalige Jollensegler gab das Segeln in der 8mOneDesign-Klasse auf, um mit den Spitzenseglern Europas in der Dracheklasse internationale Regatten zu segeln. Das war 2010. Seither kamen viel Arbeit, Training, etliche Regatten dazu und die Bemühungen brachten die ersten Früchte Ende 2012, Anfang 2013.

Ferenc Kis-Szölgvényi und sein Team, Tamás Kiss und Károly Vezér wurden vierte bei der Weltmeisterschaft in Weymouth und konnten auch einen Tagessieg verbuchen. Das war der bisher größte internationale Erfolg eines ungarischen Drachenteams. Károly wurde im selben Jahr Weltmeister in Soling (mit Farkas Litkey am Steuer), womit er sich den Titel „Segler des Jahres in Ungarn 2013“ verdiente. Ein erfolgreiches Team also – wir sprachen mit Ferenc über das Geheimnis des Erfolgs.

*Siebenter und achter Platz beim Gold Cup, vierter Rang bei der Weltmeisterschaft. Könnt Ihr bereits mit allen an der Spitze mithalten?*

Wir haben bemerkt, daß wir bei nicht extremen Bedingungen an einer Kreuz unter den besten zehn sind. Damit meine ich sowohl Speed als auch Höhe. Bei extremen Bedingungen, also Windstärken über sechs Beaufort, großer See oder starker Strömung müssen wir uns noch verbessern. Das gilt auch für die Abschnitte vor dem Wind.

*Ihr habt sehr viel in Cascais trainiert und insgesamt seid Ihr in den vergangenen drei Jahren sehr viel gesegelt. Wo liegt nun das Plus, das auch diese Ergebnisse liefert?*

Meine Crew ist fantastisch. „Füli“ (Károly Vezér - Anm. der Red.) sieht sehr gut auf den Kurs, er bringt die Strategie. Tamás ist perfekt beim Trimmen und bringt Ruhe in das Boot. Ich kann mich auf's Steuern und auf die Geschwindigkeit konzentrieren. Des Weiteren haben wir uns im internationalen Feld einen gewissen Respekt errungen. Das sieht man zum Beispiel beim Start – wir fahren viel weniger Risiko ein und können trotzdem ruhig starten, man hält Abstand von uns. Darüber hinaus haben wir uns auch physisch gesehen verbessert. Da gibt es Kurse von 2,5 Seemeilen, das bedeutet unter Umständen eine Kreuz von 40 Minuten. Dafür braucht man Stamina, weil alle kleinen Fehler schlagen sich in verminderter Bootsgeschwindigkeit um.

*Was ist jetzt anders als etwa vor drei Jahren?*

Das Niveau des Feldes ist sehr ausgeglichen. Machten wir vor zwei Jahren einen Fehler, da fanden wir uns plötzlich ganz hinten, und konnten uns nicht mehr vorarbeiten. Das hat sich geändert: Wir konnten vom letzten Platz in die Top Zwanzig hinaufsegeln, was sehr beruhigend ist.

*Weymouth brachte einen Durchbruch. Warum ist es Euch gerade hier gelungen, eine Top Platzierung zu erreichen?*

Weymouth ist ganz interessant. Eine ehemalige Marinebasis, wo es sich nun alles um die Regattasegelei dreht.

Nicht besonders attraktiv: Das Ufer ist wild, die Strömung ist stark. Im Vergleich zu anderen Regattarevieren, wie etwa Cascais, kann man aber wohl sagen, daß das Wasser hier eher flach ist. Das war vorteilhaft für uns – das Revier zeigt Ähnlichkeiten zum Balaton.

*Welche Trends siehst Du in der Top Liga des Drachensegelns?*

Alles geht in Richtung Professionalität. Bei der Weltmeisterschaft waren etwa 30 Trainer-RIBs dabei. Ein deutsches Team hat sogar den Trainer von Ben Ainslie unter Kontrakt. GPS ist unaufhaltsam, Geräte wie etwa Velocitek ProStart können uns unheimlich viel helfen. Vorerst beim Training, aber wir glauben, daß das später auch für die Regatten freigegeben wird.

*Wie soll es weitergehen?*

Diesen Winter werden wir in Cannes segeln und bereiten uns auf die EM in Italien vor. Wir möchten bei den IDA Events wieder vorne mitsegeln. Wir möchten ein neues Boot kaufen, und natürlich auch den ungarischen Meistertitel wieder erobern.

*Früh übt sich wer ein Meister werden will!!  
Fotos: Andrea Mag*



**SailingBooks.hu**

hajós könyveim áruháza

Cím: 1112 Budapest, Zólyomi út 33.

Telefon: +36 1 225 7835



Teamleader "Freyja" mit Vilmos Náray

## Jahresranglisten 2013

### Skipper

Rang	Name	Punkte
1	Kis-Szölgvényi, Ferenc	1362,97
2	Gömbös, Lóránd	702,86
3	Náray, Vilmos	596,87
4	Tenke, Péter	443,84
5	Zenthe, Ferenc	400,07
6	Hónig, Péter	383,26
7	Juhász, György	341,07
8	Jakab, László	281,63
9	Tóth, Zsolt	275,50
10	Andorka, Rudolf	248,10
11	Nedbál, Noel	165,45
12	Kertész, András	115,56
13	Homola, László	105,05
14	Simon, András	52,53
15	Lukács, István	43,33
16	Szűcs, István	14,44

### Teamrangliste aufgrund der Resultate im Inland

Rang	Rang klassisch	Schiffsname	Skipper/Eigentümer	Punkte
1		Freyja	Náray, Vilmos	596,87
2		Jampec	Gömbös, Lóránd	520,00
3		7arts	Tenke, Péter	443,84
4		Luna	Zenthe, Ferenc	400,07
5		Hanni	Kis-Szölgvényi, Ferenc	395,25
6		Scylla	Hónig, Péter	383,26
7		Scaramanga	Juhász, György	341,07
8	1	Nemecsek	Kozma, László	275,50
9		Conseuro 44	Jakab, László	260,79
10		Ultramarin	Andorka, Rudolf	248,10
11	2	Yorikke	Dobos, Attila	165,45
12		Walküre	Kertész, András	115,56
13		Indigo	Homola, László	105,05
14	3	Kalliopé	Simon, András	52,53
15	4	Triton	Barts, Balázs	43,33
16		McArthur	Szűcs, István	14,44

### Crew

Rang	Name	Punkte
1	Kiss, Tamás	1362,97
2	Horgos, Tamás	891,43
3	Wonke, Péter	596,87
4	Hónig, Miklós	383,26
4	Hónig, Kinga	383,26
6	Juhász, Balázs	341,07
7	Kozma, László jun.	275,50
8	Andorka, Rudolf jun.	248,10
9	Varga, István	231,11
10	Kozma, László Dr.	180,95
11	Nedbál, Zsombor	168,08
12	Kismarty-Lechner, Balázs	165,45
12	Simon, András	165,45
14	Kerényi, Balázs	157,14
14	Kerényi, Balázs	157,14
16	Nedbál, Noel	125,71
17	Bánkúti, Béla Gábor	115,56
18	Barts, Balázs	114,24
19	Kőszegi Zoltán	94,55
20	Bazsó, Gábor	93,06
21	Gyulai, Gábor	73,33
22	Fidy, Béla	57,78
23	Csüllög, Zsolt	52,53
24	Szűcs, Péter	14,44

**Wir bedanken uns für die Hilfe im Jahre 2013**

**bei unseren Sponsoren:**  
**Erste Private Banking**  
**Bujdosó Pincészet**  
**SailingBooks.hu**  
**Live PR**  
**Virányos Klinika**

**bei den Vereinen:**  
**Tihanyi Hajós Egylet**  
**Yacht Club Gyenesdiás**  
**Kereked Vitorlás Klub**

**und bei den Individuen für ihre Hilfe:**  
**Bence Böröcz**  
**Zoltán Kőszegi**  
**Andrea Rutai**  
**Andrea Mag**

## Regattatermine 2014

Regatta	von	bis	Revier/Ort	Land	Faktor
Cannes Dragon Grand Prix	27.02.2014	01.03.2014	Cannes	FRA	1,10
H.M. King Juan Carlos Trophy	06.03.2014	09.03.2014	Cascais	POR	1,10
Italienische Meisterschaft	20.03.2014	22.03.2014	San Remo	ITA	1,30
Europameisterschaft	25.03.2014	29.03.2014	San Remo	ITA	1,55
Drachentraining mit Vincent Hoesch	12.04.2014	13.04.2014	Ammersee	GER	-
Frühjahrs Verbands Regatten	12.04.2014	13.04.2014	Alster	GER	1,10
Drachentraining	12.04.2014	13.04.2014	Thunersee	SUI	-
Osterregatta	18.04.2014	19.04.2014	Thunersee	SUI	1,10
Frühlingspreis	26.04.2014	27.04.2014	Ammersee	GER	1,10
Frühjahrsregatta	26.04.2014	27.04.2014	Baldeneysee	GER	1,10
Überlinger Drachen-Pokal	26.04.2014	27.04.2014	Bodensee	GER	1,10
54. Damen-Regatta	01.05.2014	01.05.2014	Alster	GER	1,10
Osterpokal/Maibaum	03.05.2014	04.05.2014	Starnbergersee	GER	1,10
Bajazzo-Preis	03.05.2014	04.05.2014	Alster	GER	1,10
Frühlingswettfahrten	03.05.2014	04.05.2014	Berlin-Wannsee	GER	1,10
Mailüftchenregatta	03.05.2014	04.05.2014	Baldeneysee	GER	1,30
Coupe de Bretagne	03.05.2014	04.05.2014	Douarnenez	FRA	1,10
Prix Guayader	07.05.2014	10.05.2014	Douarnenez	FRA	1,50
Int. Eichhornregatten	10.05.2014	11.05.2014	Bodensee	GER	1,30
Beatrice Pokal	15.05.2014	16.05.2014	Chiemsee	GER	1,10
Silberdrachen Chiemsee	17.05.2014	18.05.2014	Chiemsee	GER	1,30
Bodenseewoche	22.05.2014	24.05.2014	Bodensee	GER	1,10
Flottenmeisterschaft Ammersee	24.05.2014	25.05.2014	Ammersee	GER	1,10
Alpencup (tune up SM)	24.05.2014	25.05.2014	Bodensee (Rorschach)	SUI	1,10
Int. Schweizer Meisterschaft	28.05.2014	01.06.2014	Bodensee (Rorschach)	SUI	1,30
Ungarische Meisterschaft	28.05.2014	01.06.2014	Balatonfüred	HU	1,30
Vasco de Gama	29.05.2014	01.06.2014	La Rochelle	FRA	1,10
Wannsee-Woche	30.05.2014	01.06.2014	Berlin-Wannsee	GER	1,10
Traunseedrachen	30.05.2014	01.06.2014	Traunsee	AUT	1,10
Silber-Drachen-Cup	07.06.2014	09.06.2014	Flensburg	GER	1,30
Pfingstpreis	07.06.2014	09.06.2014	Starnbergersee	GER	1,30
Jungfrautrophy	14.06.2014	15.06.2014	Thunersee	SUI	1,10
Landesmeisterschaft von Salzburg	14.06.2014	15.06.2014	Mattsee	AUT	1,10
BMW Dragon Grand Prix	15.06.2014	18.06.2014	Ostseebad Kühlungsborn	GER	1,50
Bayerischer Löwe	20.06.2014	22.06.2014	Starnbergersee	GER	1,30
Sommerregatta	21.06.2014	22.06.2014	Steckborn Untersee	SUI	1,10
Sommerpokal	28.06.2014	29.06.2014	Starnbergersee	GER	1,10
Litzlwurmpreis	28.06.2014	29.06.2014	Attersee	AUT	1,10
Int. Deutsche Meisterschaft 2014	06.07.2014	09.07.2014	Hohe Düne	GER	1,50
Drachenkristall	18.07.2014	20.07.2014	Wolfgangsee	AUT	1,10
Randmod Sörensen Preis	19.07.2014	20.07.2014	Starnbergersee	GER	1,10
Starnberger Drachpreis	26.07.2014	27.07.2014	Starnbergersee	GER	1,10
Entenpokal-Landesmeisterschaft OÖ	26.07.2014	27.07.2014	Attersee	AUT	1,10
Int. Österreichische Meisterschaft	31.07.2014	01.08.2014	Attersee	AUT	1,30
Norddeutsche Meisterschaft	01.08.2014	03.08.2014	Travemünde	GER	1,30
Atterseewoche (Classic)	05.08.2014	10.08.2014	Attersee	AUT	1,10
Silberdrachen Tegernsee	09.08.2014	10.08.2014	Tegernsee	GER	1,10
Quickstep-Preis	16.08.2014	17.08.2014	Alster	GER	1,10
Drachen-Cup	16.08.2014	17.08.2014	Thunersee	SUI	1,10
Open International de France	22.08.2014	26.08.2014	Cazaux	FRA	1,10

# Service, reliability, experience.

Regatta	von	bis	Revier/Ort	Land	Faktor
Zugersee-Meisterschaft	30.08.2014	31.08.2014	Zugersee	SUI	1,10
Drachenhumpen 2014	29.08.2014	31.08.2014	Ammersee	GER	1,30
Prinz-Franz-Preis	05.09.2014	07.09.2014	Starnbergersee	GER	1,30
Gold Cup	05.09.2014	12.09.2014	Medemblick	NED	1,60
Drachen- und H-Boot Finale	06.09.2014	07.09.2014	Ammersee	GER	1,10
Essener Segelwoche	06.09.2014	07.09.2014	Baldeneysee	GER	1,10
Herbst-Verbandsregatten	13.09.2014	14.09.2014	Alster	GER	1,10
HU Flottenms/Johan Anker Cup	19.09.2014	21.09.2014	Balaton /Csopak	HU	1,10
Fafnir Preis	20.09.2014	21.09.2014	Starnbergersee	GER	1,10
Flottenmeisterschaft Rheinland	20.09.2014	21.09.2014	Baldeneysee	GER	1,10
Herbst-Verbandsregatten	20.09.2014	21.09.2014	Alster	GER	1,10
Régates Royales	23.09.2014	27.09.2014	Cannes	FRA	1,30
Klassiker Rendezvous	03.10.2014	03.10.2014	Baldeneysee	GER	1,10
Raubritter Pokal/Berliner Meisterschaft	03.10.2014	03.10.2014	Berlin Wannsee	GER	1,30
Erhard-Brinckman-Gedächtnispreis	04.10.2014	05.10.2014	Alster	GER	1,10
Drachenfinale	04.10.2014	05.10.2014	Starnbergersee	GER	1,10
Hans-Detmar Wagner Preis 2014	09.10.2014	12.10.2014	Gardasee	ITA	1,30
Herbstpreis und GYC Team Race	11.10.2014	12.10.2014	Thunersee	SUI	1,10
Letzte Pötte	11.10.2014	12.10.2014	Baldeneysee	GER	1,10
Dragon Saint Tropez	15.10.2014	17.10.2014	St. Tropez	FRA	1,10

Bitte die Daten zur Sicherheit im Internet überprüfen!  
 Der Ranglistenfaktor gilt für Deutschland  
 Weitere Daten unter [www.intdragon.net](http://www.intdragon.net)

[www.dracheklasse.de](http://www.dracheklasse.de) | [www.dragon-class.ch](http://www.dragon-class.ch)  
[www.dragonclass.at](http://www.dragonclass.at) | [www.dragonclass.hu](http://www.dragonclass.hu)

## Inserenten

Inserenten	Seite	Inserenten	Seite
Doomernik-Dragons, <a href="http://www.doomernik.nl">www.doomernik.nl</a>	2	Murette AG, Yachtversicherungen	53
Schenk Yachtbau AG, <a href="http://www.schenkyachtbau.ch">www.schenkyachtbau.ch</a>		Archimedes	55
Das Team.Pechstein, <a href="http://www.pechstein.com">www.pechstein.com</a>	8	Yachtwerft Wirz, <a href="http://www.yachtwerft-wirz.ch">www.yachtwerft-wirz.ch</a>	57
Bootsbau Liebner, <a href="http://www.bootsbau-liebner.de">www.bootsbau-liebner.de</a>	22	Stadler Schreinerei, <a href="http://www.schreinerei-stadler.ch">www.schreinerei-stadler.ch</a>	57
Bootswerft Markus Glas	25	Hächler Bootbau AG, <a href="http://www.haechlerbootbau.ch">www.haechlerbootbau.ch</a>	61
Nova Sails, Überlingen, <a href="http://www.nova-dragon.de">www.nova-dragon.de</a>	29/63	Müller AG, <a href="http://www.yachtwerftmueller.ch">www.yachtwerftmueller.ch</a>	
Fritz-Segel GmbH, <a href="http://www.fritz-segel.com">www.fritz-segel.com</a>	33	Fullwave, <a href="http://www.wave-mag.ch">www.wave-mag.ch</a>	61
Thomas Kohlschovsky, <a href="http://www.bootsbauhandwerk.de">www.bootsbauhandwerk.de</a>	37	Reichl und Partner, <a href="http://www.reichlundpartner.com">www.reichlundpartner.com</a>	69
Harbeck, Regatta Trailer, <a href="http://www.harbeck.de">www.harbeck.de</a>	41	Live Communication Ungarn, <a href="http://www.livepr.hu">www.livepr.hu</a>	76
North, <a href="http://www.northsails.de">www.northsails.de</a>	41	Erste Private Banking Ungarn, <a href="http://www.ersteprivatebanking.hu">www.ersteprivatebanking.hu</a>	79
Kufer Fahrzeugbau KG, <a href="http://www.kufer.com">www.kufer.com</a>	42	BUJDOSÓ dél-Balaton, <a href="http://www.bujdoso.com">www.bujdoso.com</a>	80
Christian Tircher, Persenninge, <a href="http://www.persenninge.com">www.persenninge.com</a>	42	Sailing books.hu	83
BMW Yachtsport, <a href="http://www.bmw-yachtsport.de">www.bmw-yachtsport.de</a>	Mitte	Petticrows Limited, <a href="http://www.petticrows.com">www.petticrows.com</a>	87
My Charter, <a href="http://www.mycharter.ch">www.mycharter.ch</a>	53	Marine Pool, <a href="http://www.marinepool.com">www.marinepool.com</a>	88

Wir bedanken uns bei den Inserenten für die Unterstützung dieses Magazins und bitten unsere Leser um Beachtung ihrer Anzeigen. Ein herzlicher Dank den Fotografen für die kostenlose Abgabe der Bilder.



When you invest in a Petticrows Dragon, you get so much more than just the best Dragon available. You get the accumulated knowledge and race winning know-how of our dedicated team. With more than 25 years of Dragon building experience, we lead the way in advanced design, reliability, service and most importantly, race results!

When you race hard, things can get broken, but with the support of the Petticrows Service Team available at most major international Dragon regattas, we'll have you back up and racing again in no time.

We keep a comprehensive set of Petticrows Dragon spares / masts etc on our service vehicles, but back in the factory our specialist team member, Paul is on hand to identify and efficiently despatch spare parts worldwide and with his extensive Petticrows Dragon knowledge, he'll solve any problem you can throw at him. Go to [paul@petticrows.com](mailto:paul@petticrows.com)

Visitors are always welcome at our workshop to see the Petticrows Dragons in production and discuss any individual new boats, rig set up, fit out, service and renovation projects.

Your Dragon, is our business ..... [www.petticrows.com](http://www.petticrows.com)



[www.petticrows.com](http://www.petticrows.com)  
**Building Winning Dragons from 1988-2014**



## Design. Technology. Passion.

Marinepool is a leading maritime lifestyle brand and supplier of technical and lifestyle clothing to world class events and teams in sailing and powerboating.

„Official Clothing Supplier“ to the Extreme Sailing Series™, Oman Sail, Spindrift Racing and Sailing Team Germany.

[marinepool.com](http://marinepool.com)

